

Archiv 2011

Herber Dämpfer für OTB 20.12.2011

Volleyball Regionalligist verliert 0:3 beim TV Cloppenburg



Kein Durchkommen: Die OTB-Volleyballerinnen (schwarze Trikots) BILD: Björn Lichtfuß

Dennoch überwintern die Oldenburgerinnen auf Platz vier. Trainer Stephan Bauer ist mit dem bisherigen Saisonverlauf zufrieden.

Mit 0:3 (20:25, 20:25, 23:25) haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB ihr Auswärtsspiel beim TV Cloppenburg verloren. Trotz der Niederlage überwintert die Mannschaft von OTB-Trainer Stephan Bauer aber auf dem vierten Tabellenplatz. Entsprechend zufrieden fällt der Jahresrückblick des Trainers aus: „Wir können mit dem Jahr bisher zufrieden sein. Erst die Meisterschaft in der Oberliga, und jetzt stehen wir als Aufsteiger mit 10:10 Punkten sehr gut da und haben gute Chancen, den Durchmarsch in die Dritte Liga zu packen.“

In Cloppenburg, aktuell Tabellensiebter, wurde den OTB-Frauen allerdings aufgezeigt, dass der erneute Aufstieg kein Selbstläufer wird. Zwar konnten die Oldenburgerinnen bei der 0:3-Niederlage die einzelnen Sätze lange relativ ausgeglichen gestalten, letztlich bestand aber nur im dritten Durchgang die Chance auf einen Satzgewinn.

„Wir haben auch in der Höhe völlig verdient verloren. Cloppenburg war uns in beinahe allen Elementen überlegen“, lobte Bauer die Gastgeberinnen. „Wir haben im dritten Satz zwar 17:14 geführt, diesen durch unnötige Fehler aber doch verloren. Ob wir bei einem Satzgewinn das Spiel noch hätten kippen können, weiß ich nicht“, bezweifelte Bauer.

Zu selten gelang es den Oldenburgerinnen, ihre Stärken der vergangenen Partien in die Waagschale zu werfen. Mit druckvollen Aufschlägen wollten sie die Cloppenburger Annahme vor Probleme stellen und selbst aus einer stabilen Annahme ein variables Angriffsspiel

aufziehen. In beiden Elementen waren aber letztlich die Cloppenburggerinnen das stärkere Team.

Jetzt freuen sich Trainer und Mannschaft erst einmal auf die verdiente Weihnachtspause: „Die Belastung in der Regionalliga ist höher als in der Oberliga. Das sind die meisten meiner Spielerinnen nicht gewohnt und entsprechend ist der Akku jetzt schon ziemlich leer.“ Am 21. Januar bestreiten die OTB-Frauen beim Tabellenzweiten SCU Emlichheim II ihre nächste Partie.

Quelle: www.nwz-online.de

TVC schlägt OTB 19.12.2011

Im Derby der Frauen-Regionalliga gewann der TV Cloppenburg glatt 3:0 gegen den Oldenburger TB.

Regionalliga, Frauen: TV Cloppenburg - Oldenburger TB 3:0 (25:20, 25:20, 25:23). Vor 100 Zuschauern in der Sporthalle an der Leharstraße landeten die Cloppenburggerinnen einen verdienten Heimerfolg. Stärkste Akteure der Gastgeberinnen waren Zuspielerin Karoline Meyer und Diagonalspielerin Gwendolin Lake, die immer wieder ihre Klasse aufblitzen ließen. TVC-Coach Panos Tsironis lobte seine Mannschaft nach dem Spiel-Ende: „Die Spielerinnen haben eine sehr gute Leistung abgerufen.“

Sein Oldenburger Trainerkollege Stefan Bauer hatte bei seinem Team die nötige Entschlossenheit vermisst: „Wir haben nicht den nötigen Siegeswillen gezeigt. Die Cloppenburggerinnen waren gieriger. Wir haben nie richtig ins Spiel gefunden.“ Außerdem hätten seine Spielerinnen bei Angaben ein größeres Risiko eingehen müssen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen auswärts gefordert 16.12.2011

Volleyball Regionalligist gastiert Sonntag beim TV Cloppenburg



Wiedergutmachung: Die OTB-Spielerinnen haben das Hinspiel gegen Cloppenburg verloren.
BILD: archiv

Das Hinspiel hatten die Oldenburgerinnen verloren. Mit einem Sieg würden sie den vierten Platz festigen.

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB treten zum letzten Spiel des Jahres an diesem Sonntag beim TV Cloppenburg an. Spielbeginn ist um 16 Uhr in der Sporthalle Leharstraße. „Die Tabelle zeigt, dass wir als Favorit nach Cloppenburg fahren. Und dieser Rolle wollen wir auch gerecht werden“, gibt sich OTB-Trainer Stephan Bauer zuversichtlich.

Positive Entwicklung

Der Optimismus resultiert vor allem aus der positiven Entwicklung, die seine Mannschaft im bisherigen Saisonverlauf durchgemacht hat. Besonders bei Aufschlag und Annahme sieht Bauer Fortschritte: „Wir haben uns gegenüber dem Saisonbeginn in der Annahme deutlich stabilisiert und schaffen es zudem, mit unseren Aufschlägen viel mehr Druck aufzubauen.“

Das Hinspiel gegen Cloppenburg hatten die OTB-Frauen trotz gewonnenem ersten Satz und einer Führung im zweiten Durchgang mit 2:3 verloren. Die Niederlage bereitet Bauer jedoch keine Sorgen mehr. Stattdessen gibt er sich vor der Partie zuversichtlich: „Wir sind viel weiter als zu Beginn der Saison. Alle Mannschaften hinter uns – mit Ausnahme von Cloppenburg – haben wir bisher geschlagen. Diesen Makel wollen wir korrigieren.“

Zugleich warnt er davor die Gastgeberinnen, momentan Vorletzter, zu unterschätzen. „Im Hinspiel haben wir gesehen, was Cloppenburg leisten kann. Sie haben es in dieser Saison nicht oft gezeigt, aber die Mannschaft hat Potenzial“, sieht Bauer eher die fehlende Konstanz und weniger das Leistungsvermögen der Cloppenburgerinnen als Hauptursache für die bisher schwache Saison.

Alle Spielerinnen fit

Ein Problem hat Bauer allerdings noch vor Spielbeginn zu lösen. Da sich rechtzeitig zum Derby auch die zuletzt angeschlagenen Spielerinnen wieder fit gemeldet haben, stehen ihm am Sonntag 14 Akteurinnen zur Verfügung. Auf dem Spielberichtsbogen dürfen aber nur zwölf eingetragen werden. „Das ist natürlich keine leichte Aufgabe für mich. Aber alle Spielerinnen wissen um die Situation und werden meine Entscheidung akzeptieren.“

Durch einen Erfolg über den TVC können die OTB-Frauen einen großen Schritt zur Sicherung des vierten Tabellenplatzes, der zum Aufstieg in die Dritte Liga berechtigt, machen. „Bei einem Sieg hätten wir zwölf Punkte – das könnte am Ende schon reichen“, rechnet Bauer vor.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Volleyballer verlieren 14.12.2011

In der Volleyball-Verbandsliga hat die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB ihr Auswärtsspiel beim VfL Wildeshausen mit 1:3 (26:24, 23:25, 15:25, 23:25) verloren. „In den entscheidenden Situationen haben wir zu viele Fehler gemacht“, ärgerte sich OTB II-Trainerin Monika Johanning. Vor allem im zweiten und vierten Durchgang habe es ihre Mannschaft verpasst den Sack zu zu machen.

Das Auswärtsspiel der Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB beim TuS Jork ist ausgefallen. Grund waren nicht abgesc

Quelle: www.nwz-online.de

OTB steuert Richtung Aufstieg 13.12.2011

Volleyball 3:0-Erfolg gegen



Klare Sache: Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB (rechts) feierten gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum BILD: Raphael Krämer

In der Tabelle festigten die Oldenburgerinnen durch den Heimerfolg den vierten Tabellenplatz. Dieser berechtigt zum direkten Aufstieg in die neue Dritte Liga

Mit einem souveränen und zu keiner Phase gefährdeten 3:0 (25:16, 25:14, 25:17)-Erfolg im Heimspiel gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB einen gelungenen Start in die Rückrunde gefeiert. Dabei liefen die OTB-Frauen nie Gefahr auch nur einen Satz zu verlieren. Zu schwach präsentierten sich die Gäste gegen die starken Oldenburgerinnen.

„Wir haben im Aufschlag mit viel Druck und fast ohne Fehler agiert, so dass Salzdahlum nur selten ein geordneter Spielaufbau gelang“, zeigte sich OTB-Trainer Stephan Bauer zufrieden mit der Leistung seines Teams. Basierend auf dem guten Aufschlagniveau konnten die OTB-Frauen auch im Block immer wieder erfolgreich punkten.

Bei den Oldenburgerinnen rückte Marthe Nietfeld als Außenangreiferin neu in die Mannschaft und überzeugte ihren Trainer: „Marthe hat ein super Spiel gemacht. Vor allem wenn man bedenkt, dass sie in dieser Saison noch nicht so viele Spielanteile hatte und letzte Woche noch als Mittelblockerin spielen musste, kann man ihre Leistung kaum genug schätzen.“ Neben Nietfeld ragte auch Mittelblockerin Svenja Rötterink aus einer starken Mannschaftsleistung heraus.

In der Tabelle festigten die Oldenburgerinnen durch den klaren Heimerfolg den vierten Tabellenplatz. Dieser berechtigt zum direkten Aufstieg in die neue Dritte Liga, und geht es nach Bauer, werden die OTB-Frauen dieses Ziel zum Saisonende auch erreichen: „Mit dem Abstieg haben wir nun nichts mehr zu tun. Für uns geht es jetzt darum, am Ende Vierter zu werden. Wenn wir unsere Leistung weiter stabilisieren und gegen die abstiegsbedrohten Mannschaften gewinnen, wird uns das auch gelingen.“

Am kommenden Sonntag treten die Oldenburgerinnen beim TV Cloppenburg an. Die TVC-Frauen stecken mitten im Abstiegskampf, konnten aber das Hinspiel in Oldenburg mit 3:2 gewinnen. „Da ist noch eine kleine Rechnung offen. Die Mannschaft ist heiß und will sich unbedingt für die Hinspiel-Niederlage revanchieren“, gibt sich Bauer mit Blick auf die letzte Begegnung des Jahres optimistisch.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB siegt 12.12.2011



Foto:

Bertelsmann

Während die Regionalliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg am Sonnabend durch eine 2:3-Niederlage bei TuSpo Weende alle Aufstiegs-Hoffnungen verloren haben, darf Ligakonkurrent Oldenburger TB nach einem 3:0-Erfolg gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum von der dritten Liga träumen. Der OTB belegt Platz vier, den letzten Aufstiegsplatz.

...

Oldenburger TB - VSG Bodenstedt/Salzdahlum 3:0 (25:16, 25:14, 25:17). Durch den klaren Erfolg festigen die OTB-Frauen den vierten Tabellenplatz. „Wir waren Salzdahlum klar überlegen. Vor allem in den Bereichen Aufschlag und Annahme haben wir überzeugt“, freute sich OTB-Trainer Stephan Bauer. Beste OTBerin war Außenangreiferin Marthe Nietfeld.

Quelle: www.nwz-online.de

Abteilungsvollversammlung / Neujahrs-Mixed-Turnier 11.12.2011

Hallo, liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

hiermit möchte ich Euch zu unserer Abteilungsvollversammlung am Samstag, 14.01.2012 in die Haareneschhalle einladen.

Unser Rahmenprogramm in Form unseres Neujahrs-Mixed-Turniers beginnt um 16.00 Uhr und endet mit der abschließenden Weihnachtsfeier bei netten Getränken.

Um die Vorbereitung, Durchführung, Bespaßung, Verpflegung u.dgl. kümmert sich in diesem Jahr die H2 (schon mal vorab ein herzliches Dankeschön!).

Die Abteilungsvollversammlung findet im Anschluss an das Turnier um ca. 19.00 bis 19.30 Uhr in ungezwungener Atmosphäre im Gruppenraum der Haareneschhalle statt. Auch in diesem Jahr soll es nach getaner „Arbeit“ ein abendliches Buffet geben.

Folgende Punkte sind für die Tagesordnung geplant:

- Bericht des AL (Turnier 2011, Finanzen, Sport, Förderverein)
- Wahl der Delegierten: Bitte um Info der amtierenden Delegierten, ob sie in kommenden Jahr erneut für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung zur Verfügung stehen; wenn ihr ersetzt werden müsst, dann bitte durch die betreffende Mannschaft (Mixed, H1-3 und D1-6) vorab je mindestens einen Kandidaten zur Wahl benennen, Vorschläge bitte per E-Mail an mich oder Susi Kern. Falls jemand nur die Mannschaft gewechselt hat, darf er / sie natürlich gerne weiterhin Delegierte(r) bleiben. Auf der Hauptversammlung des Vereins werden die Delegierten im Wesentlichen über eine neue Strukturierung des Vereinsvorstandes und der damit einhergehenden Satzungsänderung zu entscheiden haben.
- Wahl des Abteilungsleiters: die dreijährige Amtszeit des amtierenden Abteilungsleiters neigt sich dem Ende entgegen; Kandidaten für das Amt können auf der Versammlung vorgeschlagen werden, auch eine Wiederwahl ist prinzipiell möglich.
- Ehrungen (für herausragende Leistungen; Vorschläge werden gerne entgegen genommen)
- Termine Abteilung, Verein (Rückrunde, Sockenball, DVV-Pokalfinale, Turnier 2012)
- Sonstiges

Wünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung können gerne noch eingereicht werden.

Über eine rege Teilnahme, insbesondere auch an dem Turnier, würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Thorsten Bode, Abteilungsleiter

OTB-Coach warnt vor Überheblichkeit 09.12.2011

Volleyball Regionalliga-Frauen starten gegen Bodenstedt/Salzdahlum in Rückrunde



Ihr Einsatz ist noch fraglich: Julia Duggen BILD: Helmerichs

Mit einem Heimspiel starten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonnabend in die Rückrunde der Regionalliga-Saison. Um 20 Uhr empfangen sie die VSG Bodenstedt/Salzdahlum in der Haareneschhalle. Das Hinspiel gewannen die OTB-Frauen auswärts mit 3:1. Derzeit belegen die Oldenburgerinnen Rang vier in der Tabelle.

„Wir sind leicht favorisiert. Aber wir wissen auch, dass wir die VSG auf keinen Fall unterschätzen dürfen. Wir müssen voll konzentriert in die Partie gehen und unsere Leistung abrufen, um zu gewinnen“, warnt OTB-Trainer Stephan Bauer seine Mannschaft vor Überheblichkeit. Bisher fehle seinem Team noch die Konstanz, wenn es darum geht, die guten Trainingsleistungen unter Wettkampfstress zu bestätigen, meint Bauer.

Im letzten Heimspiel des Jahres kann der Oldenburger Coach fast auf seinen kompletten Kader zurückgreifen. Für Mittelblockerin Melanie Köster kommt ein Einsatz am Sonnabend nach ihrer Schulterverletzung allerdings noch zu früh und daher nicht in Frage. Ob Außenangreiferin Julia Duggen nach einer überstandenen Grippe wieder einsatzfähig ist, wird sich erst kurzfristig entscheiden. Trainer Bauer ist trotz allem von der Qualität seines Kaders überzeugt: „Wir werden auf jeden Fall zwölf Spielerinnen im Kader haben, die stark genug sind, gegen Salzdahlum zu gewinnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Johanning führt Verbandsligisten ins Derby 09.12.2011

Monika Johanning führt die Verbandsliga-Volleyballer des OTB als Trainerin ins Derby an diesem Sonntag um 11 Uhr beim VfL Wildeshausen. Nachdem Spielertrainer Stefan Noltemeier sein Amt niedergelegt hatte, hilft Johanning bis auf weiteres aus. „Ich kann aus familiären Gründen zwar nur eine der beiden Trainingseinheiten leiten, aber bei den Spielen

werde ich – wenn immer es mir möglich ist – dabei sein“, sagt Johanning über ihr begrenztes Zeitbudget.

Die Oldenburger, die ihre drei Saisonsiege zu Hause eingefahren haben, wollen in Wildeshausen den ersten Auswärtssieg feiern. Das Hinspiel gewannen sie souverän mit 3:0. Doch Johanning warnt: „Im Hinspiel fehlten Wildeshausen mehrere wichtige Spieler. Die Mannschaft wird sich nun ganz anders zusammensetzen. Aber wir haben das Zeug, sie zu schlagen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer hoffen auf Überraschung 09.12.2011

Der OTB tritt in der Oberliga beim TuS Jork an. Die Stimmung ist nach dem Derbysieg im Ammerland gut.

„Jork hat eine sehr starke Mannschaft, gegen die wir nur mit einer Klasse-Leistung bestehen können“, meint Trainer Thorsten Bode vor dem Duell der Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB beim TuS Jork. Beim Hinspiel in eigener Halle war Bodes Mannschaft über weite Strecken chancenlos gewesen und hatte eine 1:3-Niederlage kassiert.

An diesem Sonnabend um 15 Uhr treten die Oldenburger nun im ersten Rückrundenspiel zur Revanche an. „Wir sind zwar Außenseiter, aber vielleicht gelingt uns ja der Überraschungscoup“, hofft Bode, eventuell doch die Punkte aus Jork entführen zu können.

Die Stimmung innerhalb der Mannschaft sei nach dem 3:2-Derbysieg vom vergangenen Wochenende bei der VSG Ammerland II auf jeden Fall gut, auch wenn das Fehlen von Außenangreifer Christian Grünefeld schmerzt, meint Bode und fügt hinzu: „Wir haben auch ohne Christian eine starke und ausgeglichen besetzte Mannschaft. Ich habe viele Optionen, durch die ich neue Impulse geben kann.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB steuert auf Aufstiegskurs 06.12.2011

Volleyball Regionalliga-Frauen besiegen VG Ilsede mit 3:2



Foto: Tim

„Es war kein überragendes Spiel von uns“, gestand OTB-Trainer Stephan Bauer nach dem Heimspiel seiner Regionalliga-Volleyballerinnen gegen die VG Ilsede ein. Über den 3:2 (25:18, 24:26, 21:25, 25:18, 15:13)-Sieg gegen die abwehrstarken Aufsteigerinnen freute er sich umso mehr: „Am Ende haben wir trotz einer durchschnittlichen Leistung die zwei Punkte geholt – nur das zählt.“

Nach einem souveränen ersten Durchgang gab der OTB im zweiten die Zügel aus der Hand. Die Oldenburger Angreiferinnen schafften es zu selten, gegen die gut organisierte Abwehr des Gegners zu punkten. So sah es auch Bauer: „Wir haben einfach keinen Ball mehr auf den Boden gebracht. Ilsede hat stark verteidigt und sich so ins Spiel gekämpft.“

Dass die OTB-Frauen das Spiel nach 1:2-Satzrückstand doch noch für sich entschieden, lag vor allem an der guten Leistung der Einwechselspielerinnen. Außenangreiferin Marthe Nietfeld kam im Mittelangriff zu ihrem ersten längeren Einsatz in dieser Saison und lieferte auf der ungewohnten Position eine gute Leistung ab. Auch Nina Sevastopoulos, die erstmals nach ihrer Schulterverletzung längere Zeit im Außenangriff agierte, machte ein starkes Spiel. „Es ist schön zu sehen, dass wir so eine starke Bank haben. Die beiden haben heute das Spiel gedreht“, lobte Bauer die Spielerinnen.

Mit 8:8 Punkten beenden die OTB-Frauen die Hinrunde auf Platz vier. Bauer ist optimistisch, diesen auch in der Rückrunde verteidigen zu können: „Wir spielen bisher eine gute Saison. Wenn wir unsere Leistung noch weiter stabilisieren, behalten wir Rang vier.“ Dieser würde am Saisonende den Aufstieg in die neue Dritte Liga bedeuten.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer holen 0:2-Rückstand im Derby auf 06.12.2012

Einen 0:2-Satzrückstand wettgemacht haben die Oberliga-Volleyballer des OTB im Derby bei der VSG Ammerland II. Die Oldenburger ließen sich auch im entscheidenden Tie-Break nicht von einem 4:8-Rückstand verunsichern und gewannen am Ende 3:2 (23:25, 21:25, 25:19, 25:17, 15:13). „Wir haben uns toll zurück in die Partie gekämpft. Ein großes Lob an meine Jungs“, sagte OTB-Trainer Thorsten Bode.

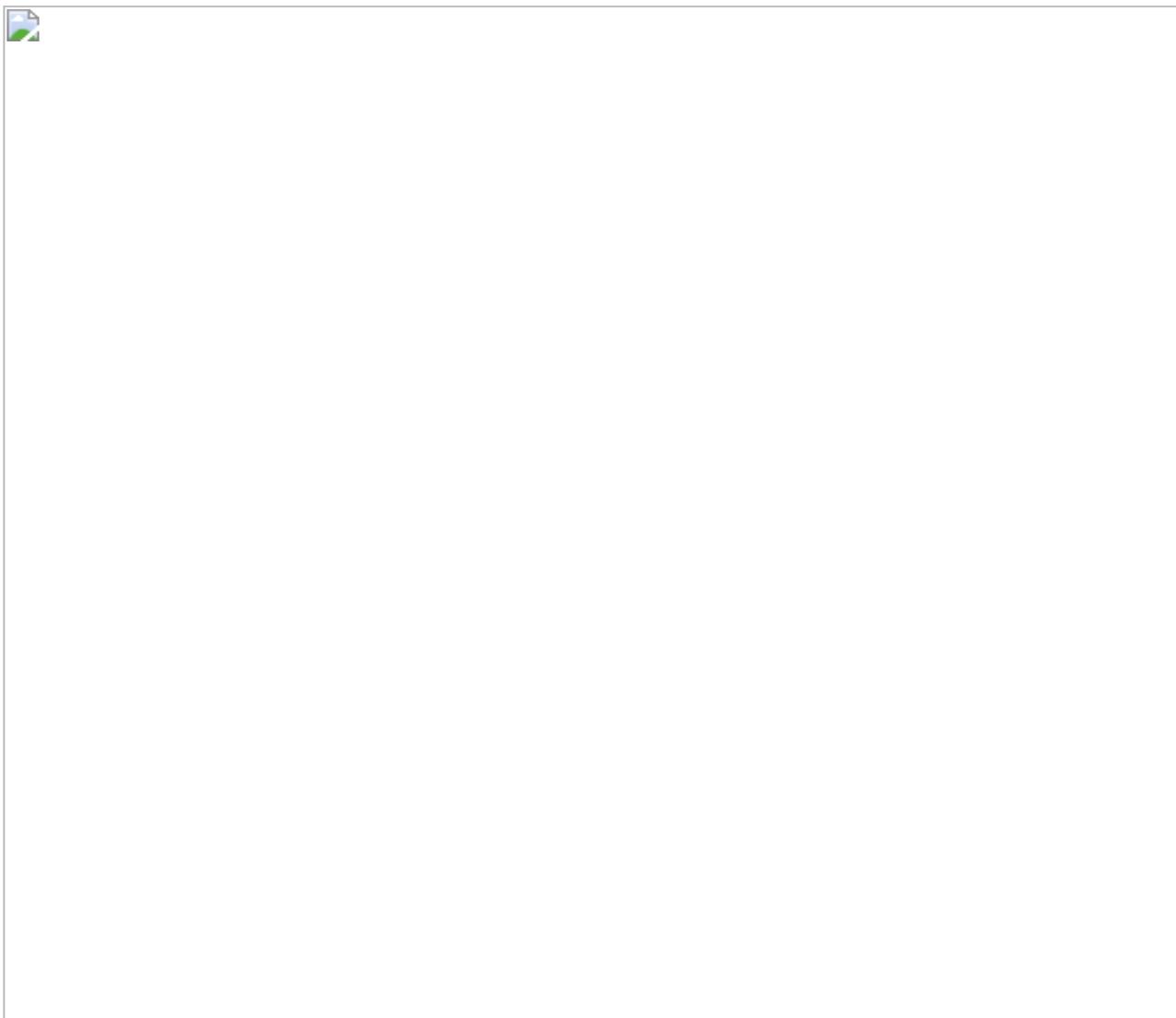
Nach den verlorenen Sätzen brachten Umstellungen in Außenangriff und Annahme den Erfolg. Die eingewechselten Außenangreifer Jan-Hendrik Junker und Christian Grünefeld bildeten mit Libero Philipp einen sicheren Annahmeriegel und überzeugten auch im Angriff. Durch den Sieg entfernte sich der OTB (6:8 Punkte) erstmal von der Abstiegszone und rückte ins Mittelfeld vor.

Quelle: www.nwz-online.de

Bericht aus der Ammerland Ausgabe:

VSG II verliert im Derby 2:3 nach 2:0-Satzführung

Volleyball Ammerländer gegen Oldenburger TB glücklos – 1:3 im ersten Spiel



Auch die Punkte von Routinier Martin Münzberger (hinten im Angriff) reichten gegen den OTB am Ende nicht aus. Die Ammerländer verloren mit 2:3. BILD: Detlef Stanke

Zwei Niederlagen kassierte das Volleyball-Oberligateam der VSG Ammerland II.

VSG Ammerland II – VCB Tecklenburger Land II 1:3.

Bei der Niederlage lief der erste Durchgang ziemlich an den Ammerländern vorbei (17:25). Den zweiten Satz gewann das Team 27:25, verlor aber die nächsten Durchgänge mit 23:25 und 14:25.

VSG Ammerland II – Oldenburger TB 2:3.

Im zweiten Spiel des Tages kam es zum Nachbarschaftsderby gegen den OTB. Dabei starteten

die Ammerländer gut in die Partie und gewannen die ersten beiden Sätze knapp mit 25:23 und 25:21. Immer wieder fanden die Ammerländer Schwachstellen im Oldenburger Annahmeriegel, so dass sie auch im Block und in der Abwehr immer wieder erfolgreich waren.

Doch zu Beginn des dritten Satzes zeigte sich, dass der OTB keineswegs gewillt war, sich kampflos geschlagen zu geben und wurde stärker. Die VSGer schafften es jetzt nicht mehr, ausreichend Druck im Aufschlag und Angriff aufzubauen und in der Folge sicherten sich die Oldenburger die nächsten beiden Sätze deutlich mit 25:19 und 25:17. Der Tiebreak musste die Entscheidung bringen. Hier sah es zunächst sehr vielversprechend für das VSG-Team aus. Doch die 8:4-Führung beim Seitenwechsel konnten die Gäste postwendend zum 8:8 ausgleichen. Beim 14:13 nutzten die Oldenburger ihren zweiten Matchball und gewannen mit 3:2.

VSG-Trainer Moritz Döpke erklärte: „Wir hatten in beiden Partien jeweils die Chance, das Spiel zu gewinnen. Letztlich fehlte uns aber etwas die Konstanz und auch das nötige Glück. Es hätte uns gut getan, zumindest einen Sieg zu landen.“ Zum VSG-Team gehörten Christian Anders, Florian Westphal, Rolf von Kampen, Jens Zander, Malte Frerichs, Ferk Schuster, Sieko Finke, Martin Münzberger, Arne Immel, Niklas Martens.

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist peilt Bilanzausgleich an 03.12.2011

Volleyball OTB-Frauen erwarten Ilsede



Inga Rathje

Ihre Punktbilanz ausgleichen wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschhalle) im letzten Hinrundenspiel gegen die VG Ilsede. „Wir wollen Ilsede unser eigenes Spiel mit viel Druck aufzwingen und die Hinrunde mit einem Sieg beenden“, sagt OTB-Trainer Stephan Bauer und fügt hinzu: „Wenn wir um Platz vier mitspielen wollen, ist ein Sieg gegen Ilsede in eigener Halle Pflicht.“ Rang vier wäre am Saisonende gleichbedeutend mit der direkten Qualifikation für die neue Dritte Liga.

Allerdings wird Bauer im Heimspiel auf einige Spielerinnen verzichten müssen. Neben Kapitän Linda Heitmann (berufliche Gründe) fehlen auch Svenja Rötterink (Familienfeier) sowie Melanie Köster und Katrin Menger (beide verletzt). Um das Heimspiel dennoch mit einem 12er-Kader angehen zu können, wird erstmals in dieser Saison Außenangreiferin Inga Rathje aus der „Zweiten“ in der Regionalliga aushelfen.

„Entscheidend wird sein, wie stabil wir in der Annahme stehen und ob es uns gelingt, mit den eigenen Aufschlägen genug Druck aufzubauen. Daran haben wir unter der Woche im Training gearbeitet“, erklärt Bauer: „Wenn wir diese Leistung jetzt im Wettkampf abrufen, werden wir auch gewinnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB erwartet heißes Derby im Ammerland 03.12.2011

„Siege gegen Ammerland sind immer etwas Besonderes“, sagt Thorsten Bode, Trainer der Oberliga-Volleyballer des OTB, vor dem Derby an diesem Sonnabend um 17 Uhr in Westerstede. Die Spiele gegen die Zweitliga-Reserve der VSG Ammerland waren immer hart umkämpft. Und so erwartet Bode auch dieses Mal „eine packende Begegnung mit vielen Emotionen auf beiden Seiten“. In der Tabelle liegt der OTB noch zwei Punkte hinter dem Rivalen, würde mit einem Erfolg allerdings vorbeiziehen und sich damit zumindest ein wenig von den Abstiegsrängen entfernen.

Trotz der enttäuschenden 0:3-Pleite in Lüneburg vor einer Woche ist Bode jetzt zuversichtlich. „Wir haben endlich wieder den kompletten Kader zur Verfügung und damit auch taktisch viel mehr Möglichkeiten“, sagt der Trainer. Ein besonderes Spiel ist es für die OTBer Christian Grünefeld, Marcel Wendler und Niels Galle, die früher schon für den Rivalen aufliefen: „Ich brauche sicher niemanden besonders motivieren. Die Jungs sind heiß und werden alles für einen Sieg geben.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II sucht Konstanz und neuen Coach 30.11.2011

Ihre vierte Niederlage im vierten Auswärtsspiel haben die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II kassiert. Das Team um Zuspieler Jörg Johanning unterlag bei der Spielvereinigung Gaste-Hasbergen mit 0:3 (18:25, 15:25, 21:25). „Wir sind nie richtig ins Spiel gekommen. Phasenweise hat auch der nötige Biss gefehlt. Es reicht eben nicht, wenn man nur mitspielt“, bemängelte Johanning.

Erschwerend kommt hinzu, dass der OTB II derzeit ohne einen festen Trainer in die Spiele geht. Stefan Noltemeier steht zwar noch als Spieler, nicht aber als Coach zur Verfügung. Das ist für Johanning ein weiterer Grund für das fahrige Spiel des Tabellensiebten, den nun nur noch zwei Zähler vom letzten Platz trennen: „Mit unserer Erfahrung müssten wir das eigentlich auffangen können. Es ist uns aber nicht wirklich gelungen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer enttäuschen in Lüneburg 30.11.2011

Die OTB-Männer verloren beim Abstiegsrivalen 0:3. Zu keiner Phase riefen die Oldenburger ihr Potenzial ab.

Eine enttäuschende Leistung boten die Oberliga-Volleyballer des OTB im Spiel bei der SVG Lüneburg II. „Lüneburg hat sich gut präsentiert, aber wenn wir unser Spiel gemacht hätten, hätten wir auch gewonnen“, sagte Trainer Thorsten Bode nach dem 0:3 (22:25, 13:25, 22:25). Zu keiner Phase habe das Team sein Potenzial abgerufen.

„Wenn es spielerisch nicht so läuft, muss man zumindest geschlossen gegen die Niederlage ankämpfen – das ist uns überhaupt nicht gelungen“, ärgerte sich Bode, der das Fehlen von Christian Grünefeld und Fabian Bruns nicht als Ausrede gelten lassen wollte: „Wir wären auch ohne sie stark genug gewesen. Aber wir haben uns einfach nicht in die Partie gekämpft und deshalb verdient verloren.“

In der Tabelle belegt der OTB mit 4:8 Punkten nur noch Platz sieben. Auch die Teams auf den Abstiegsplätzen, Lüneburg II und Jahn Delmenhorst, weisen aktuell vier Pluspunkte auf, haben jedoch zwei bzw. drei Spiele mehr bestritten. „Wir müssen jetzt unbedingt punkten, um nicht noch weiter unten rein zu rutschen“, warnte Bode.

Oberligist plant ersten Auswärtssieg 26.11.2011

Die OTB-Volleyballer gastieren in Lüneburg. Die zweite Mannschaft tritt ebenfalls in fremder Halle an.



OTB 1. Herren

Den ersten Sieg im zweiten Auswärtsspiel erwartet Thorsten Bode, Trainer der Oberliga-Volleyballer des OTB, von seiner Mannschaft an diesem Sonnabend beim Tabellenvorletzten SVG Lüneburg II. „Lüneburg hat in dieser Saison erst ein Spiel gewonnen und zuletzt fünf Niederlagen in Serie kassiert. Wenn wir unsere Leistung bringen, dann wird es auch so bleiben und wir nehmen die zwei Punkte mit nach Hause“, ist sich Bode sicher.

Allerdings fehlen dem OTB in Fabian Bruns und Christian Grünefeld zwei wichtige Spieler. Trotz der Personalprobleme glaubt Bode fest an einen Erfolg. Grundlage dafür sei eine gute Aufschlagleistung. „Wir müssen Lüneburgs Annahme mit guten Aufschlägen unter Druck setzen, um im Block zupacken zu können.“

Derweil bestreitet die zweite Mannschaft des OTB II an diesem Sonnabend in der Verbandsliga ihr letztes Hinrunden-Spiel bei der Spielvereinigung Gaste-Hasbergen. Mit einem Sieg gegen den Tabellenfünften wollen die direkt dahinter auf Platz sechs rangierenden Oldenburger ihr Punktekonto auf 8:8 ausgleichen und wieder in die obere Tabellenhälfte vorrücken.

Aufsteiger OTB erhält auswärts Lehrstunde 22.11.2011

Volleyball Regionalliga-Frauen bei 0:3-Niederlage beim SV Bad Laer ohne Chance

Dass seine Spielerinnen chancenlos waren, musste auch Stephan Bauer zugeben. „Bad Laer hat unsere Schwächen gnadenlos aufgedeckt“, sagte der Trainer des Volleyball-Regionalligisten OTB zur klaren Niederlage beim SV Bad Laer: „Momentan sind wir nicht auf

Augenhöhe mit diesem Gegner und haben auch in dieser Höhe absolut verdient verloren.“

In diesem Auswärtsspiel gab es für den Aufsteiger nichts zu holen. In gerade einmal 70 Minuten verloren die Oldenburgerinnen die einseitige Begegnung sang- und klanglos mit 0:3 (16:25, 16:25, 14:25). Zu keiner Phase fanden die OTB-Frauen richtig ins Spiel.

Mit den eigenen Aufschlägen erzeugten die Gäste viel zu wenig Druck und ermöglichten den Gastgeberinnen, immer wieder aus einer sicheren Annahme heraus ihre starken Angreiferinnen gut in Szene zu setzen. Die OTB-Aufstellung erwischte hingegen einen schwachen Tag.

„Wir konnten aus unserer schwachen Annahme häufig nur Notpässe über die Außenpositionen spielen. Und dagegen hat Bad Laer dann sehr gut verteidigt, so dass wir im Angriff kaum punkten konnten“, sah Bauer in der Aufschlag- und Annahmelleistung den entscheidenden Unterschied. In der Tabelle belegen die OTB-Frauen weiterhin den vierten Platz, der Vorsprung auf den Tabellenletzten beträgt allerdings lediglich zwei Punkte.

Trotz der Niederlage beurteilt Bauer die Situation seiner Mannschaft positiv: „Die ersten drei Mannschaften in der Tabelle sind oben weg. Dahinter kämpfen alle um die weiteren Plätze.“ Als Tabellenvierter würden die Oldenburgerinnen am Saisonende direkt in die neue Dritte Liga aufsteigen.

Quelle: www.nwz-online.de

Klare Niederlagen für TVC und OTB 21.11.2011

Volleyball Regionalligisten chancenlos



Foto: Bertelsmann

Keine Erfolge konnten die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg (0:3 in Emlichheim) und Oldenburger TB (0:3 in Bad Laer) in der Regionalliga verbuchen.

...

Gegen Zweitliga-Absteiger SV Bad Laer waren die Volleyballerinnen des Oldenburger TB letztlich chancenlos. 16:25, 16:25 und 14:25 lauteten die Satzergebnisse der einseitigen Partie. „Bad Laer hat uns ganz klar unsere Grenzen aufgezeigt. Wir hatten zu keiner Zeit die Chance auf einen Satzgewinn“, musste OTB-Trainer Stephan Bauer nach der Niederlage gegen

den Tabellendritten eingestehen.

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist setzt auf starken Block 18.11.2011

Volleyball OTB tritt in Bad Laer an



Oldenburger Block. Bild Tim

Zwei Spiele – zwei Siege. So sieht bislang die Auswärtsbilanz der Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB aus. Geht es nach Trainer Stephan Bauer, soll die weiße Weste auch an diesem Sonnabend (19.30 Uhr) in Bad Laer verteidigt werden: „Der Gegner hat als Zweitliga-Absteiger sicherlich ein anderes Niveau, aber wir haben die Chance, auch dort zwei Punkte mitzunehmen.“

In der Tabelle liegt der vom ehemaligen OTB-Spieler Thomas Wilkens betreute Gastgeber momentan auf dem dritten Platz. Die Oldenburgerinnen rangieren direkt dahinter und könnten durch einen Auswärtserfolg nach Punkten mit dem Rivalen gleichziehen.

„Wir gehen zwar eher als leichter Außenseiter in die Partie, wollen uns mit einem Auswärtssieg aber in der oberen Tabellenhälfte festsetzen. Wenn wir einen guten Tag erwischen, dann ist auch Bad Laer sicherlich schlagbar“, zeigt sich Bauer optimistisch.

In der Saisonvorbereitung bezwangen die Oldenburgerinnen den Kontrahenten im OTB-Cup-Finale knapp mit 2:1 Sätzen. Vor allem in der Annahme liegt für Bauer der Schlüssel zum Erfolg. „Wir müssen aus eigener Annahme sicher agieren und im Gegenzug den Bad Laerer Spielaufbau mit druckvollen Aufschlägen soweit stören, dass wir unseren starken Block nutzen können. Gelingt uns das über die gesamte Spieldauer, dann gewinnen wir“, ist er sich sicher.

Die OTB-Frauen müssen in Bad Laer ohne die verletzten Melanie Köster und Nina Sevastopoulos auskommen. Da aber Svenja Rötterink, die am vergangenen Wochenende gegen Wietmarschen ein starkes Debüt im OTB-Trikot ablieferte, zur Verfügung steht, reisen die OTB-Frauen mit vollem Kader nach Bad Laer.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Rumpfteam unterliegt beim VfR Voxtrup 0:3 16.11.2011

Mit nur sechs Spielern war das zweite Volleyballteam des Oldenburger TB zum Auswärtsspiel nach Voxtrup gereist. Trotz einer klaren 0:3 (22:25, 14:25, 22:25) Niederlage zeigten die Oldenburger im Spiel gegen den Tabellenführer der Verbandsliga eine ordentliche Leistung. Zuspieler Jörg Johanning lobte nach der Partie vor allem Außenangreifer Hannes Lehning und Mittelblocker Eike Seibot: „Sie haben sonst weniger Spielanteile, aber haben sich sofort gut in die Mannschaft eingefügt.“

Das Team aus Voxtrup, das in der Vorsaison aus der Oberliga abgestiegen war, steht somit weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze. „Voxtrup hat eine starke Mannschaft, die den sofortigen Wiederaufstieg anstrebt. Wenn man die personelle Situation berücksichtigt, haben wir uns gut aus der Affäre gezogen“, zeigte sich Johanning zufrieden mit der Leistung seines Teams.

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist fährt ersten Heimsieg ein 15.11.2011

Volleyball OTB-Frauen besiegen Wietmarschen 3:0 – Lob für Duggen und Rötterink

Im vierten Anlauf hat es endlich geklappt: Nachdem sie ihre drei ersten Heimspiele verloren hatten, haben die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB den SV Wietmarschen mit 3:0 (25:20, 25:21, 25:17) bezwungen und damit die ersten Punkte in eigener Halle eingefahren.

„Wir wollten nicht in die Nähe der Abstiegsränge rutschen, deshalb mussten wir gewinnen“, sagte OTB-Trainer Stephan Bauer zur Drucksituation, die sein Team bewältigen musste: „Zudem ist es natürlich wichtig, auch zu Hause zu gewinnen. Aber wir sind mit der Situation gut umgegangen und haben einen souveränen Sieg eingefahren.“

Von Beginn an setzten die OTB-Frauen die auch körperlich unterlegenen Emsländerinnen unter Druck. Jeweils immer zur Mitte der einzelnen Sätze setzten sich die Oldenburgerinnen einige Punkte ab, so dass sie nie Gefahr liefen, auch nur einen Durchgang abzugeben. Entscheidend war dabei vor allem die gute Annahmelleistung seiner Mannschaft, meinte Bauer: „Wichtig war, dass wir in der Annahme stabil gestanden haben und keine Punktserien zugelassen haben. Ansonsten haben wir eine geschlossene Mannschaftsleistung abgeliefert – ohne

besonders glänzen zu müssen.“

Ein Sonderlob des Trainers verdiente sich Außenangreiferin Julia Duggen (Foto), die in Annahme und Angriff eine starke Leistung ablieferte. Auf der Mittelblockposition lieferte Neuzugang Svenja Rötterink ein gutes Debüt im OTB-Trikot. „Svenja hat ihr erstes Spiel für uns gemacht und sich sofort super integriert“ zeigte sich Bauer zufrieden.

In der Tabelle ist Wietmarschen nun auf den letzten Platz abgerutscht, während die Oldenburgerinnen mit 6:6 Punkten Rang vier belegen. Zwar beträgt der Vorsprung auf den Abstiegsrelegationsplatz nur zwei Punkte, doch die vergangenen Leistungen haben gezeigt, dass der OTB sich eher in die obere Tabellenhälfte orientieren kann.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen feiern ersten Heimerfolg 14.11.2011

Die Frauen des Oldenburger TB holten nach drei Niederlagen ihren ersten Sieg in eigener Halle.

Einen ungefährdeten 3:0 (25:20, 25:21, 25:17)-Erfolg über den SV Wietmarschen sah Trainer Stephan Bauer vom Oldenburger TB. „Wir sind zu keiner Phase Gefahr gelaufen, einen Satz abzugeben“, zeigte er sich zufrieden.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen peilen ersten Heimsieg an 11.11.2011

Regionalliga OTB-Frauen treffen an diesem Sonnabend auf den SV Wietmarschen

Ihre Heimbilanz wollen die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Wochenende mit einem Sieg gegen den SV Wietmarschen aufpolieren. Nach bislang drei Niederlagen in drei Spielen soll an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschstraße) gegen den Tabellenvorletzten unbedingt der erste Erfolg in eigener Halle eingefahren werden.

„Unsere bisherigen Gegner aus Emlichheim und Hannover stehen ganz oben in der Tabelle – und gegen Cloppenburg hat letztlich nur etwas Glück gefehlt“, sieht OTB-Trainer Stephan Bauer keineswegs eine Heimschwäche seiner aktuell auf Platz fünf rangierenden Mannschaft: „Wietmarschen hat in dieser Saison erst ein Spiel gewonnen, und das soll auch am Wochenende so bleiben. Mit einem Erfolg wollen wir uns im oberen Mittelfeld der Tabelle festsetzen.“

Bereits beim Regionalpokal machte der OTB Bekanntschaft mit Wietmarschen. Vor zwei Monaten gab es eine 1:2-Niederlage, die Bauer jedoch nicht als schlechtes Omen sieht, sondern sogar Positives daraus zieht: „Auf keinen Fall werden wir den Fehler machen, Wietmarschen zu unterschätzen – dafür war die Niederlage gut. Ich bin mir sicher, dass wir uns gegenüber dem Pokalturnier weiterentwickelt haben und Wietmarschen schlagen werden.“

Der OTB muss weiter auf Mittelblockerin Melanie Köster verzichten. Auch der Einsatz von Lena Ribbert (Foto) ist unsicher. Als Ausrede lässt Bauer die Verletzungen jedoch nicht zu: „Die personelle Situation ist nicht optimal, aber wir haben einen großen Kader und müssen uns entsprechende Alternativen überlegen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist tritt beim Spitzenreiter an 11.11.2011

Ein hartes Stück Arbeit kommt an diesem Sonnabend auf die Verbandsliga-Volleyballer des

Oldenburger TB II im Spiel bei Primus VfR Voxtrup zu. Die Gastgeber sind mit 8:0 Punkten und 12:1 Sätzen derzeit auf einem guten Weg in Richtung Wiederaufstieg. Vor dem Duell mit dem OTB II treffen die Voxtruper jedoch ab 15 Uhr auf die zweitplatzierte DJK Bösel. „Vielleicht wird das erste Spiel so anstrengend, dass sie gegen uns nicht mehr ganz fit sind“, hofft OTB-Trainer Stefan Noltemeier: „Wenn alles normal läuft, ist Voxtrup aber klarer Favorit. Aber wir werden natürlich nicht schon vor dem Spiel aufgeben.“

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalligist verschenkt Bonuspunkte gegen Hannover 08.11.2011

Volleyball OTB-Frauen vergeben beim 0:3 zu viele Chancen – Knapper Vorsprung auf Abstiegszone

„Wir hätten die Partie gewinnen können, aber wir haben unsere taktische Linie nicht konsequent genug eingehalten“, ärgerte sich Stephan Bauer, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB, über die Niederlage gegen GfL Hannover. Sie fiel am Ende mit einem 0:3 (25:27, 21:25, 15:25) deutlich aus, wäre nach Bauers Ansicht aber „durchaus vermeidbar“ gewesen.

Der in dieser Saison noch ungeschlagene Tabellenzweite aus der Landeshauptstadt trat in Oldenburg keineswegs so souverän auf, wie die Tabellensituation und das Ergebnis es vermuten lassen könnten. Die Oldenburgerinnen starteten hervorragend in die Begegnung. Zur Mitte des ersten Satzes hatten sie sich eine deutliche 16:9-Führung herausgespielt, doch es folgte ein kleiner Bruch im Oldenburger Spiel. Hannover zog durch eine Serie von sechs Punkten vorbei, doch der OTB fing sich wieder und hatte beim Stand von 25:24 sogar einen Satzball. Dieser blieb aber ungenutzt, und nach zwei weiteren OTB-Fehlern ging der erste Satz verloren.

Auch im zweiten Durchgang kamen die Oldenburgerinnen besser aus den Startlöchern und lagen schnell mit 8:3 in Front. Eine Verletzung von Lena Ribbert zerstörte allerdings den Rhythmus. Hannover zog auf 15:9 davon und sicherte sich den Satz schließlich mit 25:21. Danach ergaben sich die Oldenburgerinnen ihrem Schicksal, während die Gäste wie aus einem Guss spielten.

Durch den Sieg bleibt Hannover mit 10:0 Punkten in Schlagdistanz zu Tabellenführer SCU Emlichheim II (12:0). Die OTB-Frauen belegen mit 4:6 Zählern zwar aktuell den fünften Platz, der Vorsprung auf den ersten Abstiegsrang beträgt allerdings lediglich zwei Punkte.

Und deshalb richtet Bauer seinen Blick auch schnell wieder auf die anstehenden Aufgaben: „Gegen Hannover hätten wir zwei Bonus-Punkte einfahren können. Wichtig ist, dass wir nächste Woche gegen Wietmarschen gewinnen, um nicht in die Nähe der Abstiegsplätze zu rutschen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Regionalliga: OTB - GfL Hannover 0:3 (25:27, 21:25, 15:25)

... Ebenfalls mit 0:3 (25:27, 21:25, 15:25) haben die Volleyballerinnen des Oldenburger TB ihr Regionalliga-Heimspiel gegen GfL Hannover verloren. Dabei waren die OTB-Frauen jedoch nicht chancenlos. „Wenn wir unseren Satzball im ersten Durchgang nutzen und taktisch konsequenter spielen, können wir auch 3:0 gewinnen“, ärgerte sich OTB-Trainer Stephan Bauer über die unnötige Niederlage.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen schlüpfen in Außenseiterrolle 04.11.2011

Volleyball Regionalliga-Team erwartet an diesem Sonnabend GfL Hannover

In die Außenseiterrolle schlüpfen die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB wie beim vergangenen Heimspiel gegen Emlichheim II, wenn sie an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschhalle) gegen GfL Hannover antreten. Das Team aus der Landeshauptstadt stand in den Vorjahren immer in der oberen Tabellenhälfte der Liga und hat sich vor dieser Saison mit Spielerinnen von Zweitliga-Absteiger Langenhagen weiter verstärkt.

„Hannover ist wahrscheinlich die einzige Mannschaft, die Emlichheim den Titel streitig machen kann“, zählt OTB-Trainer Stephan Bauer den Gegner zum kleinen Kreis der Titelaspiranten. Bisher sind die Hannoveranerinnen in dieser Saison noch ohne Niederlage und belegen in der Regionalliga-Tabelle mit 8:0 Punkten Platz zwei hinter Emlichheim II (10:0).

Die Oldenburgerinnen nehmen ihre Außenseiterrolle vor dem dritten Saison-Heimspiel an und hoffen, die Favoritinnen ärgern zu können, wie Bauer klarstellt: „Wir wollen ohne Angst und vor allem im Aufschlag mit viel Druck agieren. Wenn wir es schaffen, über das ganze Spiel am oberen Limit zu spielen, können wir vielleicht eine Überraschung landen und unseren ersten Heimsieg feiern“, zeigt sich Bauer optimistisch.

Bei den Niederlagen gegen Emlichheim II (0:3) und Cloppenburg (2:3) war es den OTB-Frauen nur phasenweise gelungen, ihr ganzes Potenzial abzurufen. Beim dritten Auftritt in eigener Halle erwartet Bauer Fortschritte seiner Mannschaft. „Wir wollen uns und dem Publikum beweisen, dass wir dazugelernt und unsere Leistung stabilisiert haben“, sagt der Trainer. Ob es schon für ein Spitzenteam wie GfL Hannover reicht, wird sich am Sonnabend zeigen.

Quelle: www.nwz-online.de

Trotz Spielfreude keine Kür gegen Tabellenzweiten 01.11.2011

Volleyball OTB festigt Platz im Oberliga-Mittelfeld mit Sieg gegen Delmenhorst – Niederlage gegen Jork

Mit einem klaren 3:0 (25:17, 25:21, 25:21) über Jahn Delmenhorst erledigten die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB die Pflichtaufgabe an ihrem Heimspieltag in souveräner Manier. Die Kür blieb ihnen in der ersten Partie gegen den starken Tabellenzweiten TuS Jork allerdings verwehrt. Die Gäste gewannen mit 3:1 (25:21, 25:16, 20:25, 25:19).

Trotz der Niederlage war OTB-Trainer Thorsten Bode mit dem Spiel seiner Mannschaft über weite Strecken zufrieden. „Man muss anerkennen, dass Jork eine sehr starke Truppe hat, die auch völlig zu recht so weit oben in der Tabelle steht“, lobte Bode. Den ersten Satz hielt der OTB dennoch bis zum 19:19 offen. Bode sah trotz des 21:25-Satzverlustes ein gutes Zusammenspiel seines Teams: „Der erste Durchgang war extrem spannend mit vielen langen Ballwechselln. Leider haben wir uns nicht belohnt. Jork hat die entscheidenden Punkte gemacht.“

Im folgenden Satz konnten die OTBer die gute Leistung nicht bestätigen und verloren 16:25. Die Einwechselungen von Fabian Bruns und Olaf Jahnke brachten zu Beginn des dritten Durchgangs frischen Wind ins Oldenburger Spiel. Mit wiederkehrender Spielfreude und einer starken Leistung sicherten sich die Oldenburger ein 25:20. Auch zu Beginn von Satz vier blieb das Spiel ausgeglichen. Nach dem 8:8 kassierten die Oldenburger allerdings sieben Punkte in Serie. „Das war die Vorentscheidung. Sieben Punkte Rückstand kann man gegen eine so starke Mannschaft wie Jork nicht aufholen“, gab Bode nach der Partie zu.

Im zweiten Spiel des Heimspieltages empfingen die OTB-Männer den Tabellenletzten aus Delmenhorst. Der klare 3:0-Erfolg geriet dabei zu keiner Zeit in Gefahr. „Das war ein glanzloser Sieg, wir haben nicht wirklich überzeugend gespielt, aber auch für diesen Sieg gibt es zwei Punkte“, zeigte sich Bode mit dem Ergebnis zufrieden. In allen Sätzen setzten sich die Oldenburger frühzeitig mit einigen Punkten ab und brachten den Vorsprung stets sicher nach Hause. 4:6 Punkte haben die Oldenburger jetzt auf dem Konto und liegen damit im sicheren

Tabellenmittelfeld.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist sichert sich Relegationsrang 01.11.2011

In der Volleyball-Verbandsliga hat die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB einen perfekten Heimspieltag abgeliefert. Gegen den VfL Wildeshausen und die TG Wiesmoor blieb das Team von Spielertrainer Stefan Noltemeier ohne Satzverlust und feierte klare 3:0-Erfolge.

Aktuell belegt die Mannschaft hinter Tabellenführer VfR Voxtrup (8:0 Punkte) und der DJK Bösel (8:2 Punkte) den dritten Tabellenplatz. Somit darf der Oberliga-Absteiger vom direkten Wiederaufstieg träumen. Auf Grund der anstehenden Spielklassenreform steigen Meister und Vizemeister der Verbandsliga direkt in die Oberliga auf. Der Tabellendritte der Verbandsliga nimmt an der Relegation zur Oberliga teil.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer bauen auf ihre starke Bank 28.10.2011

Oberliga OTB absolviert Heimspieltag

Auf ihren auch zahlenmäßig starken Kader bauen die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB beim Heimspieltag an diesem Sonnabend in der Haareneschhalle gegen den TuS Jork (15 Uhr) und Jahn Delmenhorst (17 Uhr). „Ich kann immer reagieren, wenn es bei einem Spieler mal nicht so läuft. Vor allem bei zwei Spielen wird sich das am Ende sicherlich auszahlen“, zeigt sich Trainer Thorsten Bode, dem sein ganzer Kader zur Verfügung steht, optimistisch.

„Die Mannschaft aus Jork ist mir völlig unbekannt, ich weiß nicht wie stark sie wirklich ist“, gibt Bode vor der ersten Partie gegen den gut gestarteten Aufsteiger zu. Bisher hat das Team in dieser Saison lediglich gegen Tabellenführer FC Schüttorf II verloren und belegt mit 6:2 Punkten Tabellenplatz zwei. „Wir wollen uns auf unsere Leistung konzentrieren und ein gutes Spiel abliefern. Wenn wir das schaffen, stehen unsere Chancen recht gut“, sagt Bode.

In der zweiten Partie des Heimspieltages erwartet Bode von seiner Mannschaft auf jeden Fall einen Erfolg: „Delmenhorst ist noch ohne Sieg in dieser Saison – und das soll sich auch gegen uns nicht ändern.“ Die Delmenhorster befinden sich noch im Umbruch, da vor der Saison etliche Leistungsträger der vergangenen Jahre aufgehört haben. „Und den jungen Spielern fehlt es noch an Stabilität“, sagt Bode, der sich sicher ist, einen Sieg einzufahren, wenn es seinen Spielern gelingt, „die Spannung hoch zu halten und eine ordentliche Leistung“ abzuliefern. „Zwei Punkte sind Pflicht, aber auch vier sind durchaus möglich“, so Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist steht vor lösbaren Aufgaben 28.10.2011

„Das sind zwei Mannschaften, die wir schlagen können“, meint Stefan Noltemeier, Trainer der Verbandsliga-Volleyballer des OTB II, vor dem Heimspieltag an diesem Sonnabend in der Haareneschhalle gegen den VfL Wildeshausen (15 Uhr) und die TG Wiesmoor (17 Uhr). Auch wenn sein Team zuletzt wenig trainieren konnte, rechnet sich Noltemeier gute Chancen aus.

„Einige Spieler waren, wie ich selber auch, in den Herbstferien im Urlaub, andere fehlten krankheitsbedingt. Zum Wochenende sollten wir aber wieder komplett sein“, sagt Noltemeier, der mit zumindest zehn einsatzfähige Spieler rechnet. „Mindestens einen Sieg“ wolle er nach den beiden Heimspielen mehr auf dem Konto haben, stellt der Coach klar.

Quelle: www.nwz-online.de

Starke Aufschlagserie läutet Wende in Weende ein 25.10.2011

Volleyball-Regionalliga OTB-Frauen gelingt 3:2-Sieg – Druck vor Duell mit Spitzenteam gesunken

„Wir hätten das Spiel auch mit 0:3 verlieren können“, sagte OTB-Trainer Stephan Bauer, dessen Mannschaft das Auswärtsspiel in der Volleyball-Regionalliga bei TuSpo Weende aber letztlich mit 3:2 (21:25, 25:27, 25:20, 25:18, 15:13) gewann.

„Die Serie hat uns aufgeweckt und uns gezeigt, dass wir in Weende gewinnen können“, sagte Bauer über die Aufschlagserie von Zuspielerin Lana Stern, die dem OTB im zweiten Satz nach einem 14:23-Rückstand das 23:23 brachte. Zwar verlor der Aufsteiger den Durchgang dennoch 25:27, doch „von diesem Zeitpunkt an haben wir deutlich besser gespielt“, sah Bauer hier den Wendepunkt.

Zudem nahm der Trainer zu Beginn des dritten Satzes einige taktische Umstellungen vor, die sich auszahlen sollten: Julia Duggen rückte für Linda Heitmann auf die Diagonalposition, Katrin Menger rückte auf die zuvor von Duggen besetzte Position im Außenangriff. „Ich wollte die Annahme stabilisieren. Außerdem konnte ich so in entscheidenden Phasen Linda Heitmann und Ilka Flöck für Lana Stern und Julia Duggen einwechseln, um Block und Aufschlag zu stärken“, erklärte Bauer die erfolgreichen Änderungen.

Sowohl den dritten, als auch den vierten Durchgang entschieden die OTB-Frauen deutlich für sich. Auch im entscheidenden Tie-Break hatten die Oldenburgerinnen am Ende die besseren Nerven und schafften durch den Fünf-Satz-Erfolg den Sprung auf den fünften Tabellenplatz.

„Die Mannschaft hat gemerkt, dass sie Spiele drehen kann. Ohne Lanas Aufschlagserie hätte das aber auch leicht daneben gehen können. Jetzt können wir mit deutlich weniger Druck die nächsten Aufgaben angehen“, war Bauer nach der Partie sichtlich erleichtert. In zwei Wochen empfängt er mit seiner Mannschaft den noch ungeschlagenen Tabellenzweiten GfL Hannover in der heimischen Haareneschhalle. Nach dem Erfolg in Weende geht der Coach aber auch hier optimistisch in die Partie: „Hannover ist ganz sicher eines der Spitzenteams der Liga, aber wir sind gut drauf und wollen das auch zeigen.“

Quelle: www.nwz-online.de

TuSpo Weende - Oldenburger TB 2:3 (25:21, 27:25, 20:25, 18:25, 13:15) 24.10.2011

Nach rund vierstündiger Anreise sicherten sich die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB in Weende den zweiten Saisonsieg.

TuSpo Weende - Oldenburger TB 2:3 (25:21, 27:25, 20:25, 18:25, 13:15). „Das war ein hartes Stück Arbeit“, sagte OTB-Trainer Stephan Bauer und fügte hinzu: „Wir haben etwas gebraucht, um ins Spiel zu finden, waren am Ende aber insgesamt das etwas bessere Team.“ Bis etwa Mitte des zweiten Satzes dominierte Weende. Dann übernahm Oldenburg die Kontrolle, verlor zwar den zweiten Durchgang nach 14:22-Rückstand noch knapp mit 25:27, setzte sich danach aber souverän durch.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB plagen Personalprobleme 22.10.2011

Volleyball Frauen spielen bei Weende



Nabila Farsin

Ihre längste Auswärtsfahrt in dieser Saison bestreiten an diesem Sonnabend die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB. Das Team von Trainer Stephan Bauer tritt um 20 Uhr in Göttingen bei TuSpo Weende an. Nach einem spielfreien Wochenende und zwei Wochen „guter Trainingsarbeit“ hofft Bauer, die lange Heimreise mit zwei Punkten im Gepäck antreten zu können.

„Weende ist eine Mannschaft, die sich mit uns auf Augenhöhe befindet. Um nicht unten reinzurutschen, müssen wir Mannschaften wie Weende schlagen“, sagt der Trainer mit Blick auf die enge Tabellenkonstellation. Mit einem Erfolg in Weende können sich die Oldenburgerinnen in der Verfolger-Gruppe hinter den ungeschlagenen Spitzenteams SC Union Emlichheim II und GfL Hannover einreihen. Bei einer Niederlage droht ein Abrutschen auf die hinteren Tabellenplätze.

Ersetzen müssen die Oldenburgerinnen außer Diagonalspielerin Sonja Henkel (Urlaub) und Nina Sevastopoulos (Schulterverletzung) voraussichtlich auch Mittelblockerin Nabila Farsin (starke Rückenschmerzen, Foto). „Das ist natürlich ein herber Verlust. Nabila ist nicht nur als starke Blockspielerin, sondern auch als Führungsspielerin nur schwer zu ersetzen“, sagt der Coach über den erfahrenen Neuzugang. Trotz der Ausfälle bleibt Bauer jedoch optimistisch: „Wir können zeigen, dass wir die Ausfälle als Mannschaft auffangen können. Wir sind stark genug, trotzdem zwei Punkte einfahren zu können.“

Erstmals in dieser Saison wird Katrin Menger die OTB-Frauen unterstützen. Die Rückkehrerin sammelte in den vergangenen Jahren mit der TSG Westerstede Regionalliga-Erfahrung und soll vor allem der Annahme zusätzliche Stabilität verleihen.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer unterliegen Tabellenführer 19.10.2011

Eine knappe Niederlage mussten die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II im Auswärtsspiel bei Tabellenführer DJK Bösel einstecken. Das Team von Trainer Stefan Noltemeier unterlag dem Spitzenreiter mit 2:3 (25:19, 25:19, 20:25, 15:25, 14:16).

Dabei waren die OTB-Männer gut in die Partie gestartet und hatten die ersten beiden Sätze gewonnen. Danach steigerten sich die Gastgeber jedoch, während die Oldenburger etwas nachließen. Zwei deutliche Satzgewinne für Bösel waren die Folge, und so musste der Tie-Break die Entscheidung bringen. Erneut begannen die Oldenburger stark und führten bereits mit 7:3. Die Mannschaft von Trainer Noltemeier konnte diesen Vorsprung jedoch nicht verteidigen und unterlag am Ende knapp mit 14:16.

Mit 8:0 Punkten führt die DJK Bösel weiter souverän die Tabelle der Verbandsliga an. Doch auch die OTB-Männer können mit ihrem Saisonstart durchaus zufrieden sein. Mit 4:4 Punkten und 8:7 Sätzen belegen sie aktuell den dritten Tabellenplatz.

Quelle: www.nwz-online.de

Interview mit Markus Böckermann: "Für Olympia 2016 werde ich alles tun" 15.10.2011



Markus Böckermann war beim Interview gut gelaunt (Foto: Ana Schanze)



Hoch im Block



Die Konkurrenz in Heidelberg hinter sich gelassen



Ein Erfrischungsbad nach dem Sieg (Fotos: Martin Miseré)

Markus Böckermann, 25, spielt erst seit vier Jahren, ist aber schon eine feste Größe im deutschen Beach-Volleyball geworden. In seinem zweiten Jahr kam er bereits aufs Treppchen der Deutschen Meisterschaft. 2010 stand er dort sogar im Finale und wurde Vize-Meister. Sein großes Ziel: Olympia 2016.

beach-volleyball.de traf den 1,98 Meter langen Blockspezialisten in seiner Trainingsstätte in Hamburg, wo er beim Frühstück und doppelten Cappuccino gleich fröhlich erzählte: "Ich habe jetzt einen Masterplatz an der TU Harburg bekommen."

Glückwunsch, Markus!

Markus Böckermann: "Danke! Ich freue mich sehr. Ich habe den Bachelor für Maschinenbau gerade fertig und kann jetzt den Master noch oben d'rauf packen. Der soll sehr intensiv sein, daher bin ich jetzt dabei, zu organisieren, wie ich das neben dem Beach-Volleyball schaffen kann. Ich werde es wohl in die Länge ziehen müssen."

Maschinenbaustudium und professionelles Beach-Volleyball. Wie kriegt man das unter einen Hut?

"Das ist nicht ganz einfach. Es braucht gutes Zeitmanagement und Disziplin. Ich bin nicht der Typ, der im Flugzeug lernen kann (schmunzelt). Ich hatte mich mal im Winter verletzt und war drei Monate außer Gefecht. In diesen drei Monaten habe ich Klausuren aus eineinhalb Semestern nachgeholt. Alles hat also seine Vor- und Nachteile (schmunzelt). Möglicherweise lernt man durch das Beach-Volleyball-Training die Disziplin, die einem auch in anderen Bereichen zugute kommt."

Dass eure direkten Konkurrenten Dollinger/Windscheif in Agadir nur 17. geworden sind, spielt euch auch in die Karten?

"Freuen kann man sich nicht. Außer Brink/Reckermann ist kein deutsches Team so gut aufgestellt, dass es finanziell nicht weh tut, wenn ein Turnier mal nicht so gut läuft. Wir

wissen, was das für ein Aufwand ist. Außerdem haben wir persönlich keinen direkten Vorteil dadurch. Im nächsten Jahr spielen wir wieder in der Country Quota immer gegeneinander."

Dieses Jahr habt ihr euch mit den Siegen in der Country Quota abgewechselt. Das muss hart sein, wenn man für ein Spiel weit reist...

"Wir hatten mehrere Negativerlebnisse. In Moskau z.B. hatten wir das CQ-Spiel eigentlich schon gewonnen, aber der Schiri sah das nicht so, hat eine Fehlentscheidung getroffen und wir waren dann raus. Das war wie ein Faustschlag ins Gesicht, gerade wenn man finanziell und wirtschaftlich nicht so gut aufgestellt ist. Gott sei Dank haben wir die Country Quota dann ein paar Mal geschafft. In Polen und Prag haben wir gute Spiele gezeigt, in Deutschland haben wir drei Turniere in Folge gewonnen. Ich weiß nicht, ob einem anderen Team ein Hattrick gelungen ist. Ach ja, und der Continental Cup in der Ukraine war ein super geiles Ereignis."

Erklär uns das genau.

"Den Konkurrenzgedanken kann man nicht immer ausblenden, aber in dem Moment haben wir uns gegenseitig 'supported'. Wir waren ein Team für Deutschland – schön. Zudem war es schön, die Erfahrung zu machen, beim Turnier von zwei Trainern und einem Physiotherapeuten betreut zu werden. Dann kann Deutschlands Team 5 auch das Team 3 der Welt schlagen. Diese Betreuung haben andere Nationen immer. In den Qualifikationsturnieren auf der World Tour gibt es ganz selten Teams, die keinen Trainer dabei haben. Die deutschen Teams sind leider bis auf wenige Ausnahmen nicht so gut aufgestellt. Bei uns war unser Trainer Bernd Schlesinger lediglich ab und zu dabei, und da haben wir auch gut gespielt."

Was machen diese Nationen anders?

"Sie planen vielleicht langfristiger, gucken, was nach 2012 passiert. Der Deutsche Volleyball-Verband macht es in der Jugendarbeit auch. Das sieht man an den Erfolgen auf den Jugendmeisterschaften. Doch im Übergang von U23 zur FIVB World Tour fehlt irgendwo etwas. Auf der anderen Seite behindern die Teams sich im Country Quota gegenseitig."

Zu welchen Veränderungen wird es denn nach 2012 kommen, deiner Ansicht nach?

"Es wird viel passieren. Ob Jonas Reckermann weiter macht, ob Eric Koreng weiter macht – wer weiß? Wer soll dann diese beiden starken Blocker, die Deutschland so nach vorn gebracht haben, ersetzen? Wir haben Jonathan Erdmann, Sebastian Dollinger, Alexander Walkenhorst und mich. Die persönliche und sportliche Entwicklung von den einzelnen Athleten wird ausschlaggebend sein. Ich hoffe, dass ich mich so gut entwickle, dass ich 2016 Olympia spielen kann. Dafür werde ich alles tun. In erster Linie heißt das, nicht aufgeben, denn Country Quota ist hartes Eisen. Ich bin zuversichtlich, denn bisher war meine Entwicklung wirklich gut."

Ein Ausblick auf nächstes Jahr?

"Mischa kann sich zwar auch vorstellen, Olympia 2016 anzugehen, aber wir haben zunächst nur für das nächste Jahr zusammen geplant. Olympia 2012 ist für uns durch. Das zweite Ticket werden Erdmann/Matysik und Klemperer/Koreng unter sich ausmachen. Wir werden uns vorbereiten. Je nach Sponsorenlage werden wir in ein oder zwei Trainingslager fliegen. Wir werden international und national spielen, unterstützt von Bernd Schlesinger als Headcoach und Julius Milo als Betreuer und Co-Trainer. Julius wird auch einige Turnieren betreuen."

Der Winter wird langweilig ohne Beach-Volleyball?

"Ganz und gar nicht. Neben dem Beach-Volleyball-Training und dem Studium spiele ich – Mischa auch – in Lüneburg in der zweiten Bundesliga und freue mich sehr darüber. Lüneburg ist ein richtig guter Verein. In der Region passiert etwas, der Verein hat ein gutes Management, das macht richtig Spaß. Es ist toll, dort zu spielen, wo gute Leute sind, die den Sport nach vorn bringen. Wenn ein Verein im Norden langfristig Perspektive auf 1. Liga hat, dann Lüneburg."

Markus, vielen Dank für das Gespräch und frohes Schaffen im Studium und Sport!

Quelle: www.beach-volleyball.de

Volleyballer erhalten Punkte am grünen Tisch 15.10.2011

Unverhofft zu zwei weiteren Punkten sind die Verbandsliga-Volleyballer des OTB II gekommen. Die 2:3-Heimpleite gegen Bersenbrück wurde von Staffelleiter Lothar Schulz in einen 3:0-Sieg umgewandelt, weil die Gäste vergessen hatten, auf dem Spielberichtsbogen bei einem Spieler die Rückennummer einzutragen. „Die Regeln sind klar“, sagt Schulz. Somit reist der OTB II an diesem Sonnabend (15 Uhr) als Tabellendritter mit 4:2 Punkten zur zweitplatzierten DJK Bösel (4:0). OTB-Trainer Stefan Noltemeier: „Bösel hat das Potenzial, diese Saison eine gute Rolle zu spielen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Spitzenreiter lässt Oldenburgerinnen keine Chance 11.10.2011

Volleyball OTB-Frauen unterliegen Emlichheim II mit 0:3 – Gäste ziehen variables Angriffsspiel auf

Am Ende stand die Erkenntnis, dass die Volleyballerinnen des Oldenburger TB noch viel harte Arbeit hinter sich bringen müssen, um vielleicht einmal mit einem Regionalliga-Spitzenteam wie dem SC Union Emlichheim II mithalten zu können. In der derzeitigen Verfassung unterlagen die OTB-Frauen dem übermächtigen Tabellenführer in eigener Halle mit 0:3 (17:25, 7:25, 21:25).

„Wir wussten vorher, wie stark Emlichheim spielen kann, und das hat sich in der Partie auch bestätigt“, zollte OTB-Coach Stephan Bauer dem Gegner Respekt. Vor der Partie hatte er zumindest auf einen Satzgewinn spekuliert. Dass es dazu nicht reichte, lag weniger an Oldenburger Schwächen als viel mehr an der Stärke der Gäste. In den entscheidenden Phasen konnte Emlichheim immer noch einmal zulegen und ließ den Gastgeberinnen so letztlich keine Chance.

Im ersten Durchgang hielten die Oldenburgerinnen bis zum 17:19 mit, ehe eine Aufschlagserie den Gästen den 25:17-Satzgewinn sicherte. Von dieser Serie erholten sich die OTB-Frauen zu Beginn des zweiten Satzes nicht. Beim Spielstand von 1:8 hatte Bauer schon beide Auszeiten genommen – ohne Erfolg. Den Emlichheimerinnen gelang in dieser Phase einfach alles, den OTB-Frauen fast gar nichts.

Auch mit zahlreichen Spielerwechseln konnte Bauer den SCU II nicht aus der Ruhe bringen. Mit 25:7 ging der Durchgang klar an Union. Der dritte Satz war eine Kopie des ersten. Beim Spielstand von 18:19 hatten die OTB-Frauen noch Chancen auf den Satzgewinn. Vier Ballwechsel später führte Emlichheim 23:18 und triumphierte letztlich mit 25:21.

„Im ersten und dritten Satz haben wir zwar jeweils bis zur Mitte des Satzes gut mitgespielt, waren sogar mal knapp in Führung gegangen – wenn es eng wurde, hat Emlichheim aber einfach mehr Druck gemacht“, lobte Bauer den Gegner, den er als ersten Anwärter auf die Meisterschaft ausgemacht hat. Ein Satzgewinn gegen die Bundesliga-Reserve wäre nur möglich gewesen, „wenn wir in den Bereichen Aufschlag und Annahme mit mehr Druck und fehlerfrei agiert hätten“, sah der Trainer die Emlichheimer Überlegenheit ein. „Das ist uns leider nicht gelungen – so konnte Emlichheim sein variables Angriffsspiel aufziehen.“

Trotz der Niederlage richtet Bauer seinen Blick optimistisch auf die anstehenden Aufgaben: „Emlichheim ist nicht die Mannschaft, die wir schlagen müssen. Wir haben eine ordentliche Leistung abgeliefert – und darauf wollen wir jetzt aufbauen, um in zwei Wochen in Weende den nächsten Sieg einzufahren.“

OTB verpasst Doppelerfolg 11.10.2011

Volleyball Jeweils Sieg und Niederlage in Ober- und Verbandsliga



Durchschlagenden Erfolg hatte die OTB-I-Mannschaft (Mitte: Jan-Hendrik Junkers) gegen Schüttdorf II zu selten. BILD: Helmerichs

Die „Erste“ unterlag Schüttdorf II und besiegte Lintorf II. Die Reserve kassierte eine Niederlage gegen Bersenbrück und bezwang Lintorf III.

Jeweils einen Sieg und eine Niederlage verbuchten die erste und zweite Männermannschaft des Oldenburger TB an den Heimspieltagen in Ober- bzw. Verbandsliga.

Oberliga

„Wir haben zu wechselhaft gespielt. Wenn wir die Leistung aus dem zweiten und vierten Satz konstanter abgerufen hätten, wären wir vermutlich als Sieger vom Feld gegangen“, ärgerte sich Trainer Thorsten Bode nach der Auftaktniederlage der ersten OTB-Mannschaft gegen den FC Schüttdorf II. Beim 2:3 (12:25, 25:19, 14:25, 25:19, 7:15) verpasste sein Team die Überraschung gegen den Vorjahresmeister nur knapp.

Im Tie-Break kassierten die Oldenburger sieben Punkte in Serie und schenken so das Spiel her. „Nach 3:3 stand es plötzlich 3:10. Das kann man im Tie-Break gegen so ein routiniertes Team nicht mehr aufholen“, meinte Bode, der sich dennoch über die zeitweise starke Leistung gegen einen der Titelaspiranten freute.

Gegen den VfL Lintorf II, der in den Vorjahren stets in der Spitzengruppe der Oberliga mitgemischt hatte, zeigten die Oldenburger eine starke Leistung und gewannen verdient 3:0 (25:20, 26:24, 25:19). „Wir haben den Schwung aus dem ersten Spiel mitgenommen und Lintorf fast über die gesamte Spieldauer kontrolliert. Das war ein sehr souveräner Auftritt“, lobte Bode nach dem ersten Saisonsieg.

Nur im zweiten Satz leistete sich der OTB eine Schwächephase. Eine 22:17-Führung wurde

leichtfertig verspielt, aber nach dem 22:23-Rückstand brachten mehrere Spielwechsel die Oldenburger zurück in die Erfolgsspur.

Verbandsliga

„Da war mehr drin – unnötige Eigenfehler und mangelnde Konzentration haben uns am Ende den Sieg gekostet“, ärgerte sich OTB-II-Trainer Stefan Noltemeier nach der 2:3 (21:25, 25:11, 24:25, 25:23, 13:15)-Niederlage gegen den TuS Bersenbrück. Vor allem die beiden Hauptangreifer des Gegners bekamen die Gastgeber nicht in den Griff.

Zweimal egalisierten die Oldenburger einen Satzrückstand, auch im Tie-Break glichen sie einen Rückstand aus. Beim Stand von 13:13 in Satz fünf hatten sie es „noch selbst in der Hand, zu gewinnen. Wenn man am Ende so knapp verliert, ist das natürlich immer sehr ärgerlich. Wir haben es leider selbst verbockt“, ärgerte sich Noltemeier.

Im zweiten Spiel gegen Lintorf III besserte sich die Laune des Trainers jedoch deutlich. Gegen die zuvor stärker eingeschätzte dritte VfL-Mannschaft gewann sein Team ungefährdet mit 3:1 (25:18, 22:25, 25:18, 25:21). Auf der Diagonalposition zeigte der aus Münster gekommene OTB-Neuzugang Christopher Noll eine starke Leistung. „In Block und Feldverteidigung haben wir viele Angriffe entschärft und im Gegenangriff in eigene Punkte verwandelt – das war spielentscheidend“, analysierte Noltemeier.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen verlieren deutlich 10.10.2011

Volleyball Regionalligist gegen Emlichheim II chancenlos

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben am Sonnabend ihr Heimspiel gegen Union Emlichheim II 0:3 (17:25, 7:25, 21:25) verloren. Die favorisierten Emlichheimerinnen präsentierten sich vor allen in den Endphasen der Sätze deutlich stärker.

Zunächst starteten die OTB-Frauen gut in die Partie gegen den Tabellenführer und konnten den ersten Satz bis zum 17:19 offen halten. Eine Serie von starken Aufschlägen in Folge verbunden mit Schwächen in der Oldenburger Annahme bedeuteten den 25:17-Satzgewinn für Emlichheim. Im zweiten Durchgang lief bei den Gästen dann alles zusammen, während die Oldenburgerinnen überhaupt nicht ins Spiel fanden. Emlichheim gewann 25:7.

Der letzte Satz verlief ähnlich wie der erste Durchgang. Beim 18:19 war der Satz noch offen, doch dann kassierten die OTB-Frauen vier Punkte in Serie zum vorentscheidenden 18:23. OTB-Trainer Stefan Bauer lobte nach dem Spiel den Gegner: „Emlichheim hat in den wichtigen Phasen einfach noch eine Schippe drauf gelegt. Der Sieg ist auch in der Höhe absolut verdient.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB fordert Titelfavoriten heraus 07.10.2011

Volleyball Frauen erwarten Emlichheim II – Auch Männerteams spielen zu Hause



Volleyball pur: In der Haareneschhalle schlagen an diesem Sonnabend nicht nur abends die OTB-Frauen (hier im Angriff gegen Cloppenburg) auf, sondern am Nachmittag auch schon die Spieler der ersten und zweiten Männermannschaft. BILD: Meyer

Die OTBerinnen sind klarer Außenseiter. Die Männer hoffen jeweils auf mindestens einen Sieg aus zwei Spielen.

Eine große Portion Volleyball gibt es an diesem Sonnabend in der Haareneschhalle. Während die Regionalliga-Frauen des Oldenburger TB ab 20 Uhr den ungeschlagenen Primus SC Union Emlichheim II empfangen, bestreiten die ersten beiden Männerteams zuvor ab 14 Uhr parallel ihre Heimspieltage in Ober- bzw. Verbandsliga.

Frauen, Regionalliga: Für OTB-Trainer Stephan Bauer ist die Bundesliga-Reserve aus Emlichheim der Favorit auf die Meisterschaft. Beim Regionalpokal vor vier Wochen kassierte der OTB eine auch in den Sätzen klare 0:2-Pleite. „Obwohl die Mannschaft sehr jung ist, verfügt sie über viel Erfahrung. Fast alle Spielerinnen haben an deutschen Jugendmeisterschaften teilgenommen, einige schon Zweite Liga gespielt“, lobt Bauer die Gegnerinnen. Für ihn sei „der ein oder andere Satzgewinn schon ein Riesenerfolg“.

Völlig ergeben will sich der OTB aber nicht. „Wir haben nichts zu verlieren, und wenn es uns gelingt, mit viel Druck aufzuschlagen und so das variable Angriffsspiel der Emlichheimerinnen zu unterbinden, haben wir vielleicht eine Chance“, hofft Bauer, der zudem auf die Unterstützung durch das Heimpublikum setzt. Verzichten muss er nur auf Nina Sevastopoulis (Knieverletzung).

Männer, Oberliga: Das Team von OTB-Trainer Thorsten Bode trifft auf die zweiten Mannschaften des FC Schütthorf (14 Uhr) und VfL Lintorf (16 Uhr). Beide Gegner haben in den Vorjahren immer um die vorderen Oberliga-Plätze mitgespielt. Vor allem Schütthorf zählt in dieser Saison erneut zu den Titelanwärtern.

„Im ersten Spiel gegen Schütthorf wollen wir vor allem ein gutes Spiel machen. Ob es dann zu einem Satzgewinn oder mehr reicht, wird sich zeigen. Wir sind auf jeden Fall klarer Außenseiter“, bremst Bode die Erwartungen. Die Gäste wurden zuletzt zweimal in Folge Meister. Das Team, das aus einer Ansammlung von Ex-Bundesliga-Spielern besteht, durfte nur nicht aufsteigen, weil die „Erste“ bereits Regionalliga spielte.

„Lintorf gehört zu den Mannschaften, die wir schlagen können“, rechnet sich Bode für die zweite Partie deutlich mehr aus. Bei den Oldenburgern, die bis auf Diagonalspieler Marcel Wendler komplett sind, wird Zugang Fabian Bruns vermutlich debütieren.

Männer, Verbandsliga: Der OTB II trifft auf Aufsteiger TuS Bersenbrück (14 Uhr) sowie den VfL Lintorf III (16 Uhr). „Aus den beiden Spielen mindestens einen Sieg einfahren“, gibt

Trainer Stefan Noltemeier als Ziel aus und fordert nach der 0:3-Niederlage bei 1860 Bremen: „Natürlich müssen wir besser spielen als beim Saisonauftakt. Aber wenn wir das schaffen, haben wir gute Chancen auf einen Erfolg gegen Bersenbrück.“

Im zweiten Spiel käme aber ein ganz hartes Stück Arbeit auf sein Team zu, meint Noltemeier: „Lintorf hat eine erfahrene Truppe, die gut eingespielt ist und kaum einfache Fehler macht. Da müssen wir uns mächtig strecken.“

Quelle: www.nwz-online.de

„Teamgeist ist unser größter Trumpf“ 28.09.2011

Von der Jade an Italiens Adria-Küste



Maren Brinker (Bild) kam 1986 in Wilhelmshaven zur Welt und spielte von 2002 bis 2005 für den Oldenburger TB. Die 25-Jährige kann bereits auf vier Bundesliga-Stationen (Braunschweig, Leverkusen, Münster, Stuttgart) zurückblicken. In diesem Sommer wechselte sie zum italienischen Erstligisten Scavolini Pesaro. Die 1,86 Meter große Außenangreiferin trifft mit der DVV-Auswahl im Viertelfinale der EM in Italien und Serbien an diesem Donnerstag auf Tschechien oder Frankreich.

Interview Volleyballerin Maren Brinker über die EM und ihre neue Heimat Italien

Mit der Nationalmannschaft kämpft Brinker (25) um eine EM-Medaille. Ihr Ziel ist die Olympia-Teilnahme.

FRAGE: Frau Brinker, kommt nach dem vierten Platz 2009 in Polen jetzt der nächste Schritt: eine EM-Medaille?

MAREN BRINKER: Wir sind sehr glücklich, das Viertelfinale erreicht zu haben. Natürlich wäre es schön, mit einer Medaille aus dem EM-Turnier zu gehen.

FRAGE: Die Vorrunde beendeten Sie als Gruppensieger mit einem überzeugenden 3:1 gegen Serbien. Es scheint, die Teamchemie stimmt . . .

BRINKER: Der Teamgeist ist unser größter Trumpf. Gerade gegen die Serbinnen, bei denen die Chemie nicht so passt, hat man gesehen: Wir unterstützen uns immer und fangen uns gegenseitig auf, wenn es mal nicht so läuft.

FRAGE: Wie hat sich Ihre Rolle in den sechs Jahren in der Nationalmannschaft verändert?

BRINKER: Ich bekomme weitaus mehr Spielanteile als früher. Von Zeit zu Zeit gibt der Bundestrainer mir immer mehr Verantwortung.

FRAGE: Wie schätzen Sie Ihre Chancen auf eine Olympia-Teilnahme ein?

BRINKER: Der Weg dorthin ist schwer. Als EM-Erster oder -Zweiter könnten wir schon beim ersten Qualifikationsturnier im Dezember dabei sein. Das wäre ein riesiger Schritt.

FRAGE: Ihr Wechsel in die italienische Profiligena nach Pesaro kam überraschend. Was hat dazu geführt?

BRINKER: Nach meinem abgeschlossenen Studium war ich etwas freier in der Wahl, und so

habe ich mich für das lukrative Angebot aus Italien entschieden.

FRAGE: Wann haben Sie zuletzt Ihre Familie gesehen?

BRINKER: An Weihnachten war ich, glaube ich, zum letzten Mal in Wilhelmshaven.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer zeigen zu wenig Einsatz 28.09.2011

Eine 0:3 (19:25, 22:25, 20:25)-Niederlage mussten die Verbandsliga-Volleyballer des Oldenburger TB II bei der Regionalliga-Reserve von Bremen 1860 einstecken. Die Mannschaft von Trainer Stefan Noltemeier spielte in der Hansestadt viel zu verhalten und ließ über weite Strecken die nötige Aggressivität vermissen.

„Wir müssen uns als Mannschaft natürlich noch finden“, nahm Noltemeier sein neu formiertes Team in Schutz. Zeitgleich forderte er aber auch mehr Einsatz von seinen Spielern. „Wenn es spielerisch noch nicht so gut läuft, muss man wenigstens versuchen, sich in die Partie hineinzukämpfen. Das ist uns über weite Strecken nicht gelungen“, monierte Noltemeier.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB gibt hohe Führung aus der Hand 28.09.2011

Die Oberliga-Volleyballer unterlagen Vechta mit 2:3. Im dritten Satz verloren die Oldenburger völlig den Faden.

Eine ärgerliche Niederlage kassierten die Volleyballer des Oldenburger TB in ihrem ersten Spiel in der neuen Oberliga-Saison. Zum Auftakt unterlagen sie bei der DJK Füchtel Vechta mit 2:3 (25:20, 25:20, 16:25, 18:25, 9:15). Dabei war das Team von Trainer Thorsten Bode gut in die Partie gestartet. Vor allem eine starke Abwehrleistung der OTB-Akteure stellte die Füchtel-Angreifer immer wieder vor Probleme und zwang diese zu Fehlern. Eine verdiente 2:0-Führung für die Oldenburger war die Folge.

„Als hätte jemand den Stecker gezogen“, so fühlte sich Bode dann ab Beginn des dritten Durchgangs. Während die Gastgeber nun mehr Druck im Angriff aufbauen konnten, gelang es den Oldenburgern nicht, die gute Leistung der ersten beiden Sätze aufrecht zu erhalten. Auch mit einigen personellen Umstellungen erzielte Bode nicht die erhoffte Wirkung. Die Sätze drei und vier mussten die OTBer deutlich abgeben.

Im entscheidenden Tiebreak setzten sich die Gastgeber früh ab, so dass die Oldenburger letztlich ohne Chance auf einen Erfolg waren. „Am Ende geht der Sieg für Vechta vollkommen in Ordnung. Natürlich ist es ärgerlich, eine 2:0-Führung so aus der Hand zu geben“, meinte Bode nach der Partie.

Quelle: www.nwz-online.de

Aufsteiger streckt sich vergeblich 27.09.2011

Volleyball OTB-Frauen verlieren Regionalliga-Derby gegen TV Cloppenburg 2:3



Stark im Block, aber am Ende sieglos BILD: Piet Meyer

Das im Tiebreak stabilere Team gewann die Partie. Der OTB-Trainer sah aber auch viel Positives.

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben ihr erstes Heimspiel der Saison mit 2:3 (25:15, 18:25, 17:25, 25:14, 9:15) verloren. Trotz der Niederlage war OTB-Trainer Stephan Bauer mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden.

Vor über 100 Zuschauern empfingen die Oldenburgerinnen den TV Cloppenburg zu ihrem ersten Heimspiel in der Haarenesch-Halle. Und obwohl seine Mannschaft am Ende als Verlierer vom Feld ging, war sich Bauer sicher, dass viele der Zuschauer wiederkommen würden, „denn sie haben ein gutes und spannendes Regionalliga-Spiel zu sehen bekommen“.

Mit guten Aufschlägen setzte der OTB die Annahme der Cloppenburgerinnen zu Beginn so unter Druck, dass er im Block immer wieder erfolgreich punktete. Oldenburgs Mittelblockerinnen Melanie Köster und Nabila Farsin lieferten ein starkes Spiel ab und bekamen anschließend ein Sonderlob ihres Trainers: „Nabila und Melanie haben richtig viele Blockpunkte gesammelt und super gespielt.“

Nach dem gewonnenen ersten Durchgang ließen die Oldenburgerinnen allerdings etwas nach, die Gäste kamen besser in die Partie. Gegen die guten Aufschläge fanden die Annahmespielerinnen des OTB kein Mittel. Folgerichtig gingen die Sätze zwei und drei an Cloppenburg.

Ein umgekehrtes Bild bot sich hingegen wieder im vierten Durchgang: Starke Aufschläge und eine stabile Annahme beim Bauer-Team, Annahmeschwächen bei den Gästen. Durch eine starke Leistung sicherten sich die OTBerinnen den Satz und hielten sich im Spiel.

Allerdings gelang es der Mannschaft nicht, dieses Niveau auch im Tiebreak zu halten. „Es war ein ständiges Hin und Her. Leider war der TVC im Tiebreak in den Bereichen Aufschlag und Annahme stabiler“, nahm Bauer die Niederlage hin. „Auf dieser Leistung können wir aufbauen. Wir werden in den nächsten zwei Wochen weiter hart arbeiten“, sagte Bauer vor dem Duell mit Tabellenführer Emlichheim II am kommenden Spieltag.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB verliert in fünf Sätzen 26.09.2011



Foto: Tim

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben im zweiten Saisonspiel ihre erste Niederlage kassiert. Die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer verlor das Derby gegen den TV Cloppenburg mit 2:3 (25:15, 18:25, 17:25, 25:14, 9:15). Nach der Heimspiel-Niederlage rangieren die Oldenburgerinnen in der noch jungen Saison auf dem vierten Tabellenplatz. Cloppenburg ist Fünfter.

Die Gastgeberinnen kamen gut in die Partie und gewannen den ersten Durchgang klar. Im zweiten Satz wurden die Cloppenburgerinnen stärker und glichen aus. Auch Durchgang drei ging an die Gäste. Im vierten Satz steigerten sich die OTB-Frauen wieder und glichen aus. Dank einer konzentrierten Leistung in Satz fünf konnte der TVC das Spiel letztendlich aber für sich entscheiden.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB geht fokussiert ins Derby 23.09.2011

Volleyball Oldenburgerinnen erwarten an diesem Sonnabend TV Cloppenburg



Im Visier: Die Volleyballerinnen des Oldenburger TB wollen gegen Cloppenburg den ersten Heimsieg. BILD: Thorsten Helmerichs

Der OTB trägt seine Heimspiele künftig immer sonnabends um 20 Uhr aus. So sollen mehr Fans mobilisiert werden.

Vorhang auf vor eigenem Publikum: Die Volleyballerinnen des Oldenburger TB bestreiten an diesem Sonnabend (20 Uhr, Haareneschhalle) ihr erstes Heimspiel der neuen Saison. Die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer empfängt den TV Cloppenburg zum Derby.

Nach der guten Leistung beim 3:1-Auswärtssieg gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum wollen die Oldenburgerinnen zu Hause unbedingt nachlegen. Auch wenn der TVC sicherlich über eine höhere Qualität verfüge, meint Bauer. „Cloppenburg gehörte in den vergangenen Jahren zu den Spitzenteams der Regionalliga. Nach einigen Abgängen vor der Saison muss der TVC in diesem Jahr aber erst noch beweisen, wie stark er ist“, rechnet sich der Trainer durchaus Chancen aus.

Im Gegensatz zu den OTB-Frauen haben die Gästespielerinnen ihre Partie zum Saisonauftakt verloren. Gegen TuSpo Weende unterlag das Team von Panos Tsironis in eigener Halle mit 2:3. „Cloppenburg steht damit schon etwas unter Druck. Wenn sie von Beginn an um die vorderen Plätze mitspielen wollen, müssen sie gegen uns gewinnen. Wir können hingegen ganz befreit aufspielen“, sieht Bauer zudem einen kleinen psychologischen Vorteil auf seiner Seite.

„Wenn wir einen guten Start hinlegen und Cloppenburg unter Druck setzen, haben wir ganz sicher auch gute Chancen, das Spiel zu gewinnen“, sagt der OTB-Coach. Die Oldenburgerinnen gehen voll fokussiert ins Derby und hoffen natürlich auch auf große Unterstützung durch das Publikum. Durch den neuen Termin der Heimspiele, sonnabends ab 20 Uhr, will die Mannschaft, mehr volleyballinteressierte Zuschauer aus Oldenburg und der Umgebung mobilisieren.

„Alle anderen Mannschaften sind zu dieser Uhrzeit mit ihren Spielen fertig. Hoffentlich können wir so etliche Aktive aus anderen Teams in die Halle locken“, erklärt Bauer.

Verbandsligist will sicheren Mittelfeldplatz 23.09.2011

Die Volleyballer des OTB II starten in die neue Saison. Das Team will sich aus dem Abstiegskampf heraushalten.

Vor einer interessanten Saison steht die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB in der anstehenden Verbandsliga-Saison. Das Volleyball-Team um Spielertrainer Stefan Noltemeier setzt sich nach dem Abstieg aus der Oberliga in der vergangenen Saison nun neu zusammen.

Entsprechend zurückhaltend formuliert der Trainer seine Zielvorstellung: „Wir müssen uns erstmal als Mannschaft finden und dafür sorgen, dass wir uns in Annahme und Abwehr stabilisieren. Wir wollen nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben und uns im sicheren Mittelfeld platzieren.“

Die erste Chance dazu bietet sich den Oldenburgern an diesem Sonntag bei der Reserve von Bremen 1860, die in der vergangenen Saison über die Relegation aufgestiegen ist. Zwar kennt Noltemeier die Gegner noch nicht, dennoch geht er den Saisonauftakt optimistisch an: „Da wir erst das zweite Spiel haben, können wir den Gegner ein bisschen ausgucken, um uns entsprechend einzustellen. Wir wollen unbedingt erfolgreich in die Saison starten.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer bleiben bescheiden vor Auftakt 23.09.2011

Oberliga OTB-Gegner DJK Füchtel Vechta ist für Trainer Bode ein starker Aufsteiger



An diesem Sonnabend beginnt für die erste Männermannschaft des Oldenburger TB die neue Saison in der Volleyball-Oberliga mit einem Auswärtsspiel beim Aufsteiger DJK Füchtel Vechta. Obwohl die Mannschaft von Trainer Thorsten Bode in der vergangenen Saison erst in der Relegation den Aufstieg in die Regionalliga verpasst hatte, gibt er für die anstehende Saison deutlich bescheidenere Ziele aus. „Für uns geht es in erster Linie um den Klassenerhalt“, stellt Bode vor dem Auftakt klar.

Mit Andre Schneider, Jan Hartkens (beide VSG Ammerland; 2. Bundesliga) und Kai Onuscheit (Ziel unbekannt) haben wichtige Spieler die Mannschaft verlassen. Verstärkung kam hauptsächlich aus dem eigenen Verein. Marcel Wendler, Christian Grünefeld und Udo Herzog verstärken in dieser Saison die „Erste“ und bringen zusätzliche Erfahrung in das Team. Ebenfalls neu in der Mannschaft ist Fabian Bruns, der vom Bezirksligisten TuS Zetel an die Hunte wechselt.

Neben dem eigenen Kader, der sich erst noch finden muss, führt auch der Blick auf die Liga zu der bescheidenen Zielvorgabe des Trainers. Er erwartet eine sehr interessante Liga, in der zwar kein Regionalliga-Absteiger spielt, die sportlich aber dennoch ein hohes Niveau verspricht.

Im ersten Saisonspiel treffen die Oldenburger auf DJK Füchtel Vechta. Die Mannschaft des souveränen Aufsteigers aus der Verbandsliga wurde unter anderem mit einigen Regionalliga-Spielern des TV Cloppenburg weiter verstärkt. So zählt Bode die Gastgeber durchaus zu den Mannschaften, die nicht gegen den Abstieg kämpfen müssen: „In Vechta erwartet uns sicherlich kein klassischer Aufsteiger, sondern eine Mannschaft, die vom Potenzial her in der

oberen Tabellenhälfte spielen kann.“

Trotz der bevorstehenden schweren Spielzeit blickt Bode dem ersten Spieltag optimistisch entgegen und hofft dabei gleich auf den ersten Erfolg: „Auch Vechta wird noch nicht perfekt eingespielt sein, und meine Mannschaft hat vergangene Saison gezeigt, was sie leisten kann. Mit viel Druck im Aufschlag wollen wir die Grundlage für einen Auswärtssieg legen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Lana Stern führt OTB zum Auftaktsieg 20.09.2011

Volleyball Regionalliga-Aufsteiger sammelt Selbstvertrauen vor erstem Heimspiel

Erstes Spiel, erster Sieg: Die Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB haben ihre erste Saisonpartie mit 3:1 (20:25, 25:15, 25:17, 25:20) gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum gewonnen. Die Aufsteigerinnen aus Oldenburg sind damit wie erhofft direkt in der neuen Liga angekommen.

„Wir haben nur im ersten Durchgang etwas gebraucht, um ins Spiel zu finden. Wir mussten uns erst einmal an die Halle gewöhnen und ein bisschen die Nervosität ablegen“, lieferte OTB-Trainer Stephan Bauer nach dem Spiel eine einfache Erklärung für den Verlust des ersten Satzes. In den folgenden drei Durchgängen dominierten die OTB-Frauen aber die Partie.

Starke Aufschläge und eine stabile Annahme legten dabei den Grundstein für den letztlich ungefährdeten Erfolg. „Wir waren Salzdahlum in diesen Elementen deutlich überlegen und haben unser Spiel bis zum Ende durchgezogen“, lobte Bauer seine Mannschaft.

Vor allem Zuspielerin Lana Stern lieferte nach kleineren Anlaufschwierigkeiten eine glänzende Vorstellung ab. Immer wieder setzte sie ihre Angreiferinnen gut in Szene. „Wir haben nach dem ersten Durchgang einige taktische Dinge besprochen und diese hat Lana in den folgenden Sätzen hervorragend umgesetzt“, freute sich der Trainer über die Leistungssteigerung seiner Zuspielerin.

Die Außenangreiferin Julia Duggen, die trotz Rückenproblemen spielte, und Mannschaftsführerin Linda Heitmann auf der Diagonalposition sorgten immer wieder für wichtige Punkte. Durch den Auswärtserfolg konnte der OTB vor dem ersten Heimspiel am kommenden Wochenende weiteres Selbstvertrauen sammeln.

Am Sonnabend (20 Uhr, Haareneschhalle) empfangen sie den Lokalrivalen TV Cloppenburg, der sein erstes Saisonspiel mit 2:3 gegen TuSpo Weende verloren hat. „Der Auftaktsieg wird uns für die nächste Trainingswoche einen zusätzlichen Schub geben“, ist sich der Trainer sicher: „Wir werden weiter arbeiten, und dann haben wir auch gegen ein etabliertes Regionalliga-Team wie Cloppenburg eine reelle Chance.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB feiert verdienten Auftakterfolg 19.09.2011

Die Regionalliga-Volleyballerinnen des TV Cloppenburg haben am ersten Spieltag in Weende 2:3 verloren. Der Oldenburger TB siegte dagegen zum Auftakt.

...

VSG Bodenstedt/Salzdahlum - Oldenburger TB 1:3 (25:20, 15:25, 17:25, 20:25). Der Aufsteiger aus Oldenburg brauchte zwar etwas, um ins Spiel zu finden, spielte danach aber seine Klasse im Aufschlag und in der Annahme aus. „Ab dem zweiten Satz haben wir klar dominiert und dem Gegner fast keine Chance gelassen“, sagte OTB-Trainer Stephan Bauer.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen freuen sich auf Regionalliga 16.09.2011

Volleyball Saisonstart mit Auswärtsspiel bei der VSG Bodenstedt/Salzdahlum



Optimistisch: OTB-Trainer Stephan Bauer BILD: Lehmann

In eine spannende Saison starten die Volleyballerinnen des Oldenburger TB an diesem Sonntag. Nach dem Aufstieg in die Regionalliga tritt das Team von Trainer Stephan Bauer um 16 Uhr zum Auftakt in Wolfenbüttel bei der VSG Bodenstedt/Salzdahlum an.

Durch den Rückzug des SC Langenhagen kurz vor Saisonbeginn besteht die Regionalliga in diesem Jahr aus nur neun Mannschaften. Es wird am Ende der Saison lediglich einen Absteiger in die Oberliga geben. Neben dem Meister, der auch an der Relegation zur zweiten Bundesliga teilnimmt, steigen auch die Teams auf den Plätzen zwei bis vier in die 3. Liga auf, die im Sommer 2012 eingeführt wird. Diese setzt sich aus den Regionalverbänden Nordwest und West zusammen. Auch die Plätze fünf und sechs der diesjährigen Regionalliga haben noch die Chance, sich über eine beziehungsweise zwei Qualifikationsrunden für die 3. Liga zu qualifizieren.

Als Favoriten auf die vorderen Plätze sieht der OTB-Trainer die Teams von SCU Emlichheim II, SV Bad Laer und GfL Hannover. „Dahinter ist alles möglich, und wirklich jeder kann jeden schlagen – auch wir“, sieht Bauer sein Team auf Augenhöhe mit einem Großteil der Konkurrenz in der neuen Liga.

Mindestens Platz fünf oder sechs gibt er als Ziel für die kommende Saison aus. „Dafür wollen wir gleich zum Auftakt eine Duftmarke setzen und auswärts punkten“, stellt er vor der Partie selbstbewusst klar. Gegen die VSG Bodenstedt/Salzdahlum, die in der Vorsaison nur knapp den Klassenerhalt sichern konnte, sieht er sein Team keineswegs als Außenseiter: „Wenn wir die gute Leistung aus der Vorbereitung, vor allem die gute Aufschlagleistung, auf das Feld bringen, haben wir eine realistische Chance, die ersten Punkte einzufahren.“

Zum OTB-Kader gehören Ilka Flöck, Lana Stern, Nabila Farsin, Nele Dannemann, Melanie Köster, Marthe Nietfeld, Linda Heitmann, Sonja Henkel, Lena Ribbert, Julia Duggen, Nina Sivastopoulos, Ina Karels und Janina Leyk.

Quelle: www.nwz-online.de

Emlichheim zeigt Oldenburgerinnen die Grenzen auf 13.03.2011

OTB-Frauen kommen in erster Runde des Regionalpokals auf Rang drei – Vier Zugänge

„Wir konnten leider nicht an die gute Leistung vom OTB-Cup anknüpfen. Die Frische hat gefehlt“, resümierte Stephan Bauer, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB, nach Platz drei in der ersten Runde des Regionalpokals. Der spätere Turniersieger SC Union Emlichheim II erteilte Bauers Team, das zuvor in seiner Vorrundengruppe Rang zwei belegt hatte, im Halbfinale „eine Lehrstunde“. Nach dem klaren 0:2 gegen den Ligakonkurrenten gewannen die Oldenburgerinnen das Spiel um Platz drei gegen Oberligist BW Emden-Borssum mit 2:0.

„Emlichheim hat uns klar in die Schranken gewiesen und ist der absolute Liga-Favorit“, sagte Bauer, dessen Mannschaft in der Vorrunde zunächst den SV Union Lohne mit 2:1 bezwungen, anschließend aber eine ärgerliche Niederlage gegen die Gastgeberinnen vom SV Wietmarschen kassiert hatte. In dem Spiel reichte den Oldenburgerinnen nach gewonnenem ersten Satz eine 21:11-Führung im zweiten Durchgang nicht zum Sieg, da man gegen den Ligakonkurrenten zwischenzeitlich 13 Punkte in Serie abgab.

„Das Spiel müssen wir natürlich gewinnen“, stellte Bauer nach der 1:2-Pleite klar: „Wir haben aber gesehen, dass wir zumindest gegen Wietmarschen bestehen können. Emlichheim hat eine starke Mannschaft, der wir noch nicht gewachsen sind.“

Nun richtet sich der Blick des Trainers auf den Punktspielstart am kommenden Sonntag bei der VSG Bodenstedt/Salzdahlum. „Wir haben in der Vorbereitung gesehen, dass wir in der Liga mithalten können. Wenn wir unsere Leistung aufs Feld bringen, haben wir gegen Salzdahlum eine gute Chance auf einen Sieg zum Saisonstart.“

Dabei mithelfen sollen auch die vier Neuzugänge, die das OTB-Team nach dem Aufstieg verstärken. Vom Regionalliga-Absteiger TSG Westerstede kamen Mittelblockerin Nabila Farsin und Außenangreiferin Julia Duggen. Beide haben in den vergangenen Jahren bewiesen, dass sie das Niveau für die Regionalliga besitzen und das Team auf Antrieb verstärken.

Als Libera soll Janina Leyk, die in der vergangenen Saison mit der BTS Neustadt knapp den Aufstieg in die Regionalliga verpasst hat, die Annahmereinheit des OTB verstärken. Der vierte Zugang, Lena Ribbert, kommt aus der Talentschmiede des Zweitligisten SC Union Emlichheim I nach Oldenburg. In der vergangenen Saison spielte sie in der dritten Mannschaft in Emlichheim und bejubelte mit dem Team noch vor dem OTB den Titelgewinn in der Oberliga.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB spielt sich warm 10.09.2011

Die Volleyballerinnen testen gegen Ligakonkurrentinnen für die Regionalligasaison. Das Ergebnis ist zweitrangig.

In einer Woche starten die Volleyballerinnen des Regionalliga-Aufstiegers Oldenburger TB in die neue Saison. An diesem Sonnabend nutzt die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer die erste Runde des Regionalpokals, um sich einzuspielen.

Ab 11 Uhr trifft die Mannschaft in Wietmarschen auf die Ligakonkurrentinnen von SCU Emlichheim II und dem SV Wietmarschen sowie die Oberligisten BW Emden-Borssum, SV Union Lohne und MTV Bad Pyrmont. Der Sieger des Turniers zieht in die zweite Runde ein und trifft dort unter anderem auf den Zweitligisten SCU Emlichheim.

„Das Ergebnis spielt für uns eine untergeordnete Rolle“, stellt Bauer vor dem letzten Härtetest klar, „wir wollen uns weiter einspielen und die guten Leistungen vom OTB-Cup bestätigen.“ Ein besonderes Augenmerk legt er dabei auf die Stabilität der eigenen Annahme. Ziel sei zudem, eine Startaufstellung für den ersten Punktspieltag zu finden.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB holt Cup in eigener Halle 05.09.2011

Volleyball Regionalliga-Frauen überraschen im Finale gegen Bad Laer



Behielten beim eigenen Turnier die Oberhand: Die Regionalliga-Frauen des OTB (hinten).
BILD: Kai Niemann

Das Team von Trainer Stephan Bauer ist für die Liga gut gerüstet. Insgesamt waren 60 Teams aus Deutschland und den Niederlanden am Start.

Diese Saisonvorbereitung lässt hoffen: Die Volleyballerinnen des Oldenburger Turnerbundes haben am Sonntag ihren eigenen Volleyball-Cup gewonnen. Im Finale siegte das Regionalliga-Team gegen den Ligakonkurrenten SV Bad Laer mit 2:1 (25:18, 17:25, 18:16 T-Break).

„Wir sind in dieser Liga angekommen“, zog OTB-Trainer Stephan Bauer nach zwei Turniertagen in fünf Oldenburger Hallen zufrieden Bilanz, bevor es am 18. September in der Regionalliga erstmals um Punkte geht. Beim Turnier waren insgesamt 60 Mannschaften aus Deutschland und den Niederlanden in sechs Leistungsklassen am Start.

Als Aufsteiger aus der Oberliga gegen den Absteiger aus der zweiten Bundesliga zu gewinnen, ist für den OTB zumindest ein glückliches Vorzeichen. Dabei hatten die Gastgeberinnen das erste Spiel der Vorrunde am Sonnabend noch glatt mit 0:2 gegen Bad Laer verloren. „Da waren meine Spielerinnen geistig noch gar nicht auf dem Platz. Die hatten vorher noch den Empfangsbereich aufgeräumt“, erläuterte Bauer.

Doch dann nahmen seine Frauen schnell Fahrt auf. Sowohl den Eimsbütteler TV als auch TV Eiche Horn II fertigten sie mit 2:0-Sätzen ab. Das Halbfinale gegen den niederländischen Zweitligisten Veracles Groningen wurde dann zum Schlüsselspiel. „Wir haben im ersten Satz

schon 23:21 geführt und dann Angst vor der eigenen Courage bekommen“, sagte Bauer. Der OTB verlor noch mit 26:28 und lag auch im zweiten Satz schon mit 7:13 zurück. „Über den Spaß am Spiel haben wir uns dann in die Partie zurückgekämpft“, sagte Bauer. „Das war ein wichtiger Lerneffekt: Wenn wir positiv ins Spiel gehen, dann können wir gegen jede Mannschaft bestehen.“ Der OTB drehte den Satz noch zum 25:23 und gewann auch den T-Break mit 15:6.

Im Finale gelang dann die Revanche gegen Bad Laer. „Es waren relativ kurze Ballwechsel“, sagte Bauer. „Am Ende war es glücklich. Bad Laer hatte Matchball bei 14:13 im T-Break, das konnten wir drehen.“

Insgesamt hob der Trainer die Neuzugänge Janina Leyk (Libera) und Julia Duggen (Außenangriff) hervor. „Janina Ley hat eine unwahrscheinlich tolle Entwicklung gezeigt. Julia Duggen hat unser Angriffsspiel sehr belebt.“ Auch Kapitän und Diagonalangreiferin Linda Heitmann verdiente sich Sonderlob für eine gute Vorbereitung.

In den weiteren Leistungsklassen erreichten die anderen Teams des OTB immerhin Podestplätze. Bei den Männern erreichte die erste Mannschaft des OTB Platz drei in der LK?2, in der LK?3 scheiterte der OTB II erst im Finale an Jahn Schneverdingen und nahm so Rang zwei ein. In der LK 2 der Frauen gelang dem OTB II ein dritter Platz hinter den Teams aus Norderstedt und Wolfsburg, die dritte Mannschaft des OTB wurde in der LK?3 Dritte.

Mit dem Turnierverlauf zeigten sich die Verantwortlichen anschließend zufrieden. „Wir haben in den 20 Jahren, die es den Cup gibt, ja Routine genug gesammelt“, sagte Organisator Benjamin Kern.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB lockt 60 Teams in fünf Hallen 02.09.2011

Volleyball-Cup 600 Sportler kämpfen um Siege – Gastgeberinnen treffen auf Regionalliga-Konkurrenz

Die Organisatoren freuen sich über die vielen Anmeldungen zum Turnier. Die Siegerehrungen finden am Sonntag gegen 15 Uhr statt.

Was vor 20 Jahren als Ein-Tages-Turnier mit Mannschaften aus dem unteren Leistungsbereich begann, hat sich mittlerweile als größtes Saison-Vorbereitungsturnier im Nordwesten Niedersachsens etabliert. Beim 20. OTB-Volleyball-Cup baggern, pritschen und schmettern an diesem Sonnabend und Sonntag über 600 Volleyballerinnen und Volleyballer in fünf Oldenburger Sporthallen. Auch das Leistungsniveau hat sich gegenüber den Gründerjahren deutlich gesteigert. Mannschaften von der Landesliga bis zur zweiten Bundesliga gehen an den Start.

Spielbeginn ist sowohl in der Haarenesch-Halle, bei der sich alle teilnehmenden Teams zunächst zur Anmeldung einfinden, als auch in den Hallen an der Feststraße, in der Sophie-Schütte-Straße, im Sportpark Osternburg sowie der BZTG-Halle an der Taastruper Straße am Sonnabend um 13.30 Uhr. Am Sonntag geht es morgens ab 9.30 Uhr weiter. Gegen 15 Uhr finden in den einzelnen Hallen die Siegerehrungen statt.

„Wir hatten auch in diesem Jahr wieder mehr Meldungen als freie Plätze“, freut sich Mitorganisator Benjamin Kern und sieht damit den guten Ruf bestätigt, den sich das Turnier durch die gute Organisation erarbeitet hat. 32 Frauen- und 28 Männerteams nutzen das traditionsreiche Turnier, um sich für die anstehende Saison einzuspielen.

Oldenburger Teams starten

Natürlich treten auch die höherklassigen Mannschaften des ausrichtenden Oldenburger Turnerbundes bei ihrem Turnier an. Bei den Frauen starten die Regionalligaaufsteigerinnen

des Oldenburger TB in der Leistungsklasse (LK) 1 und treffen dort auf einige Ligakonkurrenten der anstehenden Saison. Zu den Favoriten der LK 1 zählen sicherlich die Vorjahressiegerinnen vom SV Bad Laer (Absteiger aus der zweiten Bundesliga) das junge Team des TV Cloppenburg sowie die Niederländerinnen von Veracles Groningen (2. Liga). Auch die zweite (LK 2) und dritte Frauenmannschaft (LK 3) des OTB sowie die Frauen des TuS Bloherfelde (LK 3) nutzen das Turnier für ihre Saisonvorbereitung.

In der Leistungsklasse 1 der Männer geht zwar kein Oldenburger Team an den Start, mit dem Zweitligaaufsteiger und Vorjahressieger VSG Ammerland zählt jedoch immerhin ein Verein aus dem Oldenburger Umland zum Favoritenkreis.

Beliebt bis nach Berlin

Die erste Männermannschaft des Oldenburger TB tritt in der Leistungsklasse 2 an. In der LK 3 tritt neben der zweiten Männermannschaft des Oldenburger TB auch das Team des TuS Bloherfelde an.

Dass sich das Turnier auch über die Grenzen der Region hinweg einen Namen gemacht hat, belegen die vielen Anmeldungen aus dem Hamburger Raum, aus Berlin und sogar aus den Niederlanden.

Quelle: www.nwz-online.de

Zum 20. OTB-Volleyball-Cup gratulieren rund 600 Sportler aus 60 Mannschaften 31.08.2011

Was 1991 einmal klein begann, hat sich in 20 Jahren bei Volleyballerinnen und Volleyballern zu einem beliebten und zugleich auch wichtigen Turnier zur Vorbereitung auf die jeweils nächste Saison entwickelt. Beim ersten Turnier der Volleyballabteilung des Oldenburger Turnerbundes vor 20 Jahren war bereits nach einem Tag alles vorbei. Aber schon ein Jahr später spielten zwei Tage lang rund 200 Sportlerinnen und Sportler von der Bezirksklasse bis zur Landesliga in zwei Hallen um Sieg und Platz.

Am Wochenende, 3. und 4. September, erwartet der OTB zum nunmehr 20. Turnier insgesamt 32 Frauen- und 28 Männerteams mit rund 600 Volleyballerinnen und Volleyballern, die in fünf Oldenburger Sporthallen am Sonnabend ab 13.30 Uhr und am Sonntag ab 9.30 Uhr ans Netz gehen. Gespielt wird in der OTB-Halle am Haarenesch, der Sporthalle an der Feststraße, der BZTG-Halle und in den Hallen an der Sophie-Schütte-Straße und im Sportpark Osternburg. Die Siegerehrungen finden Sonntag ab 15 Uhr in den jeweiligen Hallen statt.

Neben dem OTB sind aus dem Oldenburger Land TV Cloppenburg, VfL Lönigen, TuS Bloherfelde, VfL Wildeshausen und Vareler TB dabei. Aus dem Ammerland tritt der Bundesligist VSG Ammerland an und auch aus den benachbarten Niederlanden reisen vier Mannschaften an. Vertreten sind Teams von der 2. Bundesliga bis zur Landesliga.

Zur Unterbringung und zur Verpflegung der 600 Teilnehmer ist ein erheblicher Aufwand erforderlich. Doch da haben die OTBer nach 20 Jahren ganz bestimmt keine Probleme mehr. „Wir haben in all den Jahren eine gewisse Routine entwickelt“, gibt sich Mitorganisator Benjamin Kern gelassen. Er kann sich auf seine zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer verlassen.

Begrüßen können die OTBer auch etliche ehemalige Spieler des Vereins, die heute in anderen Mannschaften spielen. So wird es ein Wiedersehen geben mit Volleygirls-Erfinder, Damen-Trainer und Spieler Thomas "Susi" Wilkens (SV Bad Laer), Dirk Böckermann, der aus Berlin mit TKC Wriezen anreist, sowie mit Benjamin Steffen und Malte Rose, die mit dem Eimsbütteler TV aus Hamburg kommen. Alle vier haben früher zusammen in der 1. Herren unter Panajiotis Tsironis gespielt. Tsironis selbst ist am Wochenende mit seiner Damenmannschaft aus Cloppenburg vertreten.

Weitere Informationen unter [klick](#)

Tolles Ambiente macht Pleiten auf Sand erträglich 30.07.2011

Beachvolleyball City Cup in Cloppenburg genügt wieder einmal höchsten Ansprüchen



Kraftvoll: Kai Onuschein BILD: Wolfgang Grave

Die Spieler loben die Organisation. An diesem Sonnabend geht es um 10 Uhr weiter.

So eine Niederlage schmerzt. „Wir haben richtig schlecht gespielt“, sagt Kai Onuscheit und starrt auf den Sand der Beachvolleyball-Anlage in der Cloppenburg Innenstadt. Der Volleyballer vom Oldenburger TB ist enttäuscht. Zusammen mit seinem Partner Christian Grünefeld hat er soeben die Partie gegen das junge Hamburger Team Lukas Manzeck/Immo Brüggemann beim 9. Cloppenburg City-Cup in den Sand gesetzt. „Wir haben zu viele Eigenfehler gemacht“, sagt er.

Seine eigene Leistung ist an diesem Freitag zunächst also kein Grund, gut gelaunt zu sein, die Leistung der Veranstalter TV Cloppenburg und Cloppenburg Marketing dagegen schon, sagt er. „Das Turnier ist toporganisiert.“ Das Ambiente sei erstklassig, das Preisgeld stimme.

Das sei nicht bei jedem A-Cup der Fall, sagt er. Ein Getränkestand, wie es ihn in Cloppenburg gebe, sei bei vergleichbaren Turnieren in anderen Städten nicht üblich. Außerdem sei ein Beachvolleyball-Turnier mitten in einer Stadt aus Kostengründen mittlerweile eine absolute Ausnahme, sagt Onuscheit.

Nicht ohne Grund sind wieder einmal einige der besten Beach-Volleyballer Niedersachsens in Cloppenburg zu Gast. „Die Spieler kommen immer gerne hierher“, sagt Onuscheit. Ein besseres Lob kann es für die Organisatoren nicht geben.

An diesem Sonnabend, geht es beim A-Cup um 10 Uhr weiter. Das Firmenturnier beginnt gegen 18 Uhr. Am Sonntag spielen die Hobbyteams ab 11 Uhr um den Titel des Stadtmeisters.

Quelle: www.nwz-online.de

Zweier-Teams strecken sich zum Erfolg 05.07.2011

Beachvolleyball Müller/Schowe gewinnen B-Cup beim Turnier in Dangast



BILD: Friedhelm Müller-Düring

Mächtig ins Schwitzen kamen am Sonnabend beim Beachvolleyball-Turnier am Kurhausstrand in Dangast nicht nur die Aktiven, sondern auch die Organisatoren der Oldenburger Sandleben-Sport GbR. Bei einer steifen Brise aus Nordwest und hochauflaufender Flut konnte am Nachmittag der Spielbetrieb phasenweise nur auf fünf Feldern stattfinden, weil sechs Spielflächen teilweise überschwemmt waren.

„Dennoch sind wir zeitmäßig gut durchgekommen“, berichtet Mitorganisatorin Ulrike Spreckelmeyer. „Das Meer und der Strand stellen zwar Spieler und Organisatoren vor große Herausforderungen, das macht aber auch den besonderen Reiz dieses Turniers aus – das wir 2012 auf jeden Fall wiederholen werden.“

Beim Frauen-B-Cup der Beachvolleyball-Turnierserie des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV) setzten sich am Sonntag im Finale Müller/Schowe (SV Bad Laer) mit 2:0 Sätzen gegen das Duo Butt/Faß (Oldenburger TB) durch. Sie sicherten sich offizielle NVV-Ranglistenpunkte sowie ein Preisgeld von 250 Euro. Am Vortag hatte sich noch das Oldenburger Team gegen die späteren Turniersieger in einem extrem engen Dreisatzspiel durchgesetzt.

Parallel zum B-Cup wurde am Sonnabend ein C-Cup für insgesamt 64 Teams ausgetragen. Bei den Männern siegten Dettmann/Leichsenring aus Bremen, die sich u.a. über einen von Kurhaus-Besitzer Karl-August Tapken gestifteten Pokal freuen durften. Bei den Frauen setzten sich Holzinger/Jochim (SuS Oberaden/TuS Vahrenwald) gegen die Konkurrenz durch. Die Paarung Gaida/Gaida vom Vareler TB wurde Vierter.

Beste Stimmung hatte schon am Freitag beim Duo-Mixed-Cup geherrscht, an dem Hobbyspieler, aber auch einige Regionalliga-Akteure teilnahmen. Das Finale gewannen Christine Bunkowski/Johann Wolf gegen Lena Kohlmeier/Sönke Sevecke in drei umkämpften Sätzen.

Quelle: www.nwz-online.de

Zweier-Teams trotzen Wind und Wetter 02.07.2011

Beachvolleyball 72 Duos pritschen und baggern am Sonnabend am Kurhausstrand



Vom Winde verweht wurde am Freitag so mancher Aufschlag beim Duo-Mixed-Turnier am Kurhausstrand. BILD: Henning Busch

Bei stürmischen Winden und hoch auflaufender Flut wurde am Freitagmittag der Beachvolleyball-Turnierreigen am Kurhausstrand in Dangast eingeläutet. Die Sandleben-Sport GbR, ein Zusammenschluss von Volleyballern des Oldenburger TB, veranstaltete dort zum Auftakt ein Duo-Mixed-Turnier.

Dabei standen sich direkt unterhalb des Tapkenschen Kurhauses 25 gemischte Duos gegenüber, die nicht nur den Turniersieg im Nordseebad im Sinn hatten. Schließlich qualifizieren sich die besten Teams für das Finale dieser kleinen Turnierserie, das am 7. August als Einladungsturnier in Huntlosen ausgespielt wird.

An diesem Sonnabend (ab 9 Uhr) werden dann alle elf Felder von den Spielern in Beschlag genommen. Dann heißt es für die Teilnehmer an einem Frauenturnier der B-Kategorie (12 Teams) sowie an einem C-Cup für 36 Männer- und 24 Frauentteams baggern, Spaß haben und punkten.

Dabei kämpfen die Teilnehmer neben einem Preisgeld auch um Punkte für die Beachvolleyball-Turnierserie des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes. Während die Sieger des C-Cups am Sonnabend schon feststehen, steigt das Finale des Frauen-B-Cups am Sonntag um 12 Uhr.

Schon am Freitag wurden indes den Spielern die besonderen Tücken eines derart exponierten Spielortes vor Augen geführt. „Mit dem starken Wind haben alle Teams zu kämpfen, egal ob Favorit und Außenseiter – und so sind hier durchaus einige Überraschungen möglich“, erläutert Justus Frenz vom Orga-Team.

Beim C-Cup sind auch einige Lokalmatadoren am Start. So schlagen bei den Männern u.a. Jan-Hendrik Sies, Stephan Reiners, Andreas Mansour, Christian Jünger, Hannes Schulz und Sebastian Wosnitza vom Vareler TB auf. Maik Hackbarth und Tim Lüken laufen für den TuS Zetel auf. Bei den Frauen genießen Kristin und Martina Gaida (beide VTB) Heimvorteil.

Quelle: www.nwz-online.de

Beachvolleyballer messen sich am Jadebusen 01.07.2011

Im Rahmen des „Duo-Mixed-Beachsommer 2011“ findet an diesem Freitag ab 13 Uhr am Strand in Dangast beim Kurhaus nach mehreren Jahren Pause wieder ein Beachvolleyball-Turnier statt. Beim „Tea-Time-Cup“ starten mehr als 20 Mixed-Teams, bevor an gleicher Stelle am Wochenende sowohl ein C-Cup für 36 Männer- und 24 Frauen-, als auch ein B-Cup für 12 Frauentteams ausgetragen werden.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Senioren Landesmeister im Beachvolleyball 25.06.2011

Auf ein erfolgreiches Wochenende können die Beachvolleyballer des OTB zurückblicken. Zum bereits dritten Mal fanden in Rhaderfehn die Landesmeisterschaften Niedersachsen/ Bremen für Senioren statt, bei denen 14 Männer- und fünf Frauentteams bei gutem Wetter gegeneinander antraten.

In der Frauengruppe gewannen die Oldenburgerinnen Monika Johanning und Maren Schleiff (OTB) den Meistertitel in der Altersklasse (AK) III. Bei den Senioren wurden die Spiele in zwei Gruppen ausgetragen. In der Gruppe I setzten sich Jens Glaser und Jörg Johanning vom OTB gegen ihre Konkurrenten durch und feierten neben dem Turniersieg auch die Meisterschaft in der AK II.

In der zweiten Seniorengruppe verpassten Gerd Becker und Lutz Dittmann in der AK II den

Titel und wurden Dritte. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde vom Niedersächsischen Volleyball-Verband (NVV). Die Siegerteams hoffen, sich für die im August stattfindenden deutschen Meisterschaften in Berlin qualifiziert zu haben.

Quelle: www.nwz-online.de

Marcel Wendler und Kai Onuscheit gewinnen B-Cup in Nethen 08.06.2011

Beachvolleyball OTB-Team wird Favoritenrolle voll gerecht – Fünf weitere Turniere im Beachclub



Den Durchblick behält Manfred Kunkel beim Turnier im Beachclub Nethen. BILD: Patten

Marcel Wendler und Kai Onuscheit vom OTB haben den B-Cup beim Beachvolleyball-Turnier in Nethen gewonnen. Im Finale besiegten sie Dirk Achtermann und Alexander Janssen von der VSG Ammerland.

Insgesamt sechs Turniere hat die Oldenburger Sandleben GbR von Freitag bis Sonntag auf zehn Beachfeldern im Beachclub Nethen ausgerichtet. Den C-Cups für Frauen und Männer zum

Auftakt folgte der B-Cup, der ebenfalls für Frauen und Männer ausgerichtet wurde. Beide Turniere sind offizielle Ranglistenturniere des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes (NVV), bei denen es zusätzlich zu den Preisgeldern auch Punkte für die Rangliste zu gewinnen gibt. Zum Abschluss fanden dann noch ein Duo-Mixed- sowie ein Quattro-Mixed-Turnier statt.

Beim C-Cup der Männer setzten sich Alexander Dettmann und Nils Leichsenring vom TV Bremen-Walle durch. Das Frauenturnier konnten Linda Diekmann und Tabea Nordmann vom Osnabrücker TB vor Julia Duggen (TSG Westerstede) und Karina von Kentzinsky (TG Wiesmoor) gewinnen.

Beim B-Cup der Männer wurde das Oldenburger Duo souverän seiner Favoritenrolle gerecht. Onuscheit/Wendler, die normalerweise ein oder zwei Kategorien höher aufschlagen, zogen ohne Niederlage ins Finale ein. Dort trafen sie auf Achtermann/Janssen, die ebenfalls ohne Niederlage durch das Turnier gegangen waren, und behielten in einem umkämpften Finale die Oberhand.

Bei den Frauen kam es zu einem Bremer Finale. Dort standen sich Anne Fasana/Nicole Rothert (beide TV Eiche Horn) und Anna Drögmöller/Inka Hackert (TV Eiche Horn/Bremen 1860) gegenüber. Den Sieg sicherten sich Fasana/Rothert im Tie-Break. Als beste Oldenburgerinnen landeten Gesche Ehlers und Inga Rathje auf dem fünften Platz.

Zum Ausklang kämpften dann die Mixed-Teams zu zweit oder zu viert um den Sieg in ihren Turnieren. In der Zweierkonkurrenz bezwangen in einem rein Oldenburger Finale Nadine Jagade und Christian Grünefeld das Team Sarah Adelmann und Jan Hartkens. Den Turniersieg bei den Viererteams sicherte sich das Team „Wikinger“.

„Das Wetter war hervorragend und wir haben Spiele auf hohem Niveau gesehen“, bilanzierte Sönke Sevecke vom Organisatoren-Team.

Quelle: www.nwz-online.de

Zwei Brüder auf dem Treppchen 08.06.2011

Beachvolleyball Markus Böckermann siegt in Hamburg – Bruder Dirk Dritter



Familientreffen auf dem Center-Court: Markus Böckermann (links) und Bruder Dirk jubelten nach der Siegerehrung gemeinsam mit ihren Eltern Heinrich und Josefa. BILD: Ana Schanze

Beide Oldenburger glänzten beim Supercup in Hamburg. Für Markus war es der erste Turniersieg in dieser Saison.

Wie im Vorjahr in Leipzig gab es auch beim Beachvolleyball-Supercup in Hamburg ein Familientreffen auf dem Podest, nur diesmal war der „kleine“ Bruder besser. Der Oldenburger Markus Böckermann (25) holte in seinem jetzigen Wohnort mit dem heimischen Publikum im Rücken den ersten Turniersieg der Saison 2011. Mit Partner Mischa Urbatzka setzte er sich im Finale gegen Thomas Kaczmarek/Alexander Walkenhorst vom TV Rottenburg knapp in drei Sätzen durch. Zuvor hatte er gegen seinen zwei Jahre älteren Bruder Dirk im Halbfinale gewonnen. Dieser landete schließlich mit der Bronzemedaille auch auf dem Treppchen.

Nur ein Satzverlust

Ungeschlagen und ohne Satzverlust waren Markus Böckermann und Urbatzka ins Finale durchmarschiert. Doch dort sah es für die Turnierfavoriten zunächst ganz und gar nicht nach einem Sieg aus. Die Gegner starteten hoch motiviert ins Spiel – mit der festen Absicht, sich für die mehr als deutlichen Niederlagen auf der Welttour in Brasilia und Prag zu revanchieren. So zogen Kaczmarek/Walkenhorst schnell davon und überrollten die Favoriten mit 21:13 im ersten Satz förmlich.

Doch nach der Satzpause wendete sich das Blatt. Dabei machte Markus Böckermann die richtungweisenden Punkte und ebnete damit den Weg zum 21:17. Im dritten Satz schaltete der 1,98 Meter lange Oldenburger noch einen Gang höher und stoppte gleich zu Beginn zweimal nacheinander mit seinem Block die gegnerischen Angriffe. Später verwandelte Böckermann den zweiten Matchball mit einem Flatteraufschlag aus dem Stand zum 16:14.

„Es war nicht einfach, in Hamburg zu spielen“, betonte Böckermann hinterher. „Wir kennen hier viele Leute, reden zwischen den Spielen mit ihnen, können dafür aber kaum regenerieren. Daher sind wir sehr froh, dass wir gewonnen haben.“

Zufrieden mit Rang drei

Auch Bruder Dirk bestätigte mit Tom Götz, seinem neuen Partner aus Berlin, seine Position in

der Setzliste und holte Bronze. „Der dritte Platz geht in Ordnung“, sagte Dirk. „Wir haben gegen die beiden Teams, die auch vor uns gelandet sind, verloren. Sie waren einfach besser.“ Gegen Kaczmarek/Walkenhorst hatte Böckermann mit Götz im Viertelfinale eine Niederlage (17:21, 15:21) eingesteckt. Im Halbfinale hatte er seinem jüngeren Bruder den Vortritt lassen müssen (15:21, 18:21).

Papa Heinrich weiß, warum Dirk so weit vorn gelandet ist. „Wir haben in der Woche bei einem Vater-Sohn-Turnier in Berlin zusammen gespielt. Da habe ich ihm ein paar Tricks gezeigt“, sagte Böckermann senior augenzwinkernd. Auch für Mama Josefa war es ein gelungenes Wochenende. Sie bekam gleich zwei Blumensträuße: Einen von Markus und einen von Dirk. „Endlich!“, freute sie sich, „sonst haben sie die Blumen von der Siegerehrung einfach zu irgendjemandem im Publikum geworfen. Jetzt haben sie auch mal an die Mama gedacht.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer ermitteln Turniersieger 01.06.2011

Zahlreiche Oldenburger sind bei Beachvolleyball-Turnieren in Nethen am Start. Dort geht es drei Tage lang rund.

Von Freitag bis Sonntag organisiert die Oldenburger Sandleben GbR, ein Zusammenschluss Oldenburger Beachvolleyballer, ihr nächstes Turnierwochenende. Austragungsort ist diesmal der Beachclub Nethen.

Los geht es am Freitag auf zehn Feldern mit einem C-Cup für 30 Männer- und 28 Frauenteam, darunter zahlreiche Oldenburger. Am Sonnabend folgt ein B-Cup, ein Turnier der nächsthöheren Kategorie. Auch dort finden sich zahlreiche regionale Teams in den Meldelisten. „Vor allem bei den Männern erwartet die Zuschauer ein sehr gutes Niveau“, freut sich Organisator Sönke Sevecke, der mit Partner Jan Hartkens (beide OTB) ebenfalls startet, auf spannende Spiele.

Neben dem ehemaligen OTB-Spieler und Erstliga-Aufsteiger Dirk van Zwoell treten auch einige Spieler vom Zweitliga-Aufsteiger VSG Ammerland an. Und auch im Frauenfeld finden sich etliche Regionalliga-Spielerinnen aus den Vereinen der näheren Umgebung. Sowohl beim B-Cup als auch bei den Mixed-Turnieren am Sonntag gibt es noch freie Startplätze, so dass Kurzentschlossene noch per E-Mail nachmelden können: info@sandleben-sport.de.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer baggern im Nethener Sand 31.05.2011

Beach-Turniere B-Cup am Sonnabend

Von Freitag bis Sonntag organisiert die „Oldenburger Sandleben GbR“, ein Zusammenschluss Oldenburger Beachvolleyballer, ihr nächstes Turnierwochenende. Austragungsort ist dieses Mal der Beachclub Nethen.

Am Freitag findet auf insgesamt zehn Feldern ein C-Cup-Turnier für 30 Männer- und 28 Frauenteam statt.

Am Sonnabend steht ein Turnier der B-Kategorie auf dem Programm. Auch hier finden sich zahlreiche regionale Teams in den Meldelisten. Neben dem ehemaligen VSG-Spieler und Erstliga-Aufsteiger aus Giesen, Dirk van Zwoell, treten auch Spieler vom Zweitliga-Aufsteiger VSG Ammerland in Nethen an. Und auch im Frauenfeld finden sich etliche Regionalliga-Spielerinnen aus den Vereinen der näheren Umgebung. Sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen gibt es noch freie Startplätze, so dass Kurzentschlossene noch die Möglichkeit haben, sich unter info@sandleben-sport.de anzumelden.

Am Sonntag beschließen Mixed Turniere das Beachvolleyball-Wochenende. Bis zu 32 Zweier-

und 16 Viererteams können teilnehmen. Auch hier ist das Starterfeld noch nicht komplett. Nachmeldungen sind möglich.

Quelle: www.nwz-online.de

Spielklasseneinteilung 2011/2012 ist online! 10.05.2011

Auch dieses Jahr haben sich der Regional- und Landesspielausschuss sowie Vertreter des Bremer Volleyball-Verbandes in Hannover getroffen, um die Staffeleinteilungen für die kommende Saison 2011/2012 festzulegen. Um die Bezirksklassen unterhalb der Bezirksligen nicht unnötig für die anstehende Spielzeit zu schwächen, ist in vielen Fällen auf Nachrücker verzichtet worden. Daher wird die Bezirksliga der Frauen mit 15 Staffeln und die Bezirksliga der Männer mit 14 Staffeln in die neue Saison starten. Durch die anstehenden Aufstiegsspiele zur 2. Bundesliga am 13.-15. Mai kann es zudem noch zu Verschiebungen innerhalb der Staffeln kommen. Bei den Frauen haben die Aufstiegsspiele keine weiteren Auswirkungen mehr auf die unteren Staffeln. Bei den Männern hingegen werden bei einem nachträglichen Aufstieg der Ammerländer weitere Nachrücker in Betracht gezogen.

Kostenfreie Spielverlegungen bis 25. Mai möglich!

Alle vorläufigen Spielpläne von der Oberliga bis einschließlich der Bezirksklasse 1-6 (Bremen/Lüneburg) sind nun online. Kostenfreie Spielverlegungen können bis 25. Mai beim zuständigen Staffelleiter (siehe Anschriften zu den jeweiligen Staffeln) beantragt werden.

Quelle: www.nvv-online.de

Herren

Oberliga 1

NVV-Team
VSG Ammerland II
TV Jahn Delmenhorst
FC Schüttorf 09 II

Oldenburger TB

VfL Lintorf II
VCB Tecklenburger Land II
DJK Füchtel Vechta
SVG Lüneburg II
TuS Jork

Verbandsliga 1

TG Wiesmoor
TuS DJK Bösel
VfL Wildeshausen

Oldenburger TB II

VfL Lintorf III
TuS Bersenbrück
VfR Voxtrup
SpVg Gaste-Hasbergen
Bremen 1860 II

Damen

Regionalliga Nordwest

TV Cloppenburg
SC Union Emlichheim II
SV Wietmarschen

Oldenburger TB

SV Bad Laer
SC Langenhagen
GfL Hannover

TuSpo Weende
VG Ilsede
VSG Bodenstedt/Salzdahlum
TV Eiche Horn

Landesliga 1

NVV-Team
MTV Aurich
TG Wiesmoor
TV Jahn Delmenhorst
VG Del-Berg-Um
VV Emden

Oldenburger TB II

Oldenburger TB III

TuS Bloherfelde
SG Ofenerdiek/Ofen

Bezirksliga 1

TSG Westerstede III
TV Jeddelloh I
TuS Eintracht Hinte
Vareler TB
TSV Hesel
VG Aschendorf/Papenburg

Oldenburger TB IV

Wilhelmshavener SSV
TuS Leerhafe-Hovel

OTB stellt Siegerteam in Oldenburger Hobbyrunde 24.05.2011

Volleyball Gemischte Mannschaft bleibt in kompletter Saison unbesiegt – Landestitelkämpfe folgen



Das OTB-Team vertritt die Oldenburger Farben nun bei der Landesmeisterschaft.

Die Saison der Oldenburger Hobbyvolleyballer geht zu Ende. Dabei hat sich der Hobbyrundenmeister Oldenburger TB zum Abschluss für die Landesmeisterschaften der Mixed-Volleyballer qualifiziert und damit eine überaus erfolgreiche Spielzeit gekrönt. Ohne eine einzige Niederlage in der regulären Saison versuchen die Spieler und Spielerinnen des OTB jetzt, bei den niedersächsischen Titelkämpfen an diesem Sonnabend in Stadthagen ihre Erfolgsserie fortzusetzen.

Damit endet auch ein erfolgreiches Jahr in der Oldenburger Hobbyrunde, die inzwischen in vier Klassen mit insgesamt 28 Teams ausgetragen wird. Die Teams sind gemischt (drei Frauen/drei Männer) und die Spiele finden unter der Woche zu den jeweiligen Trainingszeiten der einzelnen Teams statt.

„Mit diesem Modell ist die Hobbyrunde weiter auf Wachstumskurs – inzwischen spielen im Oldenburger Raum mehr aktive Erwachsene in Hobbymannschaften als im regulären Frauen- und Männer-Spielbetrieb des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes“, betont Staffelleiter Heino Wilts.

Die Ursachen dafür sieht er im veränderten Freizeitverhalten. „Viele wollen am Wochenende Zeit für Freizeit oder Familie haben und nicht den halben Sonnabend oder Sonntag in der Halle verbringen. Dennoch besteht der Wunsch nach Wettbewerb mit anderen Teams – allerdings nicht ganz so verbissen, sondern eher freundschaftlich-fair.“ Dem versucht die Oldenburger Hobbyrunde entgegenzukommen: Dass die Schiedsrichter aus der eigenen Mannschaft kommen, dass in den unteren Ligen die Regelauslegung beim korrekten Pritschen auch etwas gelassener gesehen wird, stört hier niemanden.

Begleitet wird die Hobbyrunde von einem umfangreichen Online-Auftritt. „Das ist notwendig“, so Staffelleiter Wilts, „weil das Bedürfnis der Spieler nach Öffentlichkeit groß ist.“ So finden sich Spielergebnisse, Tabellen, Spielberichte und jede Menge Aktuelles aus der Hobbyvolleyball-Szene im Internet. Am Freitag, 10. Juni, findet der Staffeltag der Hobbyrunde statt. Bis zu diesem Termin können interessierte Mannschaften noch einsteigen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB gewinnt Qualifikationsturnier der NVV-Region Oldenburg und fährt zu den Landesmeisterschaften 17.05.2011

Damit nimmt die Mixed-Mannschaft am 28./29. Mai an den Landesmeisterschaften in Stadthagen teil. An dem Wochenende kann sich das Team um Trainer Thorsten Brendel für den 19. BFS-Cup Nord 2011 am 3.-4. September 2011 in Dessau qualifizieren.











Volleyballer überzeugen zum Auftakt 11.05.2011

In Oldenburg fand das erste Beachvolleyball-Turnier der neuen Saison statt. 32 Duos nahmen daran teil.

Auch die Oldenburger Beachvolleyballer sind am Wochenende in die neue Saison gestartet. Die Oldenburger Sandleben GbR, ein Zusammenschluss von OTB-Volleyballern, richtete auf den Feldern an der Feststraße ihr erstes Turnier aus. Am ersten Tag wurde ein B-Cup für 16 Männerteams veranstaltet, am Sonntag ein C-Cup für 16 Frauentams.

Durch den frühen Termin in der Saison lockte der B-Cup der Männer nicht nur zahlreiche Oldenburger Teams, sondern auch einige Duos, die normalerweise bei Turnieren der höheren A- oder Top-10-Kategorie antreten. Den Sieg sicherten sich Sven Peine (BC Cuxhaven) und Patrick Stebner (TV Cloppenburg) vor den Turnierfavoriten Christian Grünefeld und Kai Onuscheit vom OTB. Allerdings profitierte das Siegerteam von einer verletzungsbedingten Aufgabe der Oldenburger. Beim Stand von 2:4 im zweiten Satz konnte Onuscheit aufgrund einer Muskelverletzung in der Wade nicht weiterspielen. Satz eins hatten die Oldenburger noch 15:9 gewonnen.

Beim C-Cup setzten sich die Oldenburgerinnen Inger Hofer und Maren Schleiff durch. Das Team blieb ohne Satzverlust und setzte sich im Finale gegen das ostfriesische Duo Edeltraut Koenigs/Silke Rüter durch (15:8, 15:13).

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II verpasst Aufstieg knapp 13.04.2011

Volleyball Oberliga-Team unterliegt GfL Hannover im Relegationsspiel mit 2:3



Augen zu und durch: Die Spieler des OTB II um Jan Hartkens (links) und Sascha Gaidies (Nr. 12) mussten sich dem Vizemeister der Oberliga II geschlagen geben. BILD: THORSTEN HELMERICHS

Der erhoffte Sprung in die Regionalliga gelang damit nicht. Trainer Bode zog dennoch ein positives Saisonfazit.

Die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB hat in der Relegation zur Volleyball-

Regionalliga eine knappe 2:3 (23:25, 14:25, 25:22, 25:22, 11:15)-Niederlage gegen GfL Hannover kassiert. Damit steht fest, dass die Oldenburger auch in der kommenden Saison in der Oberliga starten.

Das Spiel gegen den Vizemeister der Oberliga Staffel II entwickelte sich von Beginn an zu einer umkämpften Partie auf hohem Niveau. Der erste Durchgang blieb bis zum Ende ausgeglichen. Lange Zeit hatten die Oldenburger sogar die Nase leicht vorn. Nach einer 23:22-Führung kassierte man allerdings drei Punkte in Serie, so dass der erste Satz an die Gastgeber ging.

Von dem unnötigen Satzverlust erholten sich die OTB-Männer im zweiten Durchgang nicht. Entsprechend deutlich sicherte sich Hannover die 2:0-Satzführung. In den folgenden Sätzen entwickelte sich dann aber wieder ein Duell auf Augenhöhe. Nachdem die Oldenburger die Sätze drei und vier für sich entscheiden konnten, mussten sie sich erst im entscheidenden Tie-Break endgültig geschlagen geben.

Bei OTB II-Trainer Thorsten Bode hielt sich der Frust über den verpassten Aufstieg dennoch in Grenzen: „Natürlich ist es ärgerlich, wenn man sich bis in den fünften Satz kämpft und dann verliert. Aber wir haben mit Ausnahme des zweiten Satzes wirklich ein gutes Spiel abgeliefert und können deshalb mit uns zufrieden sein.“

Auch mit dem gesamten Saisonverlauf ist Bode mehr als zufrieden. Als Aufsteiger aus der Verbandsliga war zunächst das Ziel Klassenerhalt ausgegeben worden. „Wir sind mit 2:6 Punkten gestartet – und es sah aus, als würden wir direkt wieder absteigen“, erinnert sich Bode ungern an den holprigen Saisonstart. „Danach haben wir uns aber stabilisiert, kontinuierlich entwickelt und auch taktisch neue Varianten einstudiert.“

Auf den dritten Tabellenplatz und die Teilnahme an der Relegation ist Bode entsprechend stolz. Abschließend wagte er bereits einen kleinen kämpferischen Ausblick auf die neue Saison. „Natürlich machen wir jetzt erst mal Pause, und dann geht es in den Sand. Aber in der neuen Saison wollen wir von Beginn an zeigen, was wir können – und dann richtig angreifen“, betont Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

Relegationsspiele 2. Damen / 3. Damen 13.04.2011

Durch eine 0:3-Niederlage im entscheidenden Relegationsspiel gegen den SV Bad Laer II steigt das zweite Frauenteam des Oldenburger TB in die Landesliga ab. Die Mannschaft von Trainer Hauke Wätjen verpasste es somit, die großartige Aufholjagd, die sie in der Rückrunde der regulären Saison gestartet hatte, mit dem Klassenerhalt zu krönen.

Auch die Dritte des OTB muss den bitteren Gang in die Landesliga antreten. Im Relegationsspiel gegen den TV Nordhorn unterlag die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld trotz einer 2:1-Satzführung am Ende mit 2:3 (25:21, 18:25, 25:20, 23:25, 11:15). „Wir konnten einfach nicht an die guten Leistungen der letzten Saisonspiele anknüpfen. Vor allem im Bereich Aufschlag und Annahme sind wir deutlich unter unseren Möglichkeiten geblieben“, ärgerte sich Grünefeld. Auch mit etlichen Spielerwechseln konnte er seinem Team nicht die gewünschte Stabilität geben. „Vielleicht konnten wir auch mit dem Druck nicht so gut umgehen und haben deshalb unter unseren Möglichkeiten gespielt“, suchte der frustrierte Trainer nach einer Erklärung für die vermeidbare Niederlage.

In der kommenden Saison startet die Mannschaft somit in der Landesliga. Grünefeld hofft, dass möglichst viele Spielerinnen dabei bleiben werden. „Wir werden uns zusammensetzen, die Saison analysieren und versuchen, diesen Ausrutscher in der nächsten Spielzeit auszubügeln.“

Quelle: www.nwz-online.de

Ungeschlagen Meister Meister Meister 12.04.2011

Nachdem schon seit der Niederlage des SV Ofenerdieks gegen den TV Huntlosen unser Meistertitel feststand gab es ein neues Ziel, dass es noch zu erreichen galt. Ungeschlagen Meister werden. Gerne würde ich jetzt schreiben, dass wir souverän den Gegner platt gemacht haben. Aber diese 4 Sätze waren weit davon entfernt.

Alles fing damit an, dass unser Coach sich den ganzen Spieltag nicht hat blicken lassen. Und wir Steller mäßig recht knapp besetzt waren. Trotzdem kamen wir recht gut in den ersten Satz rein. Kleine Fehler gabs auf beiden Seiten, doch wir dominierten den Satz ganz leicht und konnten ihn mit knappen 25:20 für uns entscheiden. Der folgende Satz verlief ähnlich nur konnte hier von Dominanz nicht gesprochen werden, weder für uns noch für die Gäste. Es war ein durchweg spannender Satz, der mit 25:23 zum Glück auf unser Konto ging. Ziel erreicht, wir waren ungeschlagen Meister. Was allerdings daraus resultierte, will ich bitte nie wieder erleben. Ein Einbruch sondergleichen. Die Bloherfelder spielten auf und liessen uns nicht mal ansatzweise wieder in unser Spiel finden. Man konnte nehmen was man wollte, ob Annahme, Verteidigung, Angriff oder Block überall waren uns die Gäste 3 Klassen besser. Über die 9 Punkte die wir in diesem Satz gemacht haben, können wir sogar noch dankbar sein. Im 4 Satz fingen wir uns zum Glück wieder einigermäßen. Es wurde zwar immer noch viel zu viele Fehler gemacht, aber zum Glück reichte es um mit 4 Punkten Vorsprung einen Sieg nach Hause zu bringen. Nach dem Spiel war die Mannschaft des OTB Mixed allerdings doch ein kleines bisschen froh, dass der Coach nicht anwesend war, und so die Standpauke ausblieb ;-)

Der OTB Mixed wünscht allen Mannschaften einen schönen Saisonabschluß und wir freuen uns die meisten in der nächsten Saison wieder zu sehen.

Eric Schmidt

OTB benötigt für Aufstieg in Regionalliga Schützenhilfe

Volleyball Kuriose Ausgangslage vor dem Spiel in Hannover

An diesem Sonntag um 11 Uhr tritt die zweite Männer-Volleyballmannschaft des Oldenburger TB bei der GfL Hannover in der Aufstiegsrelegation zur Regionalliga an.

Der Sieger der Partie GfL Hannover gegen OTB II trifft im zweiten Spiel des Tages auf den USC Braunschweig II. Nur der Sieger dieser Partie hat die Chance, in der kommenden Saison in der Regionalliga zu spielen. Und das auch nur, wenn dem Regionalliga-Meister VSG Ammerland der Aufstieg in die zweite Bundesliga gelingt oder sich doch noch eine Regionalligamannschaft überraschend vom Spielbetrieb zurückzieht.

Als Aufsteiger aus der Verbandsliga sind die Oldenburger mit dem Ziel Klassenerhalt in die Saison gestartet und könnten jetzt sogar den direkten Durchmarsch in die Regionalliga schaffen. Entsprechend gelöst fährt OTB-II-Trainer Thorsten Bode in die Landeshauptstadt: „Wir haben unser Saisonziel doch längst erreicht. Die Relegation ist jetzt eine Zugabe. Wir haben keinen Druck, wollen einfach noch ein oder besser zwei gute Spiele zum Abschluss abliefern. Am Ende werden wir sehen, was dabei herauspringt.“

Die Oldenburger haben es in der ersten Partie mit dem Vizemeister der Oberliga Staffel 2 zu tun. Über die Hannoveraner besitzt Bode bisher keine Informationen, was ihn jedoch nicht beunruhigt. „Entscheidend ist unsere Leistung. Wenn wir ein starkes Spiel abliefern, sind wir nur schwer zu stoppen – egal was der Gegner macht“, gibt sich Oldenburgs Trainer selbstbewusst. Allerdings haben die Gastgeber in der abgelaufenen Oberligasaison nur zwei Spiele verloren.

Anschließend trafen die Oldenburger auf die junge Reserve des Zweitligisten USC Braunschweig – und auf einen alten Bekannten: Justus Frenz, in der vergangenen Saison noch am Oberliga-Aufstieg der OTBer beteiligt, streift sich mittlerweile das Braunschweiger Trikot über.

Gegen die jungen und athletischen Niedersachsen werden sich die Oldenburger mächtig ins

Zeug legen müssen, weiß auch Bode: „Die Regionalliga-Mannschaft ist in der Relegation immer favorisiert – so auch diesmal. Aber wir werden alles geben, um trotzdem für eine Überraschung zu sorgen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Relegation: 2. / 3. Damen

Die zweite und dritte Frauenmannschaft des Oldenburger TB kämpfen an diesem Wochenende in der Relegation um den Klassenerhalt.

OTB II: Erst am letzten Spieltag arbeiteten sich die Volleyballerinnen des OTB II noch auf den siebten Tabellenplatz vor und erkämpften sich damit die Chance, über die Relegation doch noch den Klassenerhalt zu schaffen. Vier der letzten fünf Partien gewann das Team von Trainer Hauke Wätjen, und mit diesem Rückenwind treten die Oldenburgerinnen in der Relegation an. In Vechta treffen sie am Sonntag um 15 Uhr auf den Sieger der Partie VfL Oythe II gegen SV Bad Laer II. Beide Mannschaften sind Vizemeister in ihren Landesliga-Staffeln geworden. Als Schiedsrichter der Partie können die erfahrenen OTB-Frauen ihren späteren Gegner beobachten. In jedem Fall erwartet die OTBerinnen ein junger, motivierter Gegner.

OTB III: Auch die Dritte kämpft um den Ligaverbleib. Bereits am Sonnabend um 15 Uhr treten sie beim TV Nordhorn an. Der Gastgeber des Spiels ist erst durch die Absage von zwei Mannschaften als Tabellenvierter der Landesliga Staffel 1 in die Relegation gerutscht. Entsprechend gehen die Oldenburgerinnen als klarer Favorit in die Relegationspartie. OTB-III-Trainer Christian Grünefeld blickt der Partie optimistisch entgegen: „Wir haben zum Ende der Saison endlich unsere Leistung abgerufen. Gelingt uns das auch am Sonnabend, sollten wir Nordhorn schlagen und in der Verbandsliga bleiben.“MD

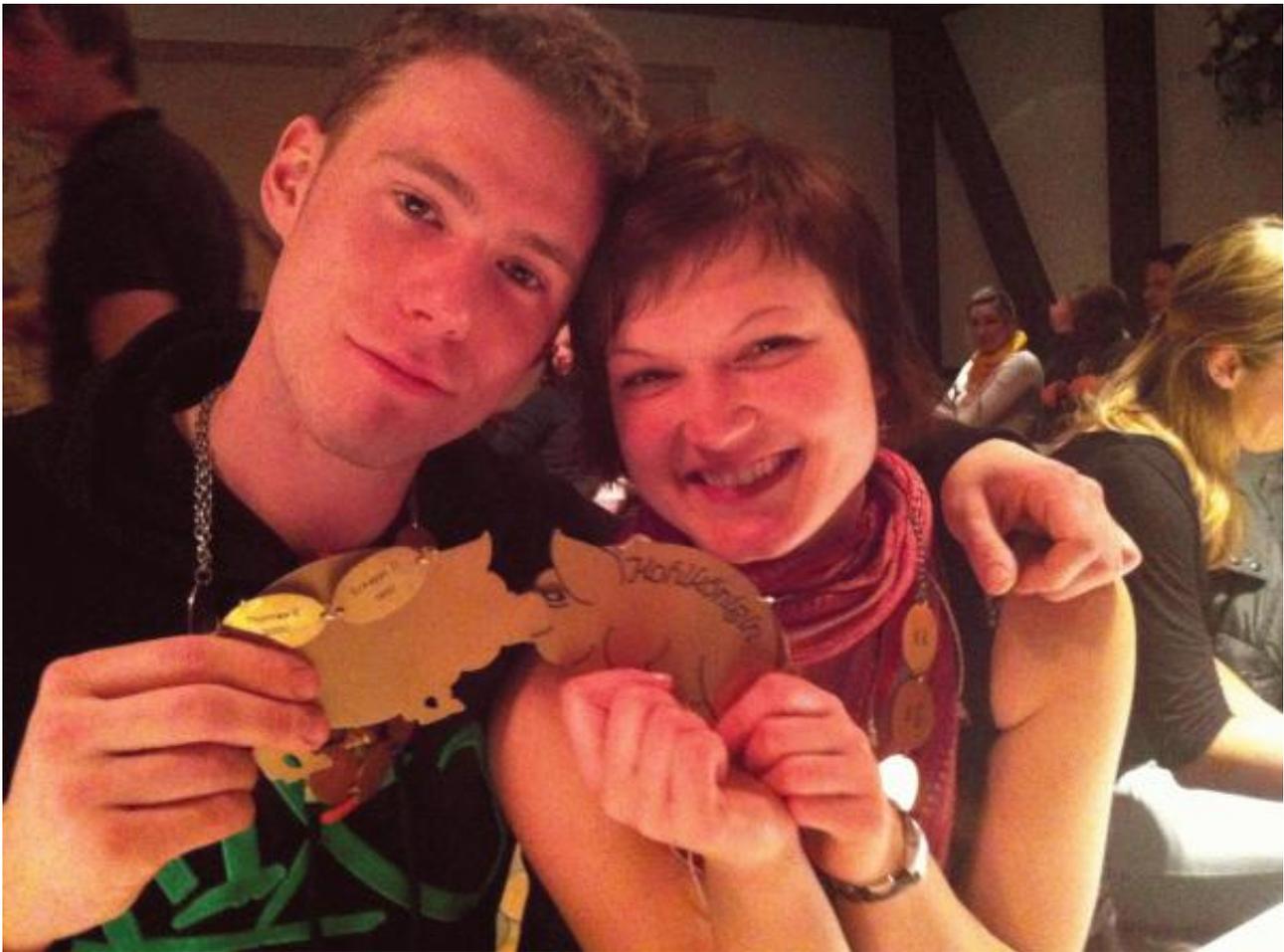
Quelle: www.nwz-online.de

Bierdeckel-Wettlauf auf dem Deich 05.04.2011

"Es war einmal ..." wieder soweit: Königin Inga und König Udo luden die Volleyball-Abteilung zur Kohltour ein und zahlreiche Untertanen huldigten dem Königspaar. Zehn Kilometer waren bis zum Ziel zu bewältigen. Mit reichlich Wegzehr und guter Laune wurde bei bestem Wetter an der Haarenesch-Halle gestartet. Nach der Gruppeneinteilung begann auch schon das erste Spiel: Flunkiball. Darin sind alle schon geübt, da im vergangenen Jahr die Kohltour mit selbigem Spiel eröffnet wurde. So zog dann der Tross über die Dobbenwiesen (Klobürstenweitwurf) durch das Everstenholz zum OLantis. Hier gab es eine kleine Stärkung. An dieser Stelle auch vielen lieben Dank an Inga´s Mum, die uns logistisch zur Hand ging.

Nach dem Bierdeckelwettlauf wurde der Marsch auf dem Deich fortgesetzt. Einige ahnten schon, wo die Reise enden würde ... aber psssst. Spaghetti/Makkaroni und Luftballon-Zertreten wurden dann die Abschlussspiele für die Gefolgschaft auf dem Deich, bei denen sich alle nochmal richtig anstrebten. Danach wurde der Fußmarsch etwas zügiger, da uns die Zeit voraus war.

So kehrten wir gegen 20 Uhr im Bümmersteder Krug ein und ließen es uns dort schmecken. Um das neue Kohlkönigspaar zu finden, musste ein Rätsel gelöst werden, wobei alles das selbe Lösungswort (mit Druckfehler: Volleybaal) herausbekamen - bis auf 2.



So wurde das neue Königspaar gefunden - dieses hatte eben jene Worte als Lösung: Kohlkönig und Kohlkönigin. Das amtierende Herrscherpaar bedankte sich bei den Untertanen und übergab die Königswürden an Olaf Jahnke und Lena Kohlmeier (Foto). Auch Hella soll hier dankend erwähnt werden. Sie hat uns freundlicherweise die Bollerwagen abgenommen - Dankeschön!!! Somit harren wir der Dinge die da nächstes Jahr auf uns zukommen.

Ex-Königin Inga und Ex-König Udo

Bauer-Team bejubelt Aufstieg 29.03.2011

Volleyball Oberligist schlägt Neustadt und spielt nächstes Jahr in Regionalliga



Ausgelassen feierten die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB nach dem glatten 3:0-Erfolg gegen Neustadt ihren Aufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse. BILD: Piet Meyer

Nach dem 3:0 über den ärgsten Verfolger BTS Neustadt stand der Aufstieg fest. Auch das zweite Spiel gegen Leschede gewann die OTB-Mannschaft.

Nach sechs Jahren in der Volleyball-Oberliga hat das erste Frauenteam des Oldenburger TB den Aufstieg in die Regionalliga geschafft. Die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer sicherte sich durch einen 3:0 (25:23, 25:23, 25:23)-Erfolg gegen BTS Neustadt die Vizemeisterschaft in der Oberliga und damit den direkten Aufstieg in die dritthöchste deutsche Spielklasse.

Vor der Partie gegen den direkten Konkurrenten BTS Neustadt aus Bremen war klar, dass der Sieger direkt in die Regionalliga aufsteigen, der Verlierer hingegen in die Relegation rutschen würde. Entsprechend nervös starteten beide Mannschaften in die Partie. Im weiteren Spielverlauf stabilisierten sich die Oldenburgerinnen jedoch und konnten eine knappe Führung ins Ziel retten.

Vor allem Diagonalangreiferin Sonja Henkel und Außenangreiferin Lina Heitmann boten eine überragende Leistung. „Die beiden haben wirklich sensationell gespielt“, lobte Bauer seine beiden Hauptangreiferinnen. Insgesamt sei sein Team besser mit dem Druck klar gekommen und hätte deshalb das auf hohem Oberliga-Niveau ausgetragene Spiel, trotz der engen Satzergebnisse, verdient für sich entschieden, meinte der OTB-Trainer.

Durch den Erfolg war das anschließende Spiel gegen die als Absteiger feststehende Mannschaft des FC Leschede bedeutungslos. Bauer nutzte die Gelegenheit, allen Spielerinnen Einsätze zu geben – und dennoch konnten der OTB einen ungefährdeten 3:1 (25:14, 25:21, 19:25, 25:22)-Sieg einfahren. Lediglich im dritten Durchgang häuften sich die Nachlässigkeiten, und so kam Leschede zu einem Satzgewinn. Bauer machte seiner Mannschaft jedoch keinen Vorwurf: „Die Anspannung war nach dem ersten Spiel weg, und phasenweise haben wir es dann etwas zu leicht genommen. Aber das ist auch normal – und am Ende hat es ja doch gereicht.“

Für den Oldenburger Trainer und die Verantwortlichen im Umfeld beginnt jetzt die Vorbereitung auf die kommende Regionalliga-Saison. „Organisatorisch stehen uns ganz andere

Aufgaben bevor. Aber ich denke, das werden wir im Verein schon bewältigen“, zeigt sich der Trainer zuversichtlich. Auch der anstehenden Kaderplanung blickt er optimistisch entgegen: „Ich denke, dass wir einen großen Stamm aus der Aufstiegsmannschaft auch in der Regionalliga behalten werden und uns nur noch punktuell verstärken müssen.“

Volleyball-Männer des OTB II steuern Regionalliga an 29.03.2011

Oberliga Zweite Männermannschaft kann über die Relegation noch aufsteigen – Erste steigt ab



Lobte die Spieler des OTB II: Thorsten Bode BILD: Piet Meyer

Für die zweite Männermannschaft des Oldenburger TB geht die Volleyball-Saison in die Verlängerung. Als Tabellendritter der Oberliga I nehmen sie am 9. April an der Aufstiegsrelegation zur Regionalliga teil. Der Sieger der Partie zwischen den Oldenburgern und GfL Hannover (Vizemeister der Oberliga II) spielt dann gegen den Tabellenachten der Regionalliga, den USC Braunschweig II, um einen Startplatz in der dritthöchsten Spielklasse.

OTB-Trainer Thorsten Bode geht optimistisch in die Relegation: „Auch mit nur einem Sieg hat man als Nachrücker noch gute Chancen aufzusteigen. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass häufig noch eine Mannschaft zurückzieht.“

Durch zwei Siege beim letzten Heimspieltag war der OTB II am letzten Spieltag auf den dritten Tabellenplatz der Abschlusstabelle geklettert. In der ersten Partie besiegten die Oldenburger Absteiger VfR Voxtrup souverän mit 3:0 (25:12, 25:21, 25:23). Vor allem Diagonalspieler Jan Hartkens bot dabei eine überragende Leistung. „Normalerweise lobe ich nur selten einzelne Spieler, aber was Jan gespielt hat, war einfach sensationell“, war Bode begeistert.

Nach dem deutlichen Erfolg kamen die OTB-Männer im zweiten Spiel gegen die VSG Osterholz-Scharmbeck nur schlecht in die Partie. „Den Anfang haben wir völlig verschlafen und zwei Sätze verdient verloren“, musste Bode zugeben. Einige personelle Umstellungen führten jedoch dazu, dass sich die Oldenburger fingen und zurück ins Spiel kämpften. Nach zwei Satzgewinnen musste der Tie-Break die Entscheidung bringen. Trotz eines zwischenzeitlichen Zwei-Punkte-Rückstandes konnten die OTB-Männer am Ende einen umkämpften 3:2 (21:25, 23:25, 25:23, 25:18, 15:13)-Erfolg bejubeln.

Die erste Männermannschaft des OTB steigt hingegen nach nur einer Saison wieder in die Verbandsliga ab. Beim letzten Heimspieltag hätten nur zwei Siege gegen die Favoriten vom TuS Aschen-Strang und FC Schüttrorf II die Oldenburger noch retten können. Doch trotz einer phasenweise guten Vorstellung reichte es weder gegen den Vizemeister aus Aschen-Strang noch gegen den Meister aus Schüttrorf zu mehr als einem Satzgewinn. Durch die beiden 1:3-

Niederlagen bleibt es für die Mannschaft von Trainer Stefan Noltemeier nach dem guten Saisonstart mit 6:2 Punkten bei nur einem Erfolg aus den letzten zwölf Spielen und dem Abstieg in die Verbandsliga.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsliga TV Gm'hütte - OTB III 0:3 29.03.2011

Auch das dritte Frauenteam des OTB kann sich über die Relegation den Verbandsliga-Klassenerhalt sichern. Mit 3:0 gewann die Mannschaft von Trainer Christian Grünefeld in Georgsmarienhütte und musste dadurch nicht mehr auf Ausrutscher der Konkurrenz von Union Lohne II hoffen. „Es ist schade, dass wir erst so spät in der Saison unsere tatsächliche Leistung abrufen konnten. Hätten wir früher so gespielt, wären wir sicherlich nicht in die Abstiegszone gerutscht, sondern hätten uns im sicheren Mittelfeld platziert. Wenn wir aber unsere Leistung in der Relegation wieder so souverän abliefern wie zuletzt, werden wir den Klassenerhalt schaffen“, blickt Grünefeld optimistisch auf die anstehende Aufgabe. Dort wartet voraussichtlich der Sieger der Partie Raspo Lathen - Bremen 1860 II auf die Oldenburgerinnen.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsliga: TSV Bremervörde - OTB II 1:3 29.03.2011

Am letzten Spieltag haben die Volleyballerinnen des Oldenburger TB II noch den Sprung auf den Relegationsplatz geschafft. Damit hat die Mannschaft von Trainer Hauke Wätjen die Chance, sich in der Relegation doch noch den Klassenerhalt zu sichern. Mit vier Siegen aus den letzten fünf Partien gelang den OTB-II-Frauen damit ein fast perfekter Endspurt und der Sprung auf den siebten Tabellenplatz. Parallel zum Oldenburger Erfolg beim Tabellenvierten aus Bremervörde konnte weder die Konkurrenz aus Aurich noch aus Hinte gewinnen. In der Relegation am 9. April treffen die Oldenburgerinnen nun auf den Sieger des Duells zweier Landesliga-Vizemeister. Dort treffen, sollte keine der Mannschaften verzichten, der VfL Oythe II und der SV Bad Laer II aufeinander. Wenn es den Oldenburgerinnen gelingt, die aufsteigende Formkurve fortzusetzen, haben sie gute Chancen auf den Klassenerhalt.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist geht selbstbewusst ins Aufstiegsendspiel gegen Neustadt Volleyball OTB-Frauen wollen Sonnabend mit Heimsieg Sprung in Regionalliga perfekt machen 25.03.2011

Die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB treten zum Saisonabschluss noch einmal zu Hause an. Dabei bestreitet das Team von Trainer Stephan Bauer ein echtes Endspiel um den direkten Regionalliga-Aufstieg, wenn es um 15 Uhr auf das Team von BTS Neustadt aus Bremen trifft. Das zweite Spiel des Tages gegen den Absteiger FC Leschede (ca. 17 Uhr) ist dagegen unabhängig vom Ausgang der ersten Partie bedeutungslos.

Momentan belegen die OTB-Frauen mit 22:8 Punkten den dritten Tabellenplatz – direkt hinter Neustadt, das allerdings bereits ein Spiel mehr ausgetragen hat (24:8). Die Vizemeisterschaft hinter der als Meister feststehenden dritten Mannschaft des SCU Emlichheim ist gleichbedeutend mit dem direkten Aufstieg in die Regionalliga. Grund: Emlichheim III darf nicht aufsteigen, weil die eigene Zweite bereits in der Regionalliga spielt. Der Dritte der Oberliga-Tabelle kämpft derweil in der Relegation um einen Nachrückenplatz.

Bei einem Sieg über Neustadt würden die Oldenburgerinnen, die über das bessere Satzverhältnis verfügen, die Gäste uneinholbar hinter sich lassen. Bei einer OTB-Niederlage hingegen könnte Neustadt die Vizemeisterschaft und den Regionalliga-Aufstieg feiern. „Wir wissen, um was es geht, aber wenn wir unsere Leistung abrufen, werden wir Neustadt auch

schlagen“, gibt sich Bauer optimistisch. Auch wenn die Trainingssituation unter der Woche krankheitsbedingt nicht optimal war, rechnet er mit einer guten Leistung seiner Mannschaft.

Im Hinspiel behielten die OTB-Frauen mit 3:0 deutlich die Oberhand. „Ich erwarte ein spannendes Duell auf Augenhöhe“, prognostiziert Bauer und ergänzt flugs: „Aber wir haben zu Hause in dieser Saison erst ein Spiel verloren – und dabei soll es mit der Unterstützung unserer Zuschauer auch bleiben.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Teams vor finalem Spieltag Volleyball Zweite Männermannschaft liebäugelt noch mit Aufstiegsrelegation 25.03.2011



Voll durchziehen wollen die Volleyballer des OTB II um Andre Scheider (Zweiter von links) und Niels Galle (rechts) an diesem Sonnabend beim Saisonfinale. BILD: Thorsten Helmerichs

Dazu müsste der Oberligist an diesem Sonnabend beide Heimspiele gewinnen. Die Erste steht derweil vor dem Abstieg.

An diesem Wochenende endet die Volleyball-Saison 2010/11 für alle Mannschaften von der Regionalliga abwärts. Die Oberliga-Männerteams des Oldenburger TB treten am Sonnabend um 15 Uhr in der heimischen Halle am Haarenesch zu ihren letzten Saisonspielen an. Während die Zweite noch um den Aufstieg in die Regionalliga kämpft, steht der OTB I vor der unfreiwilligen Rückkehr in die Verbandsliga.

OTB I - TuS Aschen-Strang - FC Schüttorf II Nur noch geringe Chancen auf den Klassenerhalt rechnet sich OTB-Trainer Stefan Noltemeier aus. „Wir wären absolut zufrieden, wenn wir eines der Spiele gewinnen – aber auch das wird schon schwer genug“, erkennt Noltemeier die klare Außenseiterrolle seiner Mannschaft an. Um 15 Uhr treffen die Oldenburger auf den Tabellenzweiten TuS Aschen-Strang. Der Regionalliga-Absteiger hat den direkten Wiederaufstieg schon fast sicher, will mit einem Sieg beim Tabellenletzten aus

Oldenburg aber seine Vizemeisterschaft feiern.

Im zweiten Spiel erwarten die OTBer den souveränen Meister aus Schüttorf. „Wir haben die beiden stärksten Mannschaften der Liga zu Gast und können noch einmal zeigen, dass wir in diese Liga gehören“, so Noltemeier. Für den Klassenerhalt, oder zumindest die Teilnahme an der Relegation, reicht den Oldenburgern ein Sieg allerdings nicht. Erst bei zwei Erfolgen und zeitgleichen Niederlagen der direkten Konkurrenz würde der OTB I noch auf den Relegationsplatz vorrücken.

OTB II - VfR Voxtrup - VSK Osterholz-Scharmbeck. Die Zweite des OTB empfängt am Sonnabend die beiden direkten Konkurrenten des OTB I im Kampf um den Klassenerhalt. Doch im Fokus der Mannschaft von Trainer Thorsten Bode steht weniger die Schützenhilfe für die eigene Erste, sondern vielmehr die Chance, sich selbst noch für die Relegation zur Regionalliga zu qualifizieren.

Mit Siegen gegen die beiden Abstiegs Kandidaten aus Voxtrup (15 Uhr) und Osterholz-Scharmbeck (ca. 17 Uhr) wäre das Bode-Team nicht mehr vom vierten Tabellenplatz zu verdrängen. Meister Schüttorf II darf nicht aufsteigen, weil Schüttorf I bereits in der Regionalliga spielt. Vizemeister Aschen-Strang wird somit direkt aufsteigen. „Der drittplatzierte VfL Lintorf II wird voraussichtlich nicht aufsteigen dürfen, da Lintorfs erste Mannschaft vor dem Abstieg aus der Zweiten Bundesliga steht. Dadurch berechtigt der vierte Platz zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation“, erläutert Bode die Konstellation an der Tabellenspitze.

„Wir müssen aber erst einmal unsere Heimspiele gewinnen – und das wird keine leichte Aufgabe“, warnt Bode. Beide Gäste-Teams werden alles daran setzen, ihre letzte Chance auf den Klassenerhalt zu ergreifen. Dem OTB-II-Trainer steht allerdings – im Gegensatz zu den vorangegangenen Spielen – sein gesamter Kader zu Verfügung, so dass Bode optimistisch in den Spieltag geht: „Wir spielen zu Hause und wollen unsere Favoritenrolle auch bestätigen.“

Quelle: www.nwz-online.de

VB: TV Georgsmarienhütte - OTB III 25.03.2011

Die Dritte des OTB belegt momentan den siebten Tabellenplatz. Diesen will das Team von Trainer Christian Grünefeld am letzten Spieltag unbedingt verteidigen, um sich über die Relegation den Klassenerhalt sichern zu können. Mit einem Sieg in Georgsmarienhütte hätten die Oldenburgerinnen dieses Zwischenziel erreicht. Auch bei einer Niederlage stehen die Chancen nicht schlecht, denn gegenüber dem Verfolger Union Lohne II beträgt der Vorsprung momentan zwei Punkte und fünf Sätze. Die Lohnerinnen müssten bei ihrem Heimspieltag beide Spiele gewinnen, um noch am OTB III vorbei zu ziehen. „Wir wollen uns nicht auf andere Mannschaften verlassen, sondern mit einem Sieg in Georgsmarienhütte den siebten Platz absichern“, stellt Grünefeld die Zielsetzung klar.

Quelle: www.nwz-online.de

VB: TSV Bremervörde - OTB II 25.03.2011

Als Außenseiter reist das zweite Frauenteam des Oldenburger TB zu seinem letzten Saisonspiel nach Bremervörde, um dort mit einem Erfolg zumindest die Minimalchance auf den Klassenerhalt zu wahren. Ob es das vorerst letzte Verbandsliga-Spiel für den OTB II sein wird, liegt nicht mehr allein in den Händen der OTB-Frauen. Um sich doch noch in die Relegation zu retten, müssen die Oldenburgerinnen zunächst ihr eigenes Spiel gewinnen. Parallel darf weder der MTV Aurich noch TuS Hinte eines seiner Spiele gewinnen. Nur bei einem optimalen Verlauf am letzten Spieltag würde sich das Team von Trainer Hauke Wätjen noch auf den Relegationsplatz retten.

Quelle: www.nwz-online.de

**Oldenburger TB gewinnt Landesmeisterschaften
Volleyball U 13 bei Turnier in Salzgitter erfolgreich – Deutlicher Sieg im Finale gegen VSG
Hannover 18.03.2011**



Bejubeln ihren Erfolg bei den U-13-Landesmeisterschaften: die Nachwuchs-Volleyballer des OTB BILD: OTB

Der männliche Volleyball-Nachwuchs des Oldenburger TB feiert weitere Erfolge. Die von Jörg Johanning trainierte Mannschaft überzeugte bei den Landesmeisterschaften des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes in den Altersklassen U 14 und U 13. Auch beim Schulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ waren die Oldenburger erfolgreich.

In Salzgitter gewann der OTB die Landesmeisterschaften U 13, bei der Spieler der Jahrgänge 1999 und jünger spielberechtigt waren. Nach Anlaufschwierigkeiten zogen Hannes Krochmann, Jesse Poppenga, Jonas Seemann, Mika Drantmann und Jelte Johanning souverän ins Finale ein. „Wir haben etwas gebraucht, um uns an die Umstellung von 4:4 auf 3:3 und das damit verbundene kleinere Spielfeld zu gewöhnen“, begründeten Johanning und Co-Trainer Niels Galle den etwas schleppenden Beginn. Im Endspiel schlug der OTB dann die VSG Hannover deutlich mit 25:8 und 25:13. „Da haben die Jungs eindrucksvoll gezeigt, dass sie in ihrer Altersklasse das stärkste Team in Niedersachsen sind“, lobte Trainer Johanning.

Bei den Landesmeisterschaften U 14 in Schüttorf landete der OTB-Nachwuchs auf Rang sechs. Dabei wurde das U-13-Team verstärkt durch drei Spieler des Jahrgangs 1998: Marcel Wuttke, Luca Steenken und Niklot Treude. Trainer Jörg Johanning war mit der Leistung zufrieden: „Vor allem körperlich waren uns die anderen Mannschaften deutlich überlegen. Wir konnten diesen Nachteil teilweise mit unserem Spielwitz ausgleichen und haben ein gutes Turnier gespielt.“

Neben den Wettkämpfen auf Vereinsebene nahm ein Großteil der OTB-Mannschaft für die IGS Flöteich auch am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ der Schulmannschaften teil. In der Wettkampfklasse IV der Jahrgänge 1998 und jünger qualifizierte sich das Team für das Landesfinale in Braunschweig. Da es in der Wettkampfklasse IV noch keinen Bundesentscheid gibt, war in Braunschweig Endstation für die Oldenburger. Dennoch konnte Johanning stolz auf seine Mannschaft sein: „Eine Teilnahme am Bundesfinale in Berlin ist sicherlich ein Ziel für die nächsten Jahre.“ Bei „Jugend trainiert für Olympia“ spielten Marcel Walter, Jesse Poppenga, Hannes Krochmann, Jonas Seemann, Michel Mengen, Moritz Gloystein und Niklot Treude.

Quelle: www.nwz-online.de

**Oberliga-Frauen bleiben trotz Niederlage im Aufstiegsrennen
Volleyball OTB unterliegt Lohne – Männerteams sieglos 16.03.2011**

Die erste Männermannschaft des Oldenburger TB steuert weiter auf den Abstieg aus der Volleyball-Oberliga zu. Beim VfL Lintorf II kassierte das Team von Trainer Stefan Noltemeier eine 0:3-Niederlage. Durch die Siege der direkten Konkurrenz aus Osterholz und Voxtrup rutschten die Oldenburger auf den letzten Tabellenplatz ab. In den vergangenen neun Spielen gelang dem OTB somit nur ein Sieg.

Trotz ihrer deutlichen 0:3 (17:25, 18:25, 18:25)-Niederlage beim Aufstiegs Konkurrenten TuS Aschen-Strang bleibt die zweite Männermannschaft in der Oberliga auf dem vierten Tabellenplatz. In Aschen-Strang kam der OTB II, der auf Trainer Thorsten Bode, Libero Phillip Kremin und Kai Onuscheit verzichten musste, nie richtig in die Partie. In keiner Phase konnten die Oldenburger die Annahme der Gastgeber unter Druck setzen. Zudem schafften es die OTBer nur selten, einen Doppelblock zu stellen. Zusätzlich fehlte der Oldenburger Annahme die nötige Stabilität, um die guten Aufschläge des Gegners zu kontrollieren. Am letzten Heimspieltag in zwei Wochen kann der OTB II nun den vierten Tabellenplatz verteidigen, der voraussichtlich zur Teilnahme an der Aufstiegsrelegation berechtigt.

Auch die erste Frauenmannschaft des Oldenburger TB hat ihr Auswärtsspiel in der Volleyball-Oberliga verloren. Beim Tabellensiebten Union Lohne kassierte die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer eine überraschende 2:3-Pleite. „Lohne hatte nichts zu verlieren und spielte unbeschwert auf“, lobte Bauer den Gegner. An der Ausgangssituation im Kampf um den Regionalliga-Aufstieg hat sich für die Oldenburgerinnen trotz der Niederlage wenig geändert. Gemeinsam mit dem Tabellenzweiten BTS Neustadt kämpft der OTB um Rang zwei, der zum direkten Aufstieg in die Regionalliga berechtigt. „Wir empfangen Neustadt in zwei Wochen zu Hause. Der Sieger steigt direkt auf, der Verlierer muss in die Relegation. Wir haben den Heimvorteil auf unserer Seite“, erklärte Bauer die Ausgangssituation.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligist steht kurz vor Abstieg 16.03.2011

Die Volleyballerinnen des Oldenburger TB II haben in der Verbandsliga bei OT Bremen 0:3 verloren. Der Abstieg rückt damit für die Oldenburgerinnen immer näher, die nun auf dem letzten Platz rangieren. Nach der Niederlage beim Tabellenfünften in Bremen muss der OTB II am letzten Spieltag beim Dritten TSV Bremervörde gewinnen, um den Relegationsplatz noch zu erreichen. Zudem müssen die Konkurrenten Aurich und Hinte Punkte lassen.

Besser lief es für die dritte OTB-Mannschaft, die 3:1 bei Bremen 1860 gewann. Sie liegt nun auf Rang sieben und hat gute Chancen auf die Relegation, die zum Klassenerhalt in der Verbandsliga führen könnte. Selbst bei einer Niederlage mit Satzgewinn im letzten Saisonspiel müsste Konkurrent Lohne II seine beiden Heimspiele gewinnen, um den OTB zu überholen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB I hofft im Abstiegskampf auf Überraschung 11.03.2011

Volleyball Oberligist reist zum Spitzenteam VfL Lintorf II – Frauen treffen auf Union Lohne

Vor Auswärtsspielen stehen die drei Oberliga-Volleyball-Mannschaften des Oldenburger TB.

Männer: VfL Lintorf II - Oldenburger TB I (Sonnabend, 14.30 Uhr). Die erste Männermannschaft des Oldenburger TB hat im Oberliga-Abstiegskampf nur noch schwere Aufgaben vor der Brust. Das Team von Trainer Stefan Noltemeier trifft noch auf die drei Erstplatzierten. Den Anfang machen die Oldenburger mit einem Auswärtsspiel bei der Bundesliga-Reserve des VfL Lintorf. Noltemeier gibt sich optimistisch: „Wenn wir noch auf den Relegationsplatz vorrücken wollen, müssen wir einen Überraschungserfolg landen.“

TuS Aschen-Strang - Oldenburger TB II (Sonnabend, 15 Uhr). Die zweite

Männermannschaft des Oldenburger TB darf vom Aufstieg in die Regionalliga träumen. Als Viertplatzierte reist sie zum Dritten, dem TuS Aschen-Strang. Mit einem Auswärtserfolg könnten sich die OTBer auf den dritten Platz vorschieben, der möglicherweise zum direkten Aufstieg reicht. Denn Meister FC Schüttrorf II darf nicht in die Regionalliga aufsteigen, da die eigene erste Mannschaft schon dort spielt, und auch der aktuelle Zweite, VfL Lintorf II, wird vermutlich nicht aufsteigen wollen. In Aschen-Strang fehlt den Oldenburgern allerdings neben Libero Philipp Kremin auch Trainer Thorsten Bode. „Die Jungs sind gut drauf und werden ohne mich ein gutes Spiel abliefern“, ist Bode überzeugt.

Frauen: Union Lohne - Oldenburger TB (Sonnabend, 15 Uhr). Trotz einiger personeller Sorgen geht Stephan Bauer, Trainer der Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB, optimistisch in die Auswärtspartie seiner Mannschaft gegen Union Lohne. „Wir werden eine Mannschaft aufs Feld bringen, die Lohne schlagen wird“, ist er sich sicher. Die Lohnerinnen belegen den Abstiegs-Relegationsplatz. Mit einem Sieg könnten die zweitplatzierten OTB-Frauen ihre Ausgangssituation im Kampf um den Aufstieg in die Regionalliga weiter verbessern.

Quelle: www.nwz-online.de

Bremen 1860 - OTB III 11.03.2011

Bremen 1860 - OTB III (Sonnabend, 15 Uhr). Auch die dritte Frauenmannschaft des Oldenburger TB steckt in ihrer Verbandsliga im Abstiegskampf. Bei Bremen 1860 gehen die OTBerinnen als klarer Außenseiter in die Partie. Die Bremerinnen haben noch gute Chancen im Kampf um den Relegationsplatz für den Aufstieg in die Oberliga. Aber auch die Oldenburgerinnen brauchen unbedingt noch Punkte, um zumindest über die Relegation den Klassenerhalt schaffen zu können. Dafür muss das Team von Trainer Christian Grünefeld in Bremen allerdings eine überdurchschnittliche Leistung abrufen.

Quelle: www.nwz-online.de

OT Bremen - OTB II 11.03.2011

OT Bremen - OTB II (Sonnabend, 15 Uhr). Die zweite Volleyball-Frauenmannschaft des Oldenburger TB steckt weiter im Abstiegskampf der Verbandsliga. Drei klare Siege in den letzten drei Partien haben dem Team von Trainer Hauke Wätjen neues Selbstvertrauen gegeben, und so hofft die Mannschaft weiter auf den Klassenerhalt. Dafür braucht das Team aber noch mindestens einen Sieg aus den letzten beiden Saisonspielen. Bei OT Bremen ist ein Erfolg also Pflicht. „Wir werden den Schwung der letzten Spiele mitnehmen und in Bremen zwei weitere Punkte holen“, glaubt Wätjen.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer erleiden Rückschlag

Oberliga Beide OTB-Mannschaften kassieren Niederlagen 02.03.2011

Nichts zu holen gab es für die beiden Oberliga-Männerteams des Oldenburger TB.

TV Jahn Delmenhorst - OTB I 3:1 (23:25, 25:13, 25:18, 25:10). Lediglich zu Beginn des Spiels konnten die Oldenburger den Gastgebern Paroli bieten und den ersten Durchgang sogar für sich entscheiden. In der Folgezeit häuften sich jedoch die Fehler, und Delmenhorst dominierte das Geschehen. Drei deutliche Satzverluste waren die Folge.

Gemeinsam mit den Mannschaften aus Osterholz-Scharmbeck und Voxtrup kämpfen die OTBer nun noch darum, zumindest den Relegationsplatz zu erreichen und damit die Chance auf den Klassenerhalt zu wahren. Nur eines dieser drei Teams wird so den direkten Abstieg aus der

Oberliga abwenden können. Momentan liegt das Team aus Osterholz zwei Sätze vor den Oldenburgern.

FC Schüttdorf II – OTB II 3:1 (28:26, 23:25, 25:10, 25:20). Die Schüttdorfer Routiniers konnten bereits nach dem 3:0-Erfolg gegen den VfL Lintorf II ihre Titelverteidigung feiern. In der zweiten Partie des Tages zeigten die Männer des OTB II dann allerdings, dass sie nicht nur zum Gratulieren nach Schüttdorf gefahren waren. Das Team von OTB-Trainer Thorsten Bode konnte nach dem erst in der Verlängerung verlorenen ersten Satz den zweiten Durchgang für sich verbuchen.

Im Anschluss spielten die Schüttdorfer ihre ganze Routine aus, während die Oldenburger das hohe Niveau der beiden ersten Sätze nicht halten konnten. Dennoch wurde sichtbar, dass sie sich im Saisonverlauf deutlich gesteigert haben.

In der Tabelle bleiben die OTB-II-Männer auf dem vierten Platz. Sie haben weiterhin Kontakt zu den vorderen Plätzen und damit die Chance, um den Aufstieg in die Regionalliga mitzuspielen.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsligisten zeigen Licht und Schatten OTB II schöpft Hoffnung im Abstiegskampf – Dritte geht leer aus 02.03.2011



Mit aller Macht stemmten sich die Volleyballerinnen des OTB II bei ihrem Heimspieltag gegen den drohenden Abstieg – mit Erfolg: Heraus kamen zwei Siege. BILD: Thorsten Helmerichs

Die beiden weiblichen Verbandsliga-Teams des Oldenburger TB waren im Abstiegskampf gefordert. Während der Zweiten gegen die beiden letzten verbliebenen Konkurrenten gleich zwei Befreiungsschläge gelangen, ging die Dritte zeitgleich doppelt leer aus.

Verbandsliga I: OTB II - MTV Aurich 3:0 (25:17, 26:24, 25:21). In der ersten Partie des Heimspieltages trafen die Oldenburgerinnen auf das neue Tabellenschlusslicht aus Aurich. Die OTB-Frauen spielten, beflügelt von den guten Leistungen in den vorangegangenen Spielen, befreit auf und fuhren einen klaren Erfolg ein. „Lediglich im zweiten Satz haben wir ein wenig die Spannung verloren und es unnötig eng gemacht. Ansonsten war das eine sehr souveräne Vorstellung meiner Mannschaft“, bilanzierte Trainer Hauke Wätjen zufrieden.

OTB II - TuS Eintracht Hinte 3:0 (25:13, 25:19, 25:20). Nach dem deutlichen Erfolg im ersten Durchgang gestaltete sich der zweite Satz deutlich ausgeglichener. „Wir haben erst beim Spielstand von 16:16 angefangen, wieder richtig Volleyball zu spielen und dann den Satz noch deutlich gewonnen“, sagte Wätjen. Im dritten Durchgang ließ die Konzentration der Oldenburgerinnen allerdings wieder nach – der klare Erfolg geriet jedoch nicht in Gefahr.

Der OTB II liegt mit 8:22 Punkten nun knapp hinter dem Tabellenachten TuS Hinte (8:20) auf dem vorletzten Rang. Um auf den Relegationsplatz vorzurücken, benötigt der OTB II bei zwei noch ausstehenden Spielen noch einen Sieg mehr als das Team aus Ostfriesland, das noch dreimal gefordert ist. Angesichts von zuletzt 6:0 Punkten und 9:0 Sätzen für sein Team ist Wätjen dennoch optimistisch: „Wir haben momentan einen Lauf. Wir wollen unsere Spiele gewinnen und am Ende über die Relegation die Klasse halten.“

Verbandsliga II: OTB III - TV Meppen 2:3 (25:17, 25:18, 14:25, 17:25, 11:15). In eigener Halle verpassten es die OTBerinnen, mit einem Sieg den zuvor angestrebten großen Schritt in Richtung Klassenerhalt zu machen. Gegen Meppen waren sie allerdings stark in die Partie gestartet und entschieden die ersten beiden Sätze für sich. Das gute Niveau konnten sie jedoch nicht länger halten. Zudem kamen die Gäste aus dem Emsland immer besser ins Spiel.

OTB III - VfL Lintorf 0:3. Bei der glatten Niederlage im zweiten Spiel des Tages gegen den Tabellendritten zeigte sich, wie tief die Enttäuschung über die vermeidbare Niederlage im ersten Spiel noch saß. Denn die OTB-Frauen lieferten gegen die starken Lintorferinnen nicht ihre beste Leistung ab.

Der OTB III rangiert nun in der Verbandsliga II auf dem ersten Abstiegsplatz. Lediglich zwei Sätze beträgt der Rückstand auf den Relegationsplatz, den momentan die zweite Mannschaft von Union Lohne belegt. Zwei Saisonspiele stehen noch aus.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer-Team bezwingt Tabellenführer 02.03.2011

Die Oberliga-Volleyballerinnen besiegten Emlichheim III. Trainer Bauer war sehr zufrieden.

Einen etwas überraschenden 3:2 (20:25, 25:20, 25:23, 10:25, 16:14)-Erfolg haben die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB beim bis dato ungeschlagenen Tabellenführer SCU Emlichheim III eingefahren. „Wir haben gut gespielt und im Tie-Break dann auch das nötige Glück gehabt“, gab OTB-Trainer Stephan Bauer nach dem Auswärtssieg zu.

In den ersten drei Durchgängen hatte seine Mannschaft eine starke Leistung abgeliefert. Mit druckvollen Aufschlägen setzte man die Emlichheimer Annahme immer wieder unter Druck, so dass diese ihr variables Angriffsspiel nicht wie gewohnt aufziehen konnte. Die Gäste stellten immer wieder einen erfolgreichen Block und sammelten so wichtige Punkte. Vor allem Mittelblockerin Melanie Köster war immer wieder erfolgreich.

Im vierten Satz folgte jedoch ein völliger Einbruch der Oldenburgerinnen. „Da lief gar nichts mehr zusammen und wir sind regelrecht abgeschossen worden“, so Bauer „zum Glück haben wir im Tie-Break die Kurve gekriegt.“ Dort verspielten die Oldenburgerinnen zwar eine schnelle 8:1-Führung und lagen bereits mit 10:13 zurück. Doch ein starker Endspurt besiegelte den Auswärtscoup.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB - Hundsmühler TV I 3:0 (25:19; 25:13; 25:19) und unsere kleine Halle bebt 26.02.2011

Was für eine Stimmung! Je weniger Spiele für den OTB zuhause zu spielen sind desto voller wird die Halle. Sowohl bei uns als auch bei den Gegnern konnte sich kein Feldspieler über zu wenig Engagement auf der Bank beschweren. Die Stimmung war großartig. Diese Stimmung spiegelte auch das Spielniveau wieder. Denn hier ging es meistens richtig zur Sache. Jeder noch so kleine Fehler wurde sofort vom Gegner bestraft. Und so gab es kaum Zeit mal durch zu atmen.

Den ersten Satz konnte ich mir noch gemütlich von der Bank anschauen. Auch mal ganz schön zu sehen wie sich die anderen um jeden Punkt abhetzen. Aber anscheinend waren sowohl unser Trainer als auch der Gegner der Meinung ich hätte es auf der Bank zu gut.

So kam ich also im zweiten Satz aufs Feld und mir wurde von den Hundsmühlern gezeigt, wie schmutzig unser Hallenboden war. So häufig lag ich glaub ich noch nie auf dem Boden. Allerdings mit Erfolg. Die Abwehr funktionierte, und so konnten wir einige wichtige Punkte machen und den Satz mit einem guten Vorsprung abschließen. Es gäb bestimmt einige Mannschaften, die nach so einem Satz den Kopf in den Sand stecken würden. Nicht so die Gäste aus Hundsmühlen. Mit Angriff- und Aufschlagsserien setzten Sie uns immer wieder unter Druck. Doch mit einer ordentlichen Portion Kampfgeist konnten wir uns bis zum Schluss eine knappe Führung erhalten. Den finalen Punkt machte unser Lutz mit einem präzise platzierten Blocksicherungsrückwärtsabrollangriffsbagger, so wie wir es immer im Training geübt haben ;-)

Sehr schön war auch die freundschaftliche Runde, die Gäste und Gastgeber nach dem Spiel bildeten, um noch das ein oder andere Bierchen zu trinken.

Eric Schmidt

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligateams hoffen auswärts auf Punkte Volleyball OTB-I-Männer zum Siegen verdammt – Zweite und Frauen Außenseiter



Gegen den drohenden Abstieg stemmen wollen sich die Volleyballer des OTB I um Christian Grünefeld (Zweiter von links) und Lars Drantmann (rechts). BILD: Thorsten Helmerich

Alle drei Oberliga-Volleyballteams des Oldenburger TB sind auswärts im Einsatz.

Männer: Jahn Delmenhorst - OTB I (Sonnabend, 15 Uhr). Die Oldenburger sind zum Siegen verdammt. In der Tabelle liegen sie momentan nur einen Satz hinter den Gastgebern auf dem ersten Abstiegsplatz. Unter Berücksichtigung der anschließenden Spiele gegen die ersten drei Mannschaften der Tabelle ist ein Erfolg gegen den direkten Konkurrenten Pflicht. „Wir wissen, wie wichtig dieses Spiel ist, und werden alles dafür tun, den Erfolg aus dem Hinspiel zu wiederholen“, betont OTB-Trainer Stefan Noltemeier.

FC Schütthorf - OTB II (Sonntag, 11 Uhr). Deutlich entspannter kann OTB-II-Trainer Thorsten Bode nach Schütthorf fahren. Gegen den Tabellenführer, der in dieser Saison erst ein Spiel verloren hat und am Sonntag – vier Wochen vor Saisonende – bereits die Titelverteidigung perfekt machen kann, gehen die Oldenburger als Außenseiter in die Partie. „Schütthorf ist mit Abstand das stärkste Team in dieser Liga. Im Hinspiel waren wir völlig chancenlos“, erinnert sich Bode an die 0:3-Niederlage in eigener Halle. „Wir wollen zeigen, dass wir uns weiterentwickelt haben und die Schütthorfer zumindest ein bisschen ärgern“, sagt Bode.

Sein Team hat in der Rückrunde zwar erst ein Spiel verloren und ist in der Tabelle bis auf den vierten Platz vorgerückt, allerdings fallen diesmal einige OTB-Spieler aus, andere sind angeschlagen.

Frauen: Union Emlichheim III - OTB (Sonnabend, 15 Uhr). Auch das Team von OTB-Trainer Stephan Bauer ist beim Tabellenführer gefordert. Die Gastgeber aus der Grafschaft Bentheim haben in dieser Saison noch kein Spiel und überhaupt erst sechs Sätze verloren. Obwohl die OTBerinnen Zweite sind, gehen sie somit als Außenseiter in die Partie.

Sollte den Oldenburgerinnen dennoch die Überraschung gelingen, würden sie der Vizemeisterschaft und damit dem Regionalliga-Aufstieg ein großes Stück näher kommen. Bauer ist optimistisch, zumindest eine bessere Figur als im Hinspiel (0:3) abgeben zu können:

„Wir müssen im Bereich Aufschlag/Annahme ein sehr gutes Spiel abliefern. Am Netz sind wir dann vielleicht sogar ein bisschen stärker als Emlichheim.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB III - TV Meppen - VfL Lintorf 26.02.2011

Sonnabend, ab 15 Uhr, Halle Haarenesch

Der OTB III erwartet zwei Mannschaften aus dem Mittelfeld der Verbandsliga II: Um 15 Uhr trifft die Mannschaft von OTB-Trainer Christian Grünefeld zunächst auf den Tabellensechsten TV Meppen und anschließend gegen 17 Uhr auf den Tabellenvierten VfL Lintorf.

Im Kampf um den Klassenerhalt liegen die Oldenburgerinnen momentan auf dem Relegationsplatz sieben. Der Vorsprung auf den Verfolger Union Lohne II beträgt jedoch lediglich zwei Sätze. Deshalb will die OTB-Mannschaft unbedingt weitere Punkte einfahren, um Lohne auf Distanz zu halten. Dass die Chancen dazu durchaus bestehen, haben die Hinspiele gegen die beiden gegnerischen Teams gezeigt. Nur jeweils knapp mit 2:3 hatte der OTB III das Nachsehen. Entsprechend optimistisch geht Grünefeld in den Heimspieltag: „Jetzt spielen wir zu Hause, und da wollen wir mindestens einen, vielleicht sogar zwei Siege einfahren. Damit würden wir einen großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB II - MTV Aurich - Eintracht Hinte 26.02.2011

Sonnabend, ab 15 Uhr, Halle Haarenesch

Zu einem echten Abstiegsspieltag erwarten die Volleyballerinnen des OTB II an diesem Sonnabend den MTV Aurich und anschließend gegen 17 Uhr TuS Hinte. Als Tabellenletzter empfangen die Oldenburgerinnen zunächst den Vorletzten aus Aurich. Gegen die Mannschaft, die erst in der vergangenen Saison aus der Oberliga abgestiegen ist, kassierte man im Hinspiel allerdings eine klare 0:3- Niederlage. Doch OTB-Trainer Hauke Wätjen geht durchaus zuversichtlich in die Partie: „Wir haben uns in den letzten Wochen stabilisiert und durch den Erfolg am vergangenen Wochenende zudem neues Selbstvertrauen getankt. Wenn wir den Schwung mitnehmen und an die guten Leistungen anknüpfen können, stehen unsere Siegchancen nicht schlecht.“ Wie wichtig der Spieltag für die Oldenburgerinnen ist, verdeutlicht ein Blick auf die zweite Begegnung gegen Hinte. Die Mannschaft aus Ostfriesland belegt aktuell als Drittlezter den Tabellenplatz, der am Saisonende noch zur Teilnahme an der Relegation berechtigt. Mit zwei Siegen aus den beiden Heimspielen könnten die OTB-Frauen nach Punkten mit Hinte gleichziehen und die Hoffnung auf den Klassenerhalt somit am Leben erhalten. „Wir wissen, dass uns nur zwei Siege weiterhelfen. Das ist natürlich keine leichte Aufgabe, aber wir werden alles geben, um unser Ziel zu erreichen,“ gibt sich Wätjen kämpferisch.

Quelle: www.nwz-online.de

Mixed: Ein wichtiger Sieg 24.02.2011

TV Huntlosen - Oldenburger TB 0:3 (20:25; 23:25; 19:25)

Nachdem wir endlich die Tabellenspitze erklommen haben, heißt es jetzt verteidigen, verteidigen, verteidigen. Und das taten wir auch. Es war ein heißumkämpftes Spiel, mit vielen hochkarätigen Kombinationen aus Verteidigung und Angriff, wie man an den knappen Sätzen schon sehen kann. Im ersten Satz gingen wir schnell in Führung, die wir bis zur Schlussphase des Satzes sogar ausbauen konnten. Zum Ende hin schlich sich dann etwas der Fehlerteufel ein, was Huntlosen natürlich nutzte um sich wieder ranzukämpfen. Glücklicherweise konnten wir dann doch endlich den 25. Punkt machen und beendeten leicht irritiert den ersten Satz.

Der zweite Satz fing genau anders herum an. Huntlosen zog uns mit einigen Punkten Vorsprung davon. Allerdings häuften sich auch dort in der Schlussphase die Fehler, und wir konnten ausgleichen. Besonders hart muss die Huntlosener dann der entscheidende Patzer beim Stand von 23:24 getroffen haben. Ausgerechnet der Spieler, der uns zeitweise mit einer langer Aufschlagsserie komplett aus dem Konzept gebracht hatte, verschlug seinen Aufschlag und schenkte uns somit den Satz. Der dritte Satz verlief ähnlich wie der erste. Das 3:0 ist vielleicht nicht ganz verdient, der Sieg denke ich aber schon. Ob wir jetzt wirklich der Huntlosener Angstgegner sind, mag ich ich bezweifeln. Denn Angst habe ich auf der gegnerischen Seite nicht gespürt. Ich weiß nicht ob es in dieser Liga sowas gibt, aber ich hätte schon Lust mal ein Freundschaftsspiel mit Huntlosen zu spielen.

Es war ein sehr gutes und faires Spiel. Vielen Dank.

Eric Schmidt

OTB-Männer rutschen immer weiter in Tabellenkeller 22.02.2011

Volleyball 1:3-Niederlage in Osterholz-Scharmbeck – Verbandsliga-Frauen schöpfen neuen Mut

Sieg und Niederlage gab es am Wochenende für zwei Volleyballteams des Oldenburger TB.

Oberliga, Männer: VSK Osterholz-Scharmbeck - OTB 3:1. Durch diese Niederlage rutschen die Oldenburger auf den achten Tabellenplatz ab, der am Saisonende den Abstieg in die Verbandsliga zur Folge hat. Allerdings liegt das Team von OTB-Trainer Stefan Noltemeier aktuell lediglich einen Satz bzw. zwei Sätze hinter den direkt vor ihnen platzierten Mannschaften.

Mit einem Auswärtserfolg hätten sich die OTB-Männer vier Punkte von den Abstiegsplätzen entfernen können. Jetzt muss die Mannschaft in den noch ausstehenden vier Saisonspielen die fehlenden Punkte einsammeln, um den direkten Wiederabstieg abzuwenden. Die erste und wohl auch beste Chance bietet sich am kommenden Sonnabend, wenn die Noltemeier-Sechs beim Tabellensiebten Jahn Delmenhorst antritt. Danach trifft die Mannschaft nur noch auf Teams aus dem oberen Tabellendrittel.

Verbandsliga I, Frauen: NVV-Team - OTB II 0:3 (17:25, 14:25, 23:25) Nach diesem Erfolg schöpfen die Oldenburgerinnen neuen Mut im Abstiegskampf. Gegen die Jugendauswahl des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes dominierte der OTB II zwei Sätze lang. Lediglich der dritte Durchgang gestaltete sich ausgeglichen. Am Ende behielten die Gäste jedoch mit 25:23 knapp die Oberhand.

„Wir haben vor allem in der Annahme und der Feldabwehr deutlich stärker gespielt als zuletzt“, freut sich OTB-II-Trainer Hauke Wätjen. „Wir haben uns das in den letzten Trainingseinheiten erarbeitet – das war die Basis für unseren Erfolg.“ Daraus resultierend gelang es seiner Mannschaft, im Angriff variabler und deutlich druckvoller als in den vergangenen Spielen zu agieren.

Ein Sonderlob des Trainers verdiente sich Zuspielerin Hanna Kahlfeld: „Hanna hat nicht nur sehr gut zugespielt, sondern mit ihren Zuspielerfinten etliche direkte Punkte erzielt und die Gegnerinnen zur Verzweiflung gebracht.“

In der Tabelle liegen die Oldenburgerinnen aber noch immer auf dem letzten Tabellenplatz. Der Abstand zum Relegationsplatz ist jedoch auf vier Punkte geschrumpft. „Wir werden bis zum Ende alles geben, um doch noch die Liga zu halten“, gibt sich Wätjen kämpferisch.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer sinnen auf Revanche 19.02.2011

Die erste Männermannschaft des Oldenburger TB tritt an diesem Sonnabend in der Volleyball-Oberliga bei der VSK Osterholz-Scharmbeck an. Die Gastgeber belegen mit 6:14 Punkten den achten Tabellenplatz, der am Saisonende den Abstieg in die Verbandsliga zur Folge hätte. Die OTB-Männer von Trainer Stefan Noltemeier liegen mit 8:14 Punkten auf dem sechsten Rang – und das soll auch nach dem Wochenende so bleiben.

„Wir wollen uns für die Hinspiel-Niederlage, bei der wir sehr schlecht gespielt haben, revanchieren“, erläutert Noltemeier. „Mit einem Auswärtssieg würden wir Osterholz auf Distanz halten und einen wichtigen Schritt in Richtung Klassenerhalt gehen.“ Obwohl er in Osterholz nicht auf seinen kompletten Kader zurückgreifen kann, ist er zuversichtlich: „Wir haben jede Position doppelt besetzt und damit ausreichend Alternativen.“

Gegen die erfahrenen Gastgeber sieht Noltemeier vor allem den eigenen Aufschlag als Grundlage für einen Erfolg: „Wir müssen Osterholz von Anfang an unter Druck setzen und es ihnen damit schwer machen, ein geordnetes Angriffsspiel aufzuziehen.“

Quelle: www.nwz-online.de

NVV-Team - Oldenburger TB II 19.02.2011

NVV-Team - Oldenburger TB II (Sonntag, 11 Uhr). Nach den beiden 0:3-Niederlagen beim Heimspieltag treten die OTB-II-Frauen nun in Westerstede gegen die Landesauswahl des Jahrgangs 1996/1997 des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes an. Das NVV-Nachwuchsteam startet in der Verbandsliga, um den jungen Spielerinnen Wettkampfpraxis auf hohem Niveau zu bieten und sie so an höhere Aufgaben heranzuführen. Für den OTB II, Tabellenletzter der Verbandsliga, ist die Partie wohl die letzte Chance, den Abstand auf die vor ihm platzierten Teams zu verkürzen und somit das Ziel Klassenerhalt nicht aus den Augen zu verlieren.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer-Team trotz Niederlage Tabellenzweiter 16.02.2011

Die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben am Sonntag bei der zweiten Mannschaft des TV Eiche Horn aus Bremen eine 2:3 (23:25, 25:21, 23:25, 25:21, 12:15)-Niederlage einstecken müssen. Im Kampf um den Regionalliga-Aufstieg bedeutet dies zwar einen kleinen Rückschlag für das ambitionierte Team von Trainer Stephan Bauer, die Ausgangssituation ist als Tabellenzweiter jedoch weiterhin sehr gut.

In einem gutklassigen und spannenden Spiel waren es vor allem die starken Aufschläge der Gastgeberinnen, die den OTB-Frauen Probleme bereiteten. So auch im Tie-Break, als den OTBerinnen eine 10:3-Führung nicht zum Sieg reichte. Eine Serie starker Aufschläge führte zum 10:10-Ausgleich. „Unglaublich. So etwas darf einfach nicht passieren“, ärgerte sich Bauer. Er richtete seinen Blick danach aber wieder zuversichtlich auf die nächsten Aufgaben: „Wir haben noch immer alles selbst in der Hand.“

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist klettert auf Platz vier 16.02.2011

Volleyball OTB-II-Männer feiern zwei wichtige Heimsiege – Bode zufrieden



Mut zur Lücke: Nur selten konnte der Delmenhorster Block den OTB-Angreifern (Nr. 4 Andre Schneider, Nr. 10 Niels Galle) ernsthafte Probleme bereiten BILD: Thorsten Helmerichs

Das Team von Trainer Thorsten Bode kann den Blick in der Tabelle nun nach oben richten. Sogar der Regionalliga-Aufstieg ist jetzt möglich.

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB II haben sich mit zwei Heimsiegen endgültig aus dem Abstiegskampf verabschiedet. Mit jetzt 14:10 Punkten liegen die Oldenburger sogar nur einen Sieg hinter dem Tabellenzweiten VfL Lintorf II (14:8 Zähler) und punktgleich mit dem Tabellendritten TuS Aschen-Strang auf dem vierten Tabellenplatz.

Im ersten Heimspiel gegen den TV Jahn Delmenhorst waren die OTB-Männer von Trainer Thorsten Bode schwach in die Partie gestartet und verloren den ersten Durchgang deutlich mit 17:25. Zum Ende des ersten Satzes hatte der OTB-Trainer Stefan Grunwald im Zuspield gebracht. Dieser Wechsel zahlte sich im weiteren Spielverlauf aus. „Stefan hat das Spiel sofort an sich gerissen und maßgeblichen Anteil am Sieg“, betonte Bode. „Beiden Mannschaften fehlte die nötige Konstanz. Doch am Ende hat es für uns gereicht, weil wir im dritten Satz zudem etwas Glück hatten.“

Nach gewonnenem zweiten Durchgang lagen die Oldenburger im dritten Satz 10:17 zurück, ehe eine Aufschlagserie von Joachim Stolle die 21:17-Führung brachte. Bei 24:19 schien der Satzgewinn sicher, doch Delmenhorst konnte noch einmal ausgleichen. Beim Stand von 24:25 mussten die Gastgeber sogar einen Satzball abwehren. Drei OTB-Punkte in Serie sicherten dann aber den 27:25-Satzgewinn. Damit war der Widerstand der Gäste gebrochen, und der OTB II konnte am Ende einen umkämpften 3:1 (17:25, 25:17, 27:25, 25:19)-Erfolg feiern.

Im zweiten Spiel empfingen die OTBer die Bundesliga-Reserve des VCB Tecklenburger Land. Bode nahm vor dem Spiel einige taktische Umstellungen vor, die sich auszahlten. Die mit vielen großen Spielern besetzte OTB-Sechs hatte gegen die Gäste aus Tecklenburg keine Mühe und feierte einen klaren 3:0 (25:18, 25:14, 25:19)-Erfolg. Ein gutes Spiel zeigte dabei der neu ins Team gerückte Mittelblocker Lukas Hinck.

In der Tabelle können die Oldenburger den Blick nun nach oben richten und sich sogar mit dem Aufstieg beschäftigen. Da Tabellenführer FC Schüttorf II nicht aufsteigen darf (die Erste spielt bereits in der Regionalliga), beträgt der Rückstand auf den Aufstiegsplatz nur zwei Punkte. Bei vier noch ausstehenden Spielen steht ein spannender Saisonendspurt bevor.

Quelle: www.nwz-online.de

VG Del-Berg-Um - OTB III 2:3 16.02.2011

Die dritte Frauenmannschaft des Oldenburger TB hat ihre Chance auf den Relegationsplatz und damit den Klassenerhalt durch einen knappen Auswärtssieg beim Tabellenletzten VG Del-Berg-Um gewahrt. Punktgleich mit dem Vorletzten Union Lohne II liegt der OTB III auf dem siebten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Relegation berechtigen würde.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II - TSG Westerstede II 0:3 OTB II - VSG Geestemünde 0:3 16.02.2011

OTB II - TSG Westerstede II 0:3 In der ersten Begegnung des Heimspieltages empfangen die Frauen des Oldenburger TB die TSG Westerstede II. In dem Spiel gegen den direkten Konkurrenten im Abstiegskampf hatten die OTB-Frauen von Trainer Heiko Wätjen trotz eines über weite Strecken engen Spielverlaufs das Nachsehen und konnten nicht einmal einen Satzgewinn verbuchen.

OTB II - VSG Geestemünde 0:3 Gegen den Tabellenvierten konnten die Oldenburgerinnen nur im dritten Durchgang mithalten. Die ersten beiden Sätze gingen deutlich an die Gäste. Nach den beiden klaren Niederlagen stehen die Oldenburgerinnen weiter auf dem letzten Tabellenplatz und haben nur noch geringe Chancen auf den Klassenerhalt.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer-Team reist als Favorit nach Bremen 11.02.2011

Die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB sind an diesem Sonntag bei der zweiten Mannschaft des TV Eiche Horn in Bremen gefordert. Als Tabellenzweiter mit erst zwei Niederlagen gehen die OTB-Frauen dabei als klarer Favorit in dieses Auswärtsspiel.

Dennoch warnt OTB-Trainer Stephan Bauer seine Mannschaft davor, den Gegner zu unterschätzen: „Nur wenn wir voll konzentriert zu Werke gehen und Eiche Horn nicht ins Spiel kommen lassen, können wir unserer Rolle gerecht werden.“

Das Team von Eich Horn rangiert in der Tabelle aktuell auf dem sechsten Tabellenplatz und hat bereits sechsmal in dieser Saison verloren.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer hoffen auf Heimsiege 11.02.2011

Das Oberliga-Team des OTB II ist am Sonnabend gefordert. Es plant den Befreiungsschlag.

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB II haben bei ihrem Heimspieltag an diesem Sonnabend ab 15 Uhr zunächst Jahn Delmenhorst und anschließend den VCB Tecklenburger Land II zu Gast. Mit zwei Heimsiegen können die OTBer einen ganz großen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen. In der Hinrunde gelang den Oldenburgern gegen beide Mannschaften ein Auswärtssieg.

Gegen die hinter ihnen platzierten Gäste aus Delmenhorst will OTB-II-Trainer Thorsten Bode mit seiner Mannschaft unbedingt einen Sieg einfahren. „Der Fokus liegt ganz klar auf dem ersten Spiel. Mit einem Sieg können wir Delmenhorst auf Distanz halten und uns selbst weiter von der Abstiegszone entfernen“, sagt Bode, dem sein kompletter Kader zur Verfügung steht.

Auch in der zweiten Partie des Tages rechnet sich Bode durchaus Chancen aus. Die Tecklenburger stehen wie die OTBer im Mittelfeld der Tabelle, hoffen aber noch darauf, ihr erklärtes Saisonziel, den direkten Wiederaufstieg in die Regionalliga, zu erreichen. Bode: „Wir können damit leben, dass wir im zweiten Spiel nicht in der Favoritenrolle sind. Aber wir haben eine reelle Chance, beide Spiele zu gewinnen.“

Quelle: www.nwz-online.de

VG Del-Berg-Um - OTB III 11.02.2011

Das dritte Frauenteam des Oldenburger TB trifft im Kellerduell der Volleyball-Verbandsliga II auf die VG Del-Berg-Um. „Ein Sieg ist Pflicht“, stellt OTB-III-Trainer Christian Grünefeld vor der Partie gegen Tabellenletzten klar. Nur mit einem Auswärtssieg können die OTBerinnen den Kontakt zum Relegationsplatz halten und sich weiterhin gute Chancen auf den Klassenerhalt ausrechnen. „Bei einer Niederlage würde es ganz schlecht aussehen“, weiß auch Grünefeld, der sich aber sicher ist, dass seine Mannschaft die zwei Punkte mit nach Hause nehmen wird: „Wir sind die bessere Mannschaft – und das werden wir am Sonnabend auch zeigen.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II – TSG Westerstede II OTB II – VSG Geestemünde 11.02.2011

OTB II – TSG Westerstede II

Mit einem Sieg gegen die Regionalliga-Reserve der TSG Westerstede wollen die Verbandsliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II die Hoffnung auf den Klassenerhalt am Leben halten. Das umkämpfte Hinspiel konnten die OTB-Frauen knapp mit 3:2 für sich entscheiden. Auch im Rückspiel erwartet OTB-II-Trainer Heiko Wätjen einen Erfolg seiner Mannschaft: „Wir müssen an die Leistung aus der Partie in Karlshöfen anknüpfen, dann gewinnen wir das Spiel.“ Bei der 1:3-Niederlage gegen den Tabellenführer aus Karlshöfen gab Wätjen vor zwei Wochen seinen Einstand als Trainer und war mit der gezeigten Leistung seiner Mannschaft durchaus zufrieden. „Wir spielen zu Hause – da müssen Punkte her“, erwartet er dieses Mal etwas Zählbares von seiner Mannschaft. Spielbeginn ist um 15 Uhr in der Halle am Haarenesch.

OTB II – VSG Geestemünde

In der zweiten Partie des Tages empfangen die Oldenburgerinnen gegen 17 Uhr die VSG Geestemünde. Auch in der Partie gegen die favorisierten Gäste brauchen die Oldenburgerinnen einen Sieg, wie Wätjen klarstellt: „Wir wollen dominanter auftreten, uns keine Schwächephase erlauben und beide Spiele gewinnen. Wenn uns das gelingt, haben wir wieder gute Chancen auf den Klassenerhalt.“ Momentan liegen die Oldenburgerinnen mit nur zwei Punkten auf dem letzten Tabellenplatz.

Quelle: www.nwz-online.de

Mixed: Actimel - Zur Stärkung der Abwehrkräfte Kampf um die Tabellenführung 06.02.2011

TuS Bloherfelde - Oldenburger TB 0:3 (16:25; 21:25; 20:25)

Datum des Spiels: 24.01.2011 20:15 Uhr

Actimel - Zur Stärkung der Abwehrkräfte

Ja ja ich weiß, dass ist Schleichwerbung ;-). Aber bei dem Spiel fiel mir einfach nichts passenderes ein. Denn dieses Spiel wurde durch den Angriff entschieden, sondern durch eine bärenstarke Abwehrleistung gewonnen. Sensationelle Momente auf spielerisch sehr hohem Niveau, gab es auf beiden Seiten. Doch wie oben erwähnt stand unsere Verteidigung sehr gut und konnte so viele wichtige Punkte für uns entscheiden. Ich persönlich hatte einige Schattenmomente, wie zum Beispiel die armselige Annahmeschwäche bei gegnerischen Aufschlägen, die auch prompt scharmlos ausgenutzt wurde ;-). Krönung allen Übels war ein perfekt gestellter Ball, den ich mit einem wahnsinnigen Absprung begleitet habe und mit einem kraftvollen Luftschlag voll- bzw. beendet habe. Peinlich, peinlich ;-). Im Großen und Ganzen hat das Spiel sehr viel Spaß gemacht und ich freue mich schon auf das Rückspiel.

Eric Schmidt

Oldenburger TB - SV Ofenerdiek 3:1 (25:12; 25:17; 20:25; 25:16)

Datum des Spiels: 27.01.2011 20:00 Uhr

Kampf um die Tabellenführung

Puh was für ein Spieltag. Ich muss schon sagen, ich war sichtlich nervös, gegen den derzeitigen Tabellenführer zu spielen. Nach der durchschnittlichen Angriffsleistung meinerseits am vorherigen Spieltag, war für dieses Spiel dringend eine Besserung nötig.

Und diese kam auch. Denn die komplette Mannschaft spielte wie aus einem Guss. Ob Annahme, Verteidigung, Block oder Angriff, im ersten Satz funktionierte alles. Die Gäste hingegen hatten in diesem Satz einige Probleme in ihr Spiel zu finden. Dies änderte sich aber schlagartig im Folgesatz.

Selten habe ich so spannende und anstengende Ballwechsel erlebt, wie im zweiten Satz. Die Abwehr auf beiden Seiten mit stark zu bezeichnen, wäre brutal untertrieben. Geschenke gabs hier von keiner Mannschaft. Um so schöner, wenn man so einen heiß umkämpften Satz als Sieg verbuchen kann. Im dritten Satz kam dann die Wende.

Unser Trainer wechselte die halbe Mannschaft aus. Dadurch kam leider sehr viel Unruhe in den Spielfluss. Und so kam Ofenerdiek schnell in ihr Spiel rein und sie zeigten warum sie an der Tabellenspitze stehen. Bis zum Schluß sah es zu keinem Zeitpunkt so aus als würden die Gäste Schwäche zeigen. Ein völlig verdienter Satzschlag für Ofenerdiek. Der 4. Satz wurde durch keinen der Feldspieler gewonnen. Hier kam die stark vertretende Fankurve des OTBs zum Einsatz.

So viel Stimmbandeinsatz motivierte jeden Spieler zu Höchstleistungen. Ein großartiger Satz in dem viele gute Aktionen Lust nach mehr machten. Besonders heraus zu heben ist meiner Meinung unser Coach der mit seinem Block den Gegner in den Wahnsinn zu treiben schien. Schlussendlich würde ich sagen, dass das 3:1 völlig verdient war.

War das jetzt schon das Finale? Beim besten Willen NEIN! Es wird spannend bleiben. Viele gute Mannschaften die alle einem einen Sieg abnehmen wollen.

Die Saison bleibt auf jeden Fall spannend.

Eric Schmidt

Starker Aufschlag: Doppelsieg für Oldenburger TB

Volleyball Sieg nach Startschwierigkeiten – Oberliga-Frauen weiter auf Platz zwei

01.02.2011



Ungefährlich: Der SC unterlag dem TB (rot) klar. BILD: MEYER

In der Volleyball-Oberliga konnte der Oldenburger TB am Wochenende zwei Siege verbuchen.

Oldenburger TB – SC Spelle-Venhaus 3:0 (25:22, 25:21, 25:16) Einen ungefährdeten Sieg feierten die Oldenburger Volleyballerinnen gegen den Tabellenfünften SC Spelle-Venhaus. OTB-Trainer Stephan Bauer war zufrieden mit der Leistung seiner Mannschaft: „Wir haben sehr konzentriert gespielt. Ich hatte nie das Gefühl, dass da etwas schief gehen könnte.“ Eine gute Leistung der Annahmereihe um die starke Libera Hella Faß legte dabei die Basis für den

Erfolg. „Wir haben in der Annahme keine Serien kassiert, im Gegenzug aber mit guten Aufschlägen immer wieder gepunktet“, so Bauer. Besonders lobte er Außenangreiferin Marthe Nietfeld, die ihre beste Saisonleistung für die OTB-Frauen ablieferte.

Oldenburger TB – TuS Zeven 3:1 (25:20, 25:12, 10:25, 27:25) Zunächst entwickelte sich die Begegnung der Oldenburgerinnen gegen den Tabellenvorletzten aus Zeven zu einer klaren Angelegenheit für die OTB-Frauen. Nach den deutlich gewonnenen ersten beiden Sätzen verloren die OTBerinnen aber völlig ihren Rhythmus und bauten die Gäste wieder auf. Nach dem verlorenen dritten Durchgang lagen die Oldenburgerinnen auch im vierten Satz zurück und konnten den Durchgang erst nach der Abwehr eines Satzballs für sich entscheiden. „Wenn wir in den Tiebreak gemusst hätten, wäre es noch richtig eng geworden. Zum Glück haben wir den vierten Satz noch einmal umgebogen“, war Bauer nach dem 3:1-Erfolg erleichtert. In der Tabelle liegen die OTB-Frauen weiter auf dem zweiten Platz, der zum direkten Aufstieg in die Regionalliga berechtigt. Zwei Punkte dahinter steht BTS Neustadt aus Bremen als letzter verbliebener Konkurrent im Aufstiegskampf.

Quelle: www.nwz-online.de

**Volleyballerin schlägt sich an die Spitze
Nationalspielerin Ex- Oldenburgerin Maren Brinker legt steile Karriere hin – In Stuttgart
unter Vertrag 01.02.2011**



Die ehemalige Oldenburgerin Maren Brinker (rechts) zählt zu den Leistungsträgerinnen im Volleyball-Nationalteam. BILD: FIVB

Einst spielte Brinker Volleyball beim OTB. Heute gehört die große Blonde zu den Besten Deutschlands – und studiert nebenbei auf Lehramt.

Sechs Städte in acht Jahren – Maren Brinker kommt viel herum. Die 24-jährige Volleyballnationalspielerin hat nach einem dreijährigen Gastspiel beim Oldenburger Turnerbund (OTB) zwischen 2002 und 2005 eine steile Karriere hingelegt. Nach Stationen in Berlin, Braunschweig, Leverkusen und Münster wechselte Brinker im vergangenen Jahr nach

Stuttgart, wo sie direkt zu einer festen Größe in der Bundesliga wurde.

Studium und Spitzensport

In Anlehnung an einen englischen Songtext lautet ihr Lebensmotto „Wenn es schwierig wird, machen sich die Starken auf.“ Ihre Diabetes-Erkrankung, der Sport in Stuttgart, das Lehramts-Studium (Mathematik, Deutsch, Sport) in Wuppertal und Freund Jonas in Leverkusen sind manchmal nicht leicht unter einen Hut zu bringen. Brinker nennt das „aufkommende Unannehmlichkeiten“, die eben zu meistern seien. Ihr Studium ist so gut wie beendet, die letzten Prüfungen stehen im Frühling an.

Bevor sie als Lehrerin anfängt, will die gebürtige Wilhelmshavenerin aber erst einmal im Spitzensport Fahrt aufnehmen. „Ich werde mich vorwiegend auf Volleyball konzentrieren, um besonders gut auf den großen Traum Olympia 2012 vorbereitet zu sein.“ Bei der WM 2010 in Japan wurde die 131-malige Nationalspielerin mit der DVV-Auswahl Siebte. Im Hinblick auf Olympia meint sie: „Wir sind nicht die weltbesten Einzelspielerinnen, aber als Team können wir jeden schlagen.“

Ein Wechsel ins besser bezahlte Ausland komme für sie noch nicht in Frage. Warum auch, schließlich hat Brinkers derzeitiger Verein als Tabellenvierter gute Chancen, die Playoffs zu erreichen und steht im Pokalfinale, wozu die Ex-Oldenburgerin einen großen Anteil beigetragen hat. Sie entwickle sich stetig weiter, sagen ihre Trainer.

Die 1,86 Meter große Brinker weiß auch, dass ihr Spiel kompletter geworden ist und sie auf dem Feld mit der Zeit eine andere Rolle bekleidet: „Ich übernehme mehr Verantwortung und habe durch das hohe Spielniveau neue Lösungen kennengelernt.“ Auf ihrer Position im Außenangriff besitzt die ehemalige Dreispringerin aufgrund ihrer Sprungkraft Vorteile. „Wenn es nichts mit Volleyball geworden wäre, wäre ich jetzt womöglich Leichtathletin“, erzählt sie.

In der baden-württembergischen Hauptstadt Stuttgart lebt die Norddeutsche mit ihrer belgischen Teamgefährtin Angie Bland in einer Wohnung – „Multi-Kulti“ im „Schwabenländle“. Nach Hause zu ihrer Familie kommt die Studentin und Profi-Sportlerin nur „Weihnachten und vielleicht nach der Saison eine Woche“.

Drei Jahre in Oldenburg

An ihre Zeit beim OTB kann sie sich noch gut erinnern. „Ich finde Oldenburg ist eine sehr attraktive Studentenstadt. Obwohl die Stadt recht klein ist, kann man dort viel unternehmen.“ Zwischen ihrem 16. und 18. Lebensjahr ging sie für die Regionalligamannschaft des OTB auf Balljagd. Ihre jüngere Schwester Mona, die nach einem Bandscheibenvorfall im Moment nicht spielt, ist noch für den OTB gemeldet. „Mona hat noch mit einigen ehemaligen Mitspielern von mir zu tun“, weiß Maren.

Am 6. März steigt in Halle/Westfalen das Finale um den DVV-Pokal. Noch hat Brinker keinen großen Titel gewonnen, aber sie steht kurz davor.

ÜBER STUTTGART NACH LONDON

Maren Brinkers Karriere begann 2002 beim Oldenburger Turnerbund (OTB), bei dem sie drei Jahre in der Regionalliga spielte. Danach wechselte sie in die Bundesliga.

Stationen: Berlin, Braunschweig, Leverkusen, Münster, seit 2010 Stuttgart.

Für Deutschland kam Brinker, die auf Lehramt studiert, schon 131 Mal zum Einsatz. Das Ziel heißt Olympia 2012 in London.

Quelle: www.nwz-online.de

Erfolgreich mit vereinten Kräften

Volleyball OTB II schlägt OTB I – Dann gemeinsamer Sieg gegen VfR Voxtrup

01.02.2011



Eins gegen zwei: Der OTB II (hinten) war dem OTB I am Wochenende überlegen. Die Mannschaft gewann das vereinsinterne Duell mit 3:1. BILD: Piet Meyer

Die vereinsinterne Partie entschied die zweite Mannschaft für sich. Thomas Pflüger verletzte sich schwer am Knöchel.

In der Volleyball-Oberliga bestritt der OTB am Wochenende zwei spannende Partien.

Oldenburger TB I – Oldenburger TB II 1:3 (22:25, 25:20, 14:25, 16:25) Das vereinsinterne Oberliga-Duell der beiden OTB-Mannschaften wurde zu einer klaren Angelegenheit. Die erste Mannschaft konnte der stark aufspielenden „Zweiten“ lediglich im zweiten Durchgang Paroli bieten. Überschattet wurde das Spiel allerdings von einer schweren Fußgelenksverletzung, die sich OTB-I-Mittelblocker Thomas Pflüger gleich zu Beginn der Partie zuzog. Beim Spielstand von 7:6 verletzte er sich so schwer, dass er direkt ins Krankenhaus musste. Das Spiel wurde erst nach einer etwa 30-minütigen Pause fortgesetzt. Nach der Unterbrechung fand die zweite Mannschaft dann zunächst besser ins Spiel und konnte den ersten Satz für sich entscheiden. Der zweite Durchgang verlief zunächst ausgeglichen, ehe sich die „Erste“ vorentscheidend von 17:17 auf 22:18 absetzen konnte. Die Sätze drei und vier gingen klar an die zweite Mannschaft. „Natürlich standen wir nach der Verletzung alle unter Schock, aber die „Zweite“ hat einfach besser gespielt und verdient gewonnen“, lobte OTB-I-Trainer Stefan Noltemeier die zweite Mannschaft. Auch OTB-II-Trainer Thorsten Bode war zufrieden mit der Leistung seines Teams: „Der Sieg geht absolut in Ordnung. Außer der kleinen Schwächephase am Ende des zweiten Satzes haben wir sehr gut gespielt.“

Oldenburger TB I – VfR Voxtrup 3:0 (25:20, 25:23, 25:21) Im zweiten Spiel des Tages trafen die Oldenburger auf den Tabellenletzten VfR Voxtrup. Da die erste Mannschaft personell nur noch schwach besetzt war, halfen sechs Spieler aus der zweiten Mannschaft in der „Ersten“ aus. Mit einer ausgeglichenen und stark besetzten Mannschaft gewannen die vereinigten OTB-Männer das Spiel letztlich ungefährdet. Auch einen zwischenzeitlichen Rückstand im zweiten Satz konnten die OTB-Männer nach einigen Spielerwechseln aufholen und einen klaren 3:0-Erfolg verbuchen. „Natürlich haben uns die Spieler aus der zweiten sehr

geholpen. Ohne sie hätten wir das Spiel vermutlich nicht gewonnen“, räumte Noltemeier ein.

Quelle: www.nwz-online.de

Oldenburger TB III - VfL Bad Iburg 0:3 **Oldenburger TB III - SV Union Lohne II 2:3 01.02.2011**

Oldenburger TB III - VfL Bad Iburg 0:3 Eine deutliche Niederlage kassierte die dritte Frauenmannschaft des Oldenburger TB beim Heimspieltag gegen den VfL Bad Iburg. Dabei wäre für das Team von Trainer Christian Grünefeld durchaus mehr möglich gewesen gegen den ungeschlagenen Tabellenführer. Im ersten Durchgang führten die OTBerinnen bereits mit 24:20, konnten die Führung aber nicht zum Satzgewinn nutzen. „Danach ist Bad Iburg sehr stark aufgetreten und wir hatten keine Chance mehr. Sie haben gezeigt, dass sie völlig zu Recht ganz oben in der Tabelle stehen“, bescheinigte Grünefeld den Gästen einen starken Auftritt.

Oldenburger TB III - SV Union Lohne II 2:3 Deutlich härter trifft die abstiegsbedrohten Oldenburgerinnen allerdings die Tiebreak-Niederlage gegen den Konkurrenten aus Lohne. Durch diese Niederlage sind die OTB-III-Frauen auf den vorletzten Tabellenplatz abgerutscht und müssen in den nächsten Spielen gegen Mannschaften aus dem Mittelfeld punkten, um den Klassenerhalt zu schaffen. Dabei sah es im entscheidenden Tiebreak gut aus für die Oldenburgerinnen. Beim Spielstand von 14:10 hatten sie vier Matchbälle, von denen jedoch keiner genutzt werden konnte. „Wir haben plötzlich keinen Ball mehr auf den Boden bekommen – als hätten wir Angst gehabt, das Spiel zu gewinnen“, war Grünefeld ratlos.

Quelle: www.nwz-online.de

SG Karlshöfen/Gnarrenburg – Oldenburger TB II 3:1 01.02.2011

Letztlich haben die Verbandsliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB II eine erwartete Niederlage kassiert. Gegen den ungeschlagenen Tabellenführer SG Karlshöfen/Gnarrenburg reichte es für die OTB-Frauen nur zu einem Satzgewinn und damit bleibt die Mannschaft des neuen Trainers Hauke Wätjen weiter auf dem letzten Tabellenplatz. Der Rückstand auf einen Relegationsplatz beträgt weiterhin sechs Punkte und damit stehen die OTBerinnen weiter vor einer schweren Aufgabe. Aber möglicherweise gibt ihnen der Satzgewinn gegen den Tabellenführer etwas Rückenwind für den Rest der Saison.

Quelle: www.nwz-online.de

Vereinsduell in der Oberliga 28.01.2011

Volleyball Frauen und Männer kämpfen um jeden Punkt



Die OTB-Frauen (hinten) treten wollen bei ihrem Heimspieltag zwei Siege einfahren und damit ihre gute Ausgangsposition im Aufstiegskampf ausbauen. BILD: THORSTEN HELMERICHS

Alle drei Oberliga-Mannschaften des Oldenburger TB treten an diesem Sonnabend zu Hause an. Die Frauen wollen im Aufstiegskampf nachlegen.

Während die Oberliga-Volleyballerinnen des OTB einen weiteren Schritt in Richtung Regionalliga-Aufstieg machen wollen, brauchen die beiden Männerteams unbedingt Punkte im Abstiegskampf.

Oberliga, Männer: Oldenburger TB I - Oldenburger TB II. Um 15 Uhr treffen in der Haarenesch-Halle die beiden Oldenburger Oberligateams aufeinander. Beide Mannschaften kämpfen derzeit um den Klassenerhalt. Nur mit einem Erfolg können sie sich etwas Luft verschaffen. OTB-II-Trainer Thorsten Bode hofft, dass er sich mit seiner Mannschaft, die momentan mit 8:10 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz steht, für die deutliche 0:3-Schlappe aus dem Hinspiel revanchieren kann: „Wir müssen über das gesamte Spiel eine gute Leistung abliefern – nicht nur phasenweise, wie zuletzt. Gelingt uns das, dann haben wir gute Chancen zu gewinnen.“ Noch dringender als die zweite Mannschaft braucht allerdings die „Erste“ einen Sieg. Mit 6:12 Punkten liegt das Team von Trainer Stefan Noltemeier auf dem achten Tabellenplatz.

Oldenburger TB I - VfR Voxtrup. Unabhängig vom Ausgang des ersten Spiels ist auch die Partie gegen Voxtrup für beide Mannschaften wichtig. Denn das Team aus Osnabrück steht mit 6:14 Punkten auf dem neunten Tabellenplatz und zählt somit zu den direkten Konkurrenten beider OTB-Teams.

Oberliga, Frauen: Oldenburger TB - SC Spelle-Venhaus. Vor zwei Wochen war der SC Spelle-Venhaus noch der größte Konkurrent der OTB-Frauen im Kampf um den zweiten Tabellenplatz. Danach kassierte das Team drei Niederlagen in Serie und würde sich bei einer weiteren wohl aus dem Aufstiegsrennen verabschieden. „Spelle steht natürlich mehr unter Druck als wir. Wir können befreit aufspielen“, sieht OTB-Trainer Stephan Bauer sein Team vor

der Partie am Sonnabend um 15 Uhr in der Haareneschhalle in einer guten Ausgangsposition. Er warnt dennoch davor, die angeschlagenen Gegnerinnen zu unterschätzen: „Der Hinspiel-Erfolg war hart umkämpft, und wir müssen voll konzentriert in die Partie gehen, um nicht überrascht zu werden.“ Oldenburger TB - TuS Zeven. In der zweiten Partie des Tages empfangen die Oldenburgerinnen den TuS Zeven. Alles andere als ein Erfolg des Bauer-Teams gegen den Tabellenneunten wäre eine große Überraschung. Mit zwei Siegen bei ihrem Heim-Spieltag würden die OTB-Frauen ihre gute Ausgangsposition weiter ausbauen.

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsliga: Oldenburger TB III - VfL Bad Iburg u. SV Union Lohne II 28.01.2011

Oldenburger TB III - VfL Bad Iburg Im ersten Spiel ihres Heim-Spieltages empfängt die dritte Frauenmannschaft am Sonnabend um 15 Uhr den VfL Bad Iburg in der Haareneschhalle. Die Gäste aus dem Landkreis Osnabrück stehen momentan ungeschlagen an der Tabellenspitze. Entsprechend gehen die OTBerinnen als klare Außenseiterinnen in die Partie. „Natürlich wollen wir jedes Spiel gewinnen, aber wenn es uns ausgerechnet gegen Bad Iburg gelingt, wäre es natürlich eine große Überraschung“, sieht auch OTB-III-Trainer Christian Grünefeld die Gäste als klare Favoriten.

Oldenburger TB III - SV Union Lohne II Wichtiger im Kampf um den Klassenerhalt ist für die Oldenburgerinnen ohnehin die zweite Partie des Tages. Gegen 17 Uhr treffen sie auf ihren Tabellennachbarn SV Union Lohne II. Beide Mannschaften konnten in der bisherigen Saison erst zwei Spiele gewinnen. Nur der Sieger dieser Partie kann den Anschluss an das Mittelfeld herstellen. „Wir brauchen die Punkte gegen Lohne unbedingt“, weiß auch Grünefeld um die Bedeutung dieser Partie. Er ist sich jedoch sicher, dass seine Mannschaft stark genug ist, dieses Spiel zu gewinnen: „Wir wissen, was wir können und werden es Sonnabend auch zeigen.“

Quelle: www.nwz-online.de

Verbandsliga: SG Karlshöfen/Gnarrenburg - Oldenburger TB II 28.01.2011

Die zweite Frauenmannschaft des Oldenburger TB tritt am Sonnabend bei der SG Karlshöfen/Gnarrenburg an. Dabei sind die Oldenburgerinnen, die derzeit mit 2:16 Punkten Tabellenletzter der Verbandsliga sind, klarer Außenseiter. Die Gastgeberinnen stehen ungeschlagen an der Tabellenspitze und können bei sechs Punkten Vorsprung auf den ersten Verfolger schon anfangen, die kommende Saison in der Oberliga zu planen. Um den Abstand zum Relegationsplatz, der momentan sechs Punkte beträgt, zu verkürzen, brauchen die OTB-II-Frauen jedoch auch Siege gegen Mannschaften aus den vorderen Tabellenregionen. Ein Überraschungserfolg gegen den Tabellenführer könnte den OTBerinnen zudem noch einmal neuen Schwung im Abstiegskampf geben.

Quelle: www.nwz-online.de

U-14-Volleyballer qualifizieren sich für Landesebene 27.01.2011

Durch einen zweiten Platz bei den Bezirksmeisterschaften haben sich die U-14-Volleyballer des Oldenburger TB für die Landesmeisterschaften qualifiziert. Bei den in Bad Essen ausgetragenen Bezirksmeisterschaften musste das Team von Trainer Jörg Johanning lediglich dem Nachwuchs des FC Schüttorf den Vortritt lassen. Bei den Landesmeisterschaften, die Anfang März ausgetragen werden, wollen die OTB-Jungen nun erneut um die vorderen Plätze mitspielen.

Die U-20-Jungen des OTB sind hingegen bei den Bezirksmeisterschaften in Westerstede ausgeschieden. Gegen die Konkurrenz, die im Gegensatz zu den Oldenburgern teilweise schon in der Zweiten Bundesliga aktiv ist, war die von Jan Hartkens betreute Mannschaft letztlich

chancenlos.

Quelle: www.nwz-online.de

Spitzenspiel der A-Gruppe: Donnerstag 20 Uhr in der Heiligengeisttorschule 23.01.2011



An der Spitze der A-Gruppe passierte zuletzt wenig: Das Hinrundenduell der Tabellenführer SV Ofenerdiek und Oldenburger TB endete unentschieden. Ansonsten ist der OTB verlustpunktfrei, während der SV Ofenerdiek nur einen einzigen weiteren Punkt ausgerechnet beim Tabellenletzten Sandkrug liegen ließ. Das Spiel am Donnerstag könnte also direkt über den Titelgewinn in der A-Gruppe entscheiden - vorausgesetzt die Teams geben sich im Anschluss daran keine weitere Blöße mehr gegen Huntlosen, -mühlen & Co.

"Ooch nöö." Monika Zander vom SV Ofenerdiek gibt sich ganz cool. Von Meisterschaftskampf und Aufholjagd will sie nichts wissen. "Nein, wir sind absolut auf einem Niveau. Bei uns spielt am Donnerstag schon unsere Top - Aufstellung, und dann daraus die, die sich beim Einspielen am besten fühlen", so ist das Geheimnis um die Startaufstellung schnell zusammengefasst. "Und dann ist alles möglich. Den Rest entscheidet wohl die Tagesform. Ach so: Außerdem spielt ja jugendlicher Leichtsinn gegen Altersweisheit. Der OTB ist im Schnitt schon deutlich jünger als wir."

Ihre Kollegin Meike vom OTB mag sich jedoch von weichherzigen Gerechtigkeitsapellen nicht beeindrucken lassen:

Heino: Ihr seid jetzt 5 mal in Folge Meister geworden und damit seid ihr ja so eine Art FC Bayern der Hobbyliga. Wäre es da nicht nur gerecht, wenn ihr am Donnerstag mal verliert?

Meike: (lacht) Gegenfrage: Würdest du das so machen?

Heino: Nein, aber ich bin ja auch nicht fünfmal in Folge Meister.

Meike: (grinst) Es stört uns nicht, wenn wir auch zum sechsten Mal Meister werden...Außerdem war unsere Meisterschaft im letzten Jahr nur viel Glück und Schützenhilfe von Huntlosen. So deutlich wie in den Jahren davor, als wir schon zwei Spieltage vor Schluss als Meister feststanden, ist das also nicht mehr.

Heino: Habt ihr ein besonderes Rezept für Donnerstag? Wie ist eure Mannschaftsaufstellung?

Meike: Ääh, ich war in den letzten beiden Wochen gar nicht beim Training. Ich glaube nicht. Die Aufstellung macht Torsten, wobei die wesentlichen Leute schon feststehen, und der Rest ergibt sich dann meist spontan.

Das Spiel beginnt gegen 20.30 in der Halle der Heiligengeisttorschule. Die ist zwar eng, aber Zuschauer sind trotzdem herzlich willkommen.

U 13 des OTB jubelt über Titel 20.01.2011

Volleyball Nachwuchs entscheidet Bezirksmeisterschaft in eigener Halle für sich



Um die Wette strahlten nach ihrem Erfolg (stehend von links) Hannes Krochmann, Jonas Seemann, Jesse Poppenga sowie (liegend) Mika Drantmann und Jelte Johanning mit OTB-Trainer Jörg Johanning BILD: Philipp Herrnberger

Weitere Jugendmannschaften des OTB sind an diesem Wochenende auf Bezirksebene gefordert. Die U 20 steht vor einer schweren Aufgabe.

Ihre Erfolgsserie fortgesetzt haben die Nachwuchs-Volleyballer des Jahrgangs 1999 vom Oldenburger TB in der heimischen Haarenesch-Halle. Nach den Titelgewinnen bei den Niedersachsen-Meisterschaften in den beiden vergangenen Jahren haben sie auch diese Jugendsaison in der U 13 mit einem Sieg begonnen.

Bei den in Oldenburg ausgetragenen Bezirksmeisterschaften marschierte die von Jörg Johanning und Niels Galle betreute Mannschaft ohne Satzverlust durch das Turnier. Im Finale wurde auch der Nachwuchs des VfL Lintorf deutlich mit 2:0 (25:6, 25:13) besiegt. Die Höhe des Finalerfolgs zeigt auf, dass die Oldenburger Talente ihren Altersgefährten zumindest auf Bezirksebene aktuell deutlich überlegen sind.

Durch den Erfolg bei den Bezirksmeisterschaften haben sich die OTB-Jungen gleichzeitig für die Landesmeisterschaften am 13. März qualifiziert. Für die U 13 des OTB spielten: Jesse Poppenga, Jonas Seemann, Mika Drantmann, Hannes Krochmann, und Jelte Johanning.

Erneut gefordert sind die Oldenburger an diesem Wochenende bei den Bezirksmeisterschaften der Altersklasse U 14 in Bad Essen. Gemeinsam mit ihren Mannschaftskollegen des Jahrgangs 1998 stellen die U-13-Jugendlichen dabei zwei Mannschaften. Auch hier machen sich die OTB-Jungen berechnete Hoffnungen, um die vorderen Plätze mitspielen zu können.

Neben diesen beiden Teams nimmt auch die U 20 an diesem Wochenende an den Bezirksmeisterschaften teil. Gegen die Konkurrenten Lintorf, Tecklenburg, Schütterf und den Favoriten VSG Ammerland haben die Oldenburger allerdings eher Außenseiterchancen. Einige der gegnerischen Spieler verfügen schließlich schon über Erfahrung in der 2. Bundesliga.

Die U-16-Spieler des OTB schnitten ebenso wie die U 18 bei den Bezirksmeisterschaften derweil nicht so gut ab wie ihre jüngeren Vereinskameraden aus der U 13. Sie schieden

vorzeitig aus. Insgesamt stellt der OTB in diesem Jahr sechs Jungenteams in den Altersklassen U 13 bis U 20.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II geht in Lintorf leer aus 19.01.2011

Die Oberliga-Volleyballer waren als Außenseiter angereist. Dennoch standen sie kurz vor einer Überraschung.

Die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB II sind mit einer Niederlage vom Rückrundenaufakt beim VfL Lintorf II zurückgekehrt. Obwohl OTB-II-Trainer Thorsten Bode sein Team vor der Partie in der Außenseiterrolle gesehen hatte, ärgerte er sich nach der 2:3 (25:12, 20:25, 22:25, 25:15, 11:15)-Niederlage gegen die Lintorfer Bundesliga-Reserve: „Wir haben zwei Punkte verschenkt. Nach dem Spielverlauf hätten wir gewinnen müssen.“

Der OTB II agierte im ersten Durchgang nahezu fehlerfrei. „Was wir im ersten Satz gespielt haben, war sensationell. Warum wir das Niveau in der Folge nicht annähernd halten konnten, ist mir ein Rätsel“, erläuterte Bode. Zu viele Fehler in allen Spielelementen sorgten dafür, dass die Sätze zwei und drei an die Gastgeber gingen. Im vierten Durchgang brachte Diagonalspieler Andre Schneider sein Team mit einer Aufschlagserie zurück ins Spiel. Die alte Sicherheit kehrte zurück – ein klarer Satzgewinn war die Folge. Auch in den entscheidenden Tie-Break starteten die Oldenburger stark. Doch nach einer 5:3-Führung kassierten sie sechs Punkte in Serie zum 5:9 – die Vorentscheidung.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer-Team wird Favoritenrolle in Bremen gerecht 19.01.2011

Die Oberliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben eine Woche nach der 2:3-Niederlage in Rechterfeld wieder in die Erfolgsspur zurückgefunden. So feierte die Mannschaft von Trainer Stephan Bauer einen klaren 3:0 (25:16, 25:20, 25:17)-Erfolg über die Jugendauswahl des Bremer Volleyball-Verbandes (BVV), die außer Konkurrenz startet und als Schlusslicht noch immer auf einen Saisonsieg wartet.

In der Tabelle haben die OTB-Frauen als Tabellenzweite jetzt wieder ein Zwei-Punkte-Polster auf den ärgsten Verfolger. Grund: Der direkte Konkurrent im Aufstiegskampf, der SC Spelle-Venhaus, verlor gleichzeitig überraschend beim Abstiegs Kandidaten Union Lohne mit 2:3.

Quelle: www.nwz-online.de

Männlich U13 gewinnen Bezirksmeisterschaften 16.01.2011

Am heutigen Sonntag gewannen die Jungs von Jörg Johanning die Endrunde der Bezirksmeisterschaften in Oldenburg. Im Finale wurde der VfL Lintorf deutlich mit 2:0(25:6, 25:13) besiegt. Im gesamten Turnierverlauf wurde kein Satz abgegeben. Nun heißt es vorbereiten auf die Landesmeisterschaften am 13. März.

Platzierungen:

1. Oldenburger TB
2. VfL Lintorf
3. FC Schüttrorf 09
4. SV Olympia Uelsen
5. VfR Voxtrup
6. TuS Bersenbrück
7. VCB Tecklenb. Land

8. TV Cloppenburg











U-13-Jungen als Gastgeber 12.01.2011

Die U-13-Volleyballer des Oldenburger TB genießen an diesem Sonntag als amtierender Landesmeister Heimrecht bei den Bezirkstitelkämpfen in dieser Altersklasse. Los geht es für die Mannschaft von OTB-Trainer Jörg Johanning in der Haareneschhalle um 10 Uhr. Außer dem OTB nehmen acht weitere Teams an diesem Kräftemessen teil.

Quelle: www.nwz-online.de

Bericht 12.01.2011:

Die U-13-Jungen des Oldenburger TB genießen an diesem Sonntag als amtierender Landesmeister Heimrecht bei den Bezirkstitelkämpfen in dieser Altersklasse. Los geht es in der Haareneschhalle um 10 Uhr. Außer dem OTB nehmen acht weitere Teams an diesem Kräftemessen teil.

Quelle: www.nwz-online.de

Teams:

Oldenburger TB

TV Cloppenburg

VCB Tecklenb. Land

TuS Bersenbrück

VfL Lintorf

VfR Voxtrup

SVA Salzbergen

FC Schüttorf 09

SV Olympia Uelsen

Volleyballer des OTB II reisen zur Bundesligareserve 15.01.2011

Eine Woche nach der ersten Männermannschaft startet auch die „Zweite“ des Oldenburger TB in die Rückrunde der Volleyball-Oberliga. Dabei tritt das Team von Trainer Thorsten Bode

auswärts beim Tabellenzweiten und Vizemeister des Vorjahres VfL Lintorf II an.

„Wir sind sicherlich nicht der Favorit in dieser Partie. Aber in der Außenseiterrolle wollen wir befreit aufspielen und ein gutes Spiel abliefern. Dann ist auch eine Überraschung möglich“, traut Bode seiner Mannschaft durchaus einen Sieg gegen die Lintorfer Bundesliga-Reserve zu. Als Tabellenfünfter beträgt der Rückstand der Oldenburger lediglich zwei Punkte auf die Gastgeber, aber auch der Vorsprung vor dem Tabellenletzten VfR Voxtrup ist mit zwei Punkten minimal. Durch einen Auswärtssieg würde der OTB II die Abstiegsränge gerne weiter auf Distanz halten.

Quelle: www.nwz-online.de

Bauer-Team tritt als haushoher Favorit an 15.01.2011

Die erste Frauenmannschaft des Oldenburger TB tritt an diesem Sonntag in der Volleyball-Oberliga bei der Jugendauswahl der Jahrgänge 94/95 des Bremer Volleyball-Verbandes an. Diese Mannschaft tritt außer Konkurrenz an, für die anderen Teams zählt das Spiel aber voll, so dass man sich keinen Ausrutscher erlauben darf. Nach der knappen 2:3-Niederlage in Rechterfeld rechnet OTB-Trainer Stephan Bauer fest damit, dass seine Mannschaft in die Erfolgsspur zurückkehrt: „Wir sind ganz klarer Favorit, und wenn wir auch nur annähernd unsere Leistung abrufen gewinnen wir das Spiel auch.“

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyball-Bundesliga wieder live zu Haus im Wohnzimmer! 14.01.2011

Ab Februar werden die Spiele der Volleyball-Bundesliga wieder live und kostenlos im Internet (www.cpm24.tv) übertragen. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten die Deutsche Volleyball-Liga (DVL) und die Capella International GmbH. Der Vertrag hat zunächst eine Laufzeit von drei Spielzeiten.

„Die Durststrecke hat für uns alle ein Ende“, zeigte sich DVL-Geschäftsführer Thorsten Endres zufrieden. Am 5. Februar gibt es die nächste Live-Übertragung aus der 1. Bundesliga. Der in Ludwigsburg ansässige Internetsender [cpm24.tv](http://www.cpm24.tv) ist seit 2008 on Air und hat sich nun die Übertragungsrechte bis einschließlich zur Saison 2012/2013 gesichert.

Vergrößerung anzeigen - Wird in einem neuen Fenster angezeigt. Das Warten hat ein Ende: Ab Februar ist die Deutsche Volleyball-Bundesliga wieder auf den Bildschirmen zu verfolgen./Foto: Jürgen Schwarz

Endres betonte, dass die Live-Übertragungen auch in Zukunft kostenlos zu empfangen sind und [cpm24.tv](http://www.cpm24.tv) einen hohen Übertragungsstandard gewährleistet. „In der laufenden Saison werden zunächst je eine Partie pro Spieltag der 1. Bundesliga Frauen und Männer, ausgewählte Viertelfinalspiele sowie alle Halbfinal- und Finalspiele der Play-offs live gezeigt“, so Endres. Am Samstag, 5. Februar ist die Übertragung des Duells zwischen Smart Allianz Stuttgart und dem 1.VC Wiesbaden geplant, am 6. Februar zeigt [cpm24.tv](http://www.cpm24.tv) die Partie EnBW TV Rottenburg gegen VC Gotha.

Der Internetsender [cpm24.tv](http://www.cpm24.tv) gehört zur Capella Gruppe, die sich insbesondere mit der Herstellung und Distribution internationaler Filmprojekte befasst. Auf [cpm24.tv](http://www.cpm24.tv) werden neben den Spielen der Volleyball-Bundesliga u. a. Reitsport- und Motocross-Veranstaltungen übertragen. Seit Saisonbeginn mussten die Volleyballfans auf Live-Bilder aus der 1. Bundesliga verzichten, nachdem der bisherige TV-Partner [spobox.tv](http://www.spobox.tv) sein Engagement nicht verlängerte.

Quelle: <http://www.volleyball-bundesliga.de/magazin/artikel.php?artikel=13431&menuid=74>

Oberligisten verlieren im Gleichschritt 12.01.2011

Volleyball Männer des OTB I verschenken Sieg – Frauen unterliegen Rechterfeld

Die ersten Volleyball-Mannschaften des Oldenburger TB erwischten in ihren Oberligen keinen guten Start ins neue Jahr. Sowohl die erste Frauen- als auch die erste Männermannschaft verlor ihr Auswärtsspiel.

Männer: VCB Tecklenburger Land II - Oldenburger TB I 3:1 (13:25, 25:22, 25:22, 25:18). Eine laut Trainer Stefan Noltemeier „absolut vermeidbare Niederlage“ kassierte die erste Männermannschaft des OTB in Tecklenburg. Gegen die Bundesliga-Reserve produzierten die OTB-Männer nach einem starken ersten Durchgang zu viele Fehler und verloren letztlich verdient mit 1:3. „Wir haben im ersten Satz stark angefangen, taktisch hervorragend gespielt und das Spiel wirklich dominiert“, lobte Noltemeier sein Team für den ersten Durchgang.

So gut der erste Satz auch gelaufen war, so stark ließen die Oldenburger in der Folge jedoch auch nach. Weniger Druck bei den Aufschlägen und Probleme im eigenen Spielaufbau führten dazu, dass die junge Tecklenburger Mannschaft zurück in die Partie kommen konnte. Trotz der vielen eigenen Fehler blieb die Begegnung über weite Strecken ausgeglichen. „Wir haben nicht mehr gut gespielt und die Sätze trotzdem bis zur Mitte ausgeglichen gestalten können. Das zeigt, dass eigentlich mehr drin gewesen wäre, und wir einen möglichen Sieg leichtfertig verschenkt haben“, ärgerte sich der OTB-Trainer.

Frauen: SV Arminia Rechterfeld - Oldenburger TB 3:2 (25:16, 21:25, 21:25, 25:16, 15:13). Auch die Oberliga-Frauen des OTB mussten zum Rückrundenstart eine Niederlage einstecken. Beim stark aufspielenden Tabellenvierten unterlagen die Oldenburgerinnen in fünf Sätzen. Dabei präsentierte sich Rechterfeld vor allem im Bereich Block/Feldabwehr sehr stark und gab so den Oldenburger Angreiferinnen kaum Chancen, zu leichten Punkten zu kommen. Im vierten und fünften Satz bekam der OTB zudem Probleme in der Annahme. Dadurch war kein variables Angriffsspiel mehr möglich.

Quelle: www.nwz-online.de

SV Salzbergen - Oldenburger TB III 3:0 (25:20, 25:15, 25:23)

Eine deutliche Niederlage musste auch die dritte Frauenmannschaft des OTB einstecken. Mit nur acht Spielerinnen, von denen zwei auch noch angeschlagen waren, mussten die Oldenburgerinnen in diesem Auswärtsspiel antreten. Unter dem Strich gelang es der Mannschaft nicht, die zahlreichen Ausfälle zu kompensieren, und so waren sie gegen den Tabellenzweiten letztlich chancenlos. „Mit dem kompletten Kader wäre hier sicherlich ein Sieg möglich gewesen, aber so haben die Gastgeberinnen, die gut gespielt haben, völlig verdient gewonnen“, zeigte sich OTB-III-Trainer Christian Grünefeld nach der Partie als fairer Verlierer.

Quelle: www.nwz-online.de

BW Emden-Borssum - Oldenburger TB II 3:0 (28:26, 25:13, 25:18) 12.01.2011

Auch im neuen Jahr stehen die Verbandsliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB II vor den gleichen Problemen wie in der Hinrunde. Es gelingt ihnen einfach nicht, ihr Potenzial über die Dauer eines gesamten Spiels abzurufen. Beim Tabellenzweiten BW Emden-Borssum waren die OTBerinnen keinesfalls chancenlos. Im ersten Durchgang erkämpften sie sich sogar drei Satzbälle gegen den Favoriten, die jedoch allesamt abgewehrt wurden. In den folgenden Sätzen gelang es den Oldenburgerinnen dann nicht mehr, an die gute Leistung aus dem ersten Satz anzuknüpfen – und so ging das Spiel letztlich deutlich an die Ostfriesinnen.

Quelle: www.nwz-online.de

Mixed-Team vom Oldenburger TB der Turniersieger 11.01.2011

Zum zehnten Mal richteten die Hobby-Mixed-Volleyballer vom SV Eintracht Wiefelstede ihr Turnier zu Jahresbeginn aus. 12 Teams waren beteiligt und wie immer war die Stimmung blendend. Am Ende konnte es aber nur einen Sieger geben, und der hieß Oldenburger TB. Das Team schlug im Finale den TuS Büppel. Für Gastgeber Wiefelstede reichte es nur zum siebten Platz. Außerdem waren dabei: Delmenhorster TB, TuS Jaderberg, Blumenthaler TV, VfL Bad Zwischenahn, SSV Jeddelloh II, TuS Lehmden, FC/VfL Rastede, BS EWE, Bardenflether TB.

Eigener Bericht [klick](#)

Quelle: www.nwz-online.de

Mixed-Volleyballer mit „Frischzellenkur“ zum 1. Platz 10.01.2011

OTB-Team startet erfolgreich in das neue Jahr



Wiefelstede. Beim 10. Hobby-Mixed-Volleyball-Turnier des SV Eintracht Wiefelstede konnte sich die Hobby-Mixed-Mannschaft des Oldenburger Turnerbundes gegen 11 Teams durchsetzen. Bereits unmittelbar nach Anpfiff gegen 10 Uhr machte das OTB-Team - das auf spielgelglatten Straßen angereist war - deutlich, dass es sich im neuen Jahr nicht auf Glatteis begeben möchte. Mit 18:8 Punkten gewann es den ersten Satz und startete daher in eine Vorrunde, die es ohne Satzverlust gegen die Mannschaften aus Bad Zwischenahn, Bardenfleth und Jaderberg abschließen sollte. Im anschließenden Halbfinale gab es eine spannende Begegnung mit der Betriebssportmannschaft der EWE. Nach einem deutlichen Rückstand im ersten Satz und mehreren Satzballen der „Energieversorger“ beim Stand von 17:14 bewiesen die OTBer aber die größere Ausdauer und gewannen mit 20:18. Der Einzug ins Finale konnte dann in einem erfolgreichen zweiten Satz erzwungen werden. Im Endspiel stand den Oldenburgern die Mannschaft des TuS Büppel gegenüber. Während die Begegnung im ersten Satz zunächst noch offen erschien, gelang den Oldenburgern gegen Ende ein erfolgreicher Abschluss. Im zweiten Satz versiegte die Gegenwehr des Gegners schnell nach einem kraftvollen Doppelblock und drei folgenden scharf geschlagenen Aufgaben. Der Erfolg der

OTB-Mixed-Volleyballer war nicht zu erwarten gewesen, da mehrere Stammspieler wegen Verletzung, Erkrankung oder persönlicher Verhinderung nicht teilnehmen konnten. Dies zwang die Serienmeister der A-Mixed-Liga die Söhne zweier Mitspieler einzubeziehen. Arne und Eike konnten sich mehrfach durch gelungene Angriffe und Blockaktionen auszeichnen. Stimmungsvolle Anfeuerungsrufe und die gute Stimmung während des gesamten Turniers waren weitere Garantien für den überraschenden Erfolg.

Als besondere Ereignisse sind noch anzuführen:

- das Auffangen eines Balles nach Deckenberührung ohne Pfiff des Schiedsrichters,
- faire Hinweise auf vom Schiedsrichter nicht wahrgenommene Ballberührungen,
- souveräne Schiedsrichterleistung von derzeit am Spieleinsatz Verhinderter,
- Eltern können doch erfolgreich mit Kindern Sport treiben und umgekehrt,
- gelungene Kinderbetreuung kann dem Spielerfolg nützlich sein
- auch wenige Stunden Schlaf ermöglichen einen Kurzeinsatz.

Zum guten Schluss: Nach dem Sieg haben die erfolgreichen Spieler/innen auch an diejenigen gedacht, die nicht unmittelbar teilnehmen konnten. Sie haben als Gewinn einen Gutschein für die Soccer-World in Rastede mitgenommen, damit in Kürze der Teamgeist noch mehr gefördert werden kann.

Paul Vogdt

Oberligisten starten auswärts in die Rückrunde 07.01.2010

Volleyball Männer des OTB benötigen Punkte zum Klassenerhalt – Frauenteam auf Aufstiegskurs

An diesem Wochenende starten die Oberliga-Volleyballer in die Rückrunde. Auch für die beiden ersten Mannschaften des Oldenburger TB geht es um wichtige Punkte.

Männer: VCB Tecklenburger Land II - Oldenburger TB. Bei der Bundesliga-Reserve des VCB Tecklenburger Land ist die erste Männermannschaft des OTB am Sonntag zum Rückrundenauftritt gefordert. Aktuell belegt die Mannschaft von Trainer Stefan Noltemeier den siebten Tabellenplatz, der die Teilnahme an der Abstiegsrelegation bedeuten würde. Ein Sieg gegen die direkt vor ihnen platzierten Tecklenburger würde den OTBern im Abstiegskampf entsprechenden Aufwind geben.

„Bei der unglücklichen 1:3-Niederlage im Hinspiel hatten wir vor allem in der Annahme große Probleme“, erinnert sich Noltemeier: „Wenn es uns dieses Mal gelingt, in der Annahme stabil zu stehen, haben wir gute Chancen, uns für die Hinspielniederlage zu revanchieren.“

Frauen: SV Arminia Rechterfeld - Oldenburger TB. Bei den Frauen des OTB, die beim Tabellenfünften SV Arminia Rechterfeld antreten, gibt Thorsten Bode am Sonnabend sein Kurzzeit-Comeback als Frauentrainer. Der Volleyball-Abteilungsleiter und Trainer der spielfreien zweiten Männermannschaft des OTB vertritt Stefan Bauer, der sich noch im Weihnachtsurlaub befindet.

Mit Bode auf der Bank wollen die Oldenburgerinnen ihre gute Ausgangsposition im Kampf um den Regionalliga-Aufstieg weiter ausbauen. Das Hinspiel in eigener Halle konnten die OTB-Frauen knapp mit 3:2 gewinnen, ohne jedoch eine überzeugende Leistung abgerufen zu haben. „Im Hinspiel haben wir Rechterfeld unnötig aufgebaut und hätten eigentlich klarer gewinnen müssen. Wenn wir unser druckvolles Spiel durchziehen, werden wir auch in Rechterfeld gewinnen“, ist sich Bode nach intensivem Videostudium des Gegners und den ersten Trainingseindrücken im neuen Jahr sicher.

Quelle: www.nwz-online.de

SV Alemannia Salzbergen - Oldenburger TB III 07.01.2010

Auch das dritte Frauenteam des OTB steckt im Abstiegskampf. Allerdings sind die Vorzeichen etwas besser als bei der Zweiten. Aktuell belegt das Team von Trainer Christian Grünefeld den siebten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an der Relegation berechtigt. Mit einem Sieg gegen den Tabellendritten aus Salzbergen könnten die OTBerinnen den Anschluss ans Mittelfeld herstellen. „Wir wollen den direkten Klassenerhalt, und dafür müssen wir noch mindestens einen Platz nach oben klettern“, gibt Grünefeld das Ziel für die Rückrunde vor.

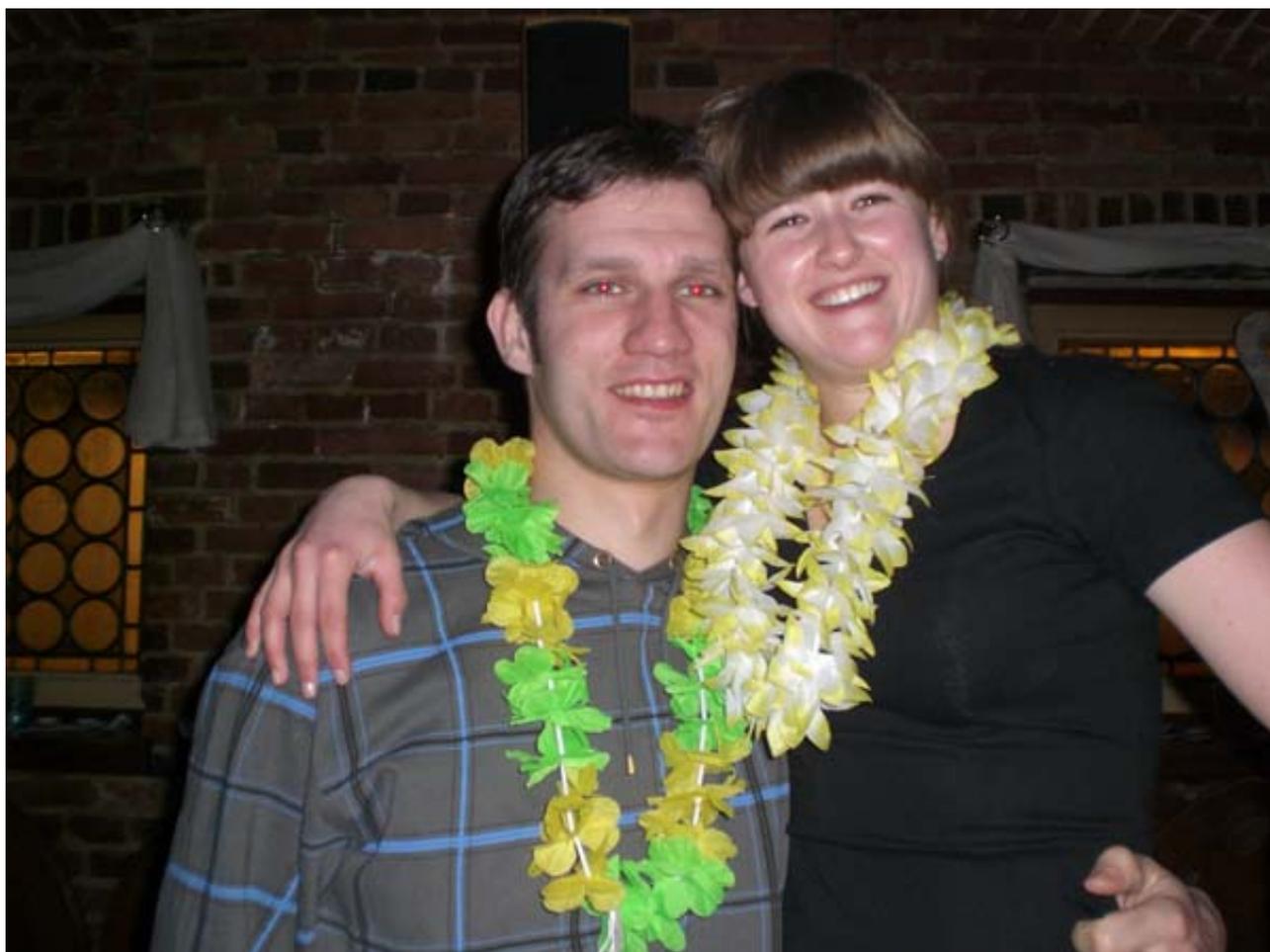
Quelle: www.nwz-online.de

BW Emden-Borssum - Oldenburger TB II 07.01.2010

Mit nur einem Sieg aus den ersten acht Spielen belegt die zweite Frauenmannschaft des Oldenburger TB zum Rückrundenauftritt den letzten Tabellenplatz. Der Abstand zum rettenden Relegationsplatz beträgt bereits vier Punkte. Um das Saisonziel Klassenerhalt noch realisieren zu können, müssen die OTB-II-Frauen also nicht nur die direkten Konkurrenten bezwingen, sondern auch gegen Teams aus der oberen Tabellenhälfte punkten. Am Sonnabend beim Rückrundenauftritt gegen den Tabellenzweiten BW Emden-Borssum bietet sich den Oldenburgerinnen die erste Gelegenheit, „Extra-Punkte“ im Kampf um den Klassenerhalt einzusammeln.

Quelle: www.nwz-online.de

Aufgemerkt und zugehört - Kohltour 2011 27.12.2010



Seine Majestät Königin Inga und König Udo
Verkünden:

Die Amtszeit neigt sich dem Ende und es waren schwere Zeiten für das Königpaar. Viel war zu erledigen, was im Lande gar nicht gut lief. Es mussten schwere Verhandlungen geführt und Ländereien erobert werden, Bauernaufstände mussten unterdrückt und das Streben nach

Gunst der niederen Adligen musste ertragen werden, die Launen der Königin musste der König erdulden und Affären mit Bediensteten mussten verheimlicht werden. Seltsame Figuren besuchten das Land und den Hof und boten Ihre Dienste an:

Ein Kleiderspezialist mit seltsamer Gürtelbeschriftung.

Ein Geschwisterpaar, welches von einem Lebensmittelhaus in unseren Wäldern berichtete.

Isegrim besuchte uns und erzählte, wie er von kleinen Hornviechern überlistet wurde.

Eine pummelige Bettenhausvertreterin die uns den Winter versprach.

Eine mehrköpfige Musikertruppe die gar animalische Töne anschlug.

Eine Lagerfachkraft für Hülsenfrüchte die nachts auf vielen Partys tanzte.

Ein amphibischer Ballkünstler, der vorgab adliger Abstammung zu sein.

Drei Brüder die sich als Wirt, Geldverleiher und Sicherheitskraft beworben haben

Eine grobmotorische Näherin, die bis heute nicht wieder aufgewacht ist.

Eine Haushälterin deren Aussehen an eine Donauwelle erinnert.

Ein Gärtner mit einem unterhaltsamen Gewächs.

Aber wir haben alle Situationen gemeistert – bis auf eine!

Es ist uns nicht gelungen einen Thronfolger zu bekommen. Gemäß unserer Gesetzgebung ist dies die erste Pflicht des Königspaares. Somit wird am **05.03.2011** ein neues Königspaar an die Regierung kommen und

sich daran versuchen. Die Untertanen sind aufgerufen an der Krönungsprozedur teilzunehmen und dem alten und neuen Königspaar zu huldigen.

Für die Verköstigung werden pro Untertan 22 Taler berechnet, diese sind auf das königliche Nummernkonto (Kontodaten per E-Mail erfragen) zu entrichten. Anmeldungen erfolgen bitte bis zum **19.02.2011** per E-Mail unter kohltour2011@live.de.

Wir bitten um zahlreiche Anmeldungen. Der genaue Startort und -zeitpunkt wird wenige Tage vor der Feierlichkeit bekannt gegeben. Die Einladung ist in Papierform zur Veranstaltung mitzubringen!

Facebook-Veranstaltung: [klick](#)

Darf's auch einer mehr sein? 27.12.2010



Über 30 neue Bälle freuen sich die Volleyball-Mannschaften des Oldenburger Turnerbundes. Trainer und Mannschaftenverantwortliche haben kürzlich alte Bälle aussortiert und neue Bälle an die Mannschaften verteilt (von links): Linda Heitmann, Simone Volpert, Abteilungsleiter Thorsten "Bodo" Bode, Lea Krebs, Elise Stainczyk, Jörg Johanning, Olaf Jahnke und Jan Hartkens. Was jetzt nur noch fehlt, sind Siege, Siege, Siege!

Team-Fotos Weihnachtsturnier 20.12.2010











